



Wetteraukreis

- Revision -

Friedberg

Bericht über die
Prüfung des Jahresabschlusses
zum 31.12.2012

Inhaltsverzeichnis

1.	PRÜFUNGSauftrag	5
2.	GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN	6
2.1	Stellungnahme zur Lagebeurteilung der Stadt	6
2.1.1	Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf	6
2.1.2	Künftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung	6
2.2	Frist für die Aufstellung des Jahresabschlusses und Vorlage des Schlussberichts an die Stadtverordnetenversammlung	7
2.3	Erteilung der Entlastung des Vorjahresabschlusses	7
2.4	Prüfungsfeststellungen	7
3.	GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG	10
3.1	Gegenstand der Prüfung	10
3.2	Art und Umfang der Prüfung	10
4.	GRUNDLAGEN DER HAUSHALTSWIRTSCHAFT	14
4.1	Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr	14
4.2	Kreditermächtigung und -genehmigung	17
4.3	Verpflichtungsermächtigungen	17
4.4	Kassenkredite	18
4.5	Steuersätze für die Realsteuern	18
4.6	Stellenplan	18
4.7	Fraktionsgeschäftsmittel	18
5.	FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG	19
5.1	Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	19
5.1.1	Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	19
5.1.2	Einziehung der Erträge	20
5.1.3	Bewirtschaftung und Überwachung der Aufwendungen und Auszahlungen	20
5.1.4	Haushaltsüberschreitungen	20
5.1.5	Vergabeverfahren	21
5.1.6	Übertragbarkeit der Ansätze	21
5.1.7	Jahresabschluss	22
5.1.8	Rechenschaftsbericht	23
5.1.9	Ausgleich der Gebührenhaushalte	23
5.2	Gesamtaussage des Jahresabschlusses	23

5.2.1	Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	23
5.2.2	Wesentliche Bewertungsgrundlagen	23
5.2.3	Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen	24
6.	STEUERLICHE UND RECHTLICHE VERHÄLTNISSE	25
6.1	Steuerliche Verhältnisse	25
6.2	Beteiligungen	25
6.3	Wesentliche Verträge	26
7.	BESTÄTIGUNGSVERMERK	27
8.	ANLAGEN ZUM SCHLUSSBERICHT	29

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
BgA	Betrieb gewerblicher Art
bzw.	beziehungsweise
gem.	gemäß
GemHVO	Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung) vom 2. April 2006 (GVBl. I S. 295) in der jeweils gültigen Fassung
GemKVO	Gemeindekassenverordnung
HGO	Hessische Gemeindeordnung in der Fassung vom 1. April 2005 (GVBl. I S. 142) in der jeweils gültigen Fassung
IDR	Institut der Rechnungsprüfer
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer
i. H. v.	in Höhe von
i. V. m.	in Verbindung mit
KVKR	Kommunaler Verwaltungskontenrahmen
Nr.	Nummer
PL	Prüfungsleitlinie (des IDR)
S.	Satz
vgl.	vergleiche
z. B.	zum Beispiel

1. PRÜFUNGSAUFTAG

Entsprechend § 128 Abs. 1 HGO i. V. m. § 131 Abs. 1 Nr. 1 HGO obliegt dem Rechnungsprüfungsamt die Prüfung des vom Magistrat der Stadt Friedberg erstellten Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2012 (Anlagen 1 bis 4 sowie Anlage 6) unter Einbeziehung der Buchführung und des Rechenschaftsberichts für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 (Anlage 5) vorzunehmen und das Ergebnis seiner Prüfung in einem Schlussbericht zusammenzufassen. Zuständig für die Stadt Friedberg ist die Revision des Wetteraukreises (§ 129 S. 3 HGO).

Die zur Prüfung des Jahresabschlusses notwendigen Unterlagen (Bücher, Belege, Akten) wurden vorgelegt.

Über das Ergebnis der Abschlussprüfung berichtet dieser Schlussbericht, der in Anlehnung an die Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei kommunalen Abschlussprüfungen des Instituts der Rechnungsprüfer (vgl. IDR PL 260) erstellt wurde.

2. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

2.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung der Stadt

2.1.1 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Im Jahresabschluss sowie Rechenschaftsbericht wurden nach Auffassung der Revision folgende wesentlichen Aussagen zum Geschäftsverlauf und zur Lage der Stadt getroffen:

1. Das Haushaltsjahr 2012 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 6.241,1 T€ ab. Gegenüber dem 2. Nachtragshaushaltsplan, der einen Jahresfehlbetrag von 5.624,3 T€ vorsah, ergibt sich eine Plan- zu Ist-Abweichung von 616,8 T€. Im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz (inklusive ÜPL/APL/Haushaltsreste) mit einem Jahresfehlbetrag von 5.822,5 T€ ergibt sich eine Plan- zu Ist-Abweichung von 418,6 T€. Die wesentlichen Veränderungen, die zur Verschlechterung des Ergebnisses führten, sind im Wesentlichen geringere Erträge bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (346,9 T€), den Erträgen aus Steuern (1.597,4 T€) und den sonstigen ordentlichen Erträgen (124,3 T€). Mehraufwendungen sind insbesondere im Bereich der Versorgungsaufwendungen (503,1 T€), den Abschreibungen (732,3 T€) und den Aufwendungen für Zinsen (1.035,9 T€) zu verzeichnen. Gegenläufig wirkten sich Mehrerträge bei Transferleistungen (205,2 T€), den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen (388,7 T€), den Auflösungserträgen (192,6 T€) und den außerordentlichen Erträgen (451,5 T€) aus. Minderaufwendungen sind vor allem im Bereich der Personalaufwendungen (718,9 T€), den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (1.135,8 T€) und den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (259,5 T€) zu nennen.
2. Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr um 6.087,1 T€ verringert. Dies resultiert aus dem Jahresfehlbetrag 2012 (- 6.241,1 T€), der Umgliederung eines Ausgleichsbetrages in die Rücklagen (154,9 T€) und aus Bilanzkorrekturen (- 0,9 T€).
3. Der Finanzmittelbestand hat sich in 2012 um 2.124.160,83 € auf 2.235.348,17 € gegenüber dem Bestand zum 31. Dezember 2011 (111.187,34 €) erhöht.

Aufgrund der Prüfung wird festgestellt:

Die Aussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf der Stadt geben insgesamt eine zutreffende Beurteilung der Lage der Stadt wieder.

2.1.2 Künftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Im Rechenschaftsbericht wurden nach Auffassung der Revision folgende wesentlichen Aussagen zur künftigen Entwicklung und zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Stadt getroffen:

1. Das Ertragsaufkommen der Stadt ist im Wesentlichen von der allgemeinen Steuerentwicklung abhängig. Im Haushaltsjahr 2012 beträgt der Anteil der Steuern und steuerähnlichen Erträge einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen an den ordentlichen Erträgen 64,2 %. Im Wesentlichen sind dies Erträge aus der Gewerbesteuer und der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Die Abhängigkeit von nur zwei großen Ertragsquellen und die Ungewissheit über deren Entwicklung stellen erhebliche Risiken für die Stadt dar.

Aufgrund der Prüfung wird festgestellt:

Die Aussagen im Rechenschaftsbericht spiegeln insgesamt die künftige Entwicklung sowie die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung nach Auffassung der Rechnungsprüfung zutreffend wider.

2.2 Frist für die Aufstellung des Jahresabschlusses und Vorlage des Schlussberichts an die Stadtverordnetenversammlung

Die Stadt hat für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Er hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten.

Gemäß § 112 Abs. 9 HGO soll der Magistrat der Stadt den Jahresabschluss innerhalb von vier Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufstellen und die Stadtverordnetenversammlung unverzüglich über die wesentlichen Ergebnisse des Abschlusses unterrichten.

Der Magistrat hat die Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 am 16.11.2015 beschlossen. Der uns vorgelegte Jahresabschluss datiert vom 21.12.2017. Die Frist nach § 112 Abs. 9 HGO wurde somit nicht eingehalten.

Der Magistrat legt nach Abschluss der Prüfung durch die Revision den Jahresabschluss mit dem Schlussbericht der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vor.

2.3 Erteilung der Entlastung des Vorjahresabschlusses

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 18.05.2017 dem Magistrat Entlastung für das geprüfte Haushaltsjahr 2011 erteilt. Die Veröffentlichung des Beschlusses erfolgte am 27.05.2017 in der Wetterauer Zeitung. Die Auslegung der Jahresrechnung fand vom 29.05.2017 bis 07.06.2017 im Rathaus der Stadt Friedberg statt.

2.4 Prüfungsfeststellungen

Bei Durchführung der Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts wurden keine wesentlichen Unrichtigkeiten und Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen oder Tatsachen, die schwerwiegende Verstöße des Magistrats oder der Beschäftigten gegen Gesetz oder Satzung erkennen lassen, festgestellt.

Verstöße, die einer besonderen Berichterstattung an dieser Stelle bedürfen, werden unter dem Punkt wesentliche Feststellungen dargestellt.

Die Prüfungsfeststellungen sind der Verwaltungsleitung mitgeteilt und von dieser im Wesentlichen anerkannt worden.

Insgesamt wurden auf Grund der Prüfung 29 Nachbuchungen/Umbuchungen/Korrekturen in Höhe von 25.364.913,47 € vorgenommen.

Folgende wesentliche Feststellungen wurden getroffen:

- Hinsichtlich des Internen Kontrollsystems der Stadt ist festzustellen, dass die Funktionstrennung zwischen Kasse und Buchführung im Abschlussjahr nicht gegeben war. Mittlerweile wurden die Abläufe so angepasst, dass ab 10/2015 eine entsprechende Funktionstrennung sichergestellt ist (vgl. auch Ziffer 5.1.1 dieses Schlussberichts).
- Bezüglich der städtebaulichen Sanierung kann die Vollständigkeit und Richtigkeit des in der Vermögensrechnung ausgewiesenen Anlagevermögens nicht uneingeschränkt bestätigt werden. Wir verweisen diesbezüglich auch auf unsere entsprechenden Ausführungen im Schlussbericht 2009.
- Im Berichtsjahr wurden Haushaltseinnahmereste i. H. v. 277.200 € ins Folgejahr übertragen. Die Übertragbarkeit von Haushaltsresten ist in § 21 GemHVO geregelt und bezieht sich auf Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen. Die Übertragbarkeit von Kreditermächtigungen und Verpflichtungsermächtigungen ist in den §§ 103.3/102.3 HGO geregelt. Im Übrigen ist die Übertragung von Haushaltseinnahmeresten in der Doppik nicht vorgesehen. Eine Umstellung und damit Beachtung der gesetzlichen Vorgaben soll erst ab Haushaltsjahr 2019 erfolgen.
- Eine Aufbereitung bzw. Ergänzung der Auswertungen zu den Budgetauswertungen der Ergebnisrechnung ist nicht erfolgt. Für den Bereich der Investitionen wurden keine Auswertungen vorgelegt. Es kann daher keine Aussage dazu getroffen werden, ob außer den acht vorgelegten Gremienbeschlüssen, weitere Beschlussfassungen gem. § 100 HGO notwendig gewesen wären. Die Ermittlung und Überwachung beschlussbedürftiger über- und außerplanmäßige Auszahlungen und Aufwendungen gem. § 100 HGO ist künftig gemäß der gesetzlichen Vorgaben durchzuführen. Dabei sind die einschlägigen Vorgaben der Deckungsfähigkeit gemäß §§ 19/20 GemHVO sowie die interne Budgetierungsrichtlinie zu beachten. Die Ergebnisse sind der Revision zur jeweiligen Prüfung so vorzulegen, dass die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben abstimmbar ist.
- In der Spalte des fortgeschriebenen Ansatzes der Gesamtfinanzzrechnung müssen sich die Ansätze des laufenden Haushaltsjahres plus die übertragenen Haushaltsreste aus Vorjahren widerspiegeln. Soweit dies nicht der Fall ist, sind die eingebuchten Ansätze bzw. Haushaltsreste zu überprüfen. Die Aussagen der Stellungnahme lassen Schwachstellen in der systemseitigen Überwachung und Abstimmung erkennen.
- Der Nachweis, dass die in den Vorjahren systemseitig eingerichtete Budgetüberwachung nicht mehr fehlerhaft eingestellt ist, konnte entgegen der Angabe in der Stellungnahme nicht belegt werden. Die Thematik wird im Rahmen der Jahresabschlussprüfung 2013 erneut aufgegriffen.
- Nach Beendigung der materiellen Prüfungshandlungen wurden im Oktober 2018 unbenutzt ergebniswirksame Buchungen ohne entsprechende Autorisierung vorgenommen. Offensichtlich hat die Stadt Friedberg hinsichtlich ihres EDV Benutzer- und Rechtekonzept Schwachstellen, die seitens der Revision im Rahmen der Abschlussprüfung 2012 nicht weiter untersucht wurden.
- Erhaltungsaufwendungen in Höhe von 226.731 € für das Bürgerhaus Dorheim wurden als nachträgliche Herstellungskosten des Gebäudes bei gleichzeitiger Nutzungsdauverlängerung um 10 Jahre erfasst.

- Im Berichtsjahr wurden Aufwendungen für eine Kompensationsmaßnahme (Renaturierungsmaßnahmen an der Wetter in Ossenheim) aufgrund eines Bebauungsplanes in Höhe von 270.600,51 € als Grünflächen ohne Berücksichtigung von Abschreibungen im Jahresabschluss 2012 ausgewiesen. Im Rahmen dieser Maßnahmen wurden lediglich ein aktivierungsfähiger Feldweg mit Herstellungskosten in Höhe von 19.908,60 € sowie aktivierungsfähige Anpflanzungen mit Herstellungskosten in Höhe von 15.162,35 € angeschafft. Der Großteil der Kosten für die Renaturierungsmaßnahmen in Höhe von 235.529,56 € stellt ergebniswirksamen Aufwand des Haushaltsjahr 2012 dar.

3. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

3.1 Gegenstand der Prüfung

Erstellung, Aufstellung, Inhalt und Ausgestaltung der Buchführung, des Jahresabschlusses - bestehend aus Vermögensrechnung, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung sowie Anhang - und des Rechenschaftsberichts liegen in der Verantwortung des Magistrats der Stadt.

Aufgabe der Revision ist es, auf der Grundlage der durchgeführten pflichtgemäßen Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Dazu hat die Revision den Haushaltsplan, die Buchführung, die Anlagen, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012, bestehend aus der Vermögensrechnung, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen sowie dem Anhang (Anlagen 1 bis 4 sowie Anlage 6) und den Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2012 (Anlage 5) der Stadt geprüft. Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Vorschriften zur Rechnungslegung nach der HGO bzw. GemHVO aufgestellt.

Im Rahmen des gesetzlichen Prüfungsauftrages wurde die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen über den Jahresabschluss, Anhang und den Rechenschaftsbericht sowie die Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung geprüft.

3.2 Art und Umfang der Prüfung

Nach § 128 HGO wurde der Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2012 mit allen Unterlagen im Rathaus der Stadt Friedberg, Mainzer-Tor-Anlage 6, 61169 Friedberg und in den eigenen Büroräumen geprüft und festgestellt, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind,
3. bei den Einnahmen und Ausgaben, den Erträgen, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist,
4. die Anlagen zum Jahresabschluss vollständig und richtig sind,
5. der Jahresabschluss nach § 112 Abs. 2 HGO ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt darstellt,
6. der Bericht nach § 112 Abs. 3 HGO eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Stadt vermittelt.

Die Rechnungsprüfung hat die Prüfung nach §§ 128 und 131 HGO und dem risikoorientierten Prüfungsansatz in Anlehnung an die vom IDW und IDR entwickelten Grundsätze ordnungsmäßiger (kommunaler) Abschlussprüfung vorgenommen.

Der vorliegende Bericht basiert auf den Empfehlungen des IDR.

Diese Grundsätze erfordern es, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss und der Rechenschaftsbericht frei von wesentlichen Fehlaussagen sind.

Die Prüfungsstrategie orientiert sich an folgenden Zielen

- Prüfung der Vollständigkeit:
Es war zu prüfen, ob alle gemäß § 49 GemHVO aufzuführenden Bestandteile der Vermögensrechnung tatsächlich im Jahresabschluss abgebildet sind.
- Prüfung der Existenz:
Es war zu prüfen, ob alle im Jahresabschluss abgebildeten Posten vorhanden sind.
- Prüfung der Bewertung:
Es war zu prüfen, ob alle Vermögenswerte, Schulden und Rechte im Jahresabschluss unter Beachtung der Bewertungsvorschriften richtig bewertet und abgeschrieben worden sind.
- Prüfung der Richtigkeit:
Es war zu prüfen, ob alle Beträge und sonstigen Angaben, die sich auf Posten im Jahresabschluss beziehen, korrekt ermittelt wurden.
- Prüfung der Abgrenzung:
Es war zu prüfen, ob alle im Jahresabschluss erfassten Posten der richtigen Rechnungslegungsperiode zugeordnet wurden.
- Prüfung des Eigentums und der Verpflichtungen:
Es war zu prüfen, ob die im Jahresabschluss abgebildeten Vermögenswerte zum Jahresabschlussschluss der Kommune zuzuordnen waren und ob hinsichtlich der ausgewiesenen Schulden zum Jahresabschlussschluss entsprechende Verpflichtungen bestanden.
- Prüfung des Ausweises:
Es war zu prüfen, ob die einzelnen Positionen des Jahresabschlusses in den zutreffenden Bilanzkonten erfasst wurden und ob Ausweis und Erläuterungen im Jahresabschluss, im Anhang sowie im Rechenschaftsbericht sachgerecht und verständlich sind.

Dem risikoorientierten Prüfungsansatz gemäß hat die Revision eine am Risiko der Stadt ausgerichtete Prüfungsplanung durchgeführt. Diese Prüfungsplanung wurde auf der Grundlage von Auskünften der Verwaltungsleitung und erster analytischer Prüfungshandlungen sowie einer grundsätzlichen Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen Internen Kontrollsystems erstellt.

Darauf aufbauend wurde ein prüffeldbezogenes risikoorientiertes Prüfungsprogramm entwickelt, das auf der Grundlage der festgestellten prüffeldbezogenen Risikofaktoren unter Einbeziehung der Beurteilung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen Internen Kontrollsystems der Stadt Schwerpunkte, Art und Umfang der Prüfungshandlungen festlegt.

Die Abschlussprüfung schließt eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für die Bilanzierung und die Angaben in Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht ein. Sie beinhaltet die Prüfung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und wesentlicher Einschätzungen des Magistrats und des Kämmers sowie eine Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses mit Anhang und des Rechenschaftsberichts.

Gegenstand der Prüfungshandlungen im Rahmen der Prüfung des Rechenschaftsberichts waren die Vollständigkeit und die Plausibilität der Angaben. Die Angaben sind unter Berücksichtigung der während der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnisse beurteilt worden, ob sie in Einklang mit dem Jahresabschluss stehen, insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt vermitteln und die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellen.

Die Prüfung umfasst aussagebezogene einzelfallorientierte Prüfungshandlungen sowie Aufbau- und Funktionsprüfungen. Die angewandten Verfahren zur Auswahl der risikoorientierten Prüfungshandlungen basieren auf einer Zufallsauswahl oder einer bewussten Auswahl der zu prüfenden Stichprobenelemente.

Die Prüfungsstrategie des risikoorientierten Prüfungsansatzes hat zu folgenden Schwerpunkten des Prüfungsprogramms geführt:

- Vollständigkeit und Fortschreibung des Sachanlagevermögens,
- Bewertung der Forderungen,
- Vollständigkeit und Fortschreibung der Rückstellungen,
- Prüfung der größten Ertrags- und Aufwandspositionen.

Art, Umfang und zeitlicher Ablauf der einzelnen Prüfungshandlungen sowie der Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden im Hinblick auf diese Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung der Risikoeinschätzung sowie der Wesentlichkeit bestimmt.

Insbesondere wurden folgende Prüfungshandlungen durchgeführt bzw. folgende Prüfungsergebnisse und Arbeiten Dritter verwendet:

- Im Rahmen unserer Einzelfallprüfungen haben wir Saldenbestätigungen der Kreditinstitute eingeholt.
- Die Rückstellungen wurden durch Befragungen der Bediensteten und der Verwaltungsleitung auf Vollständigkeit untersucht. Die zutreffende Ermittlung der Rückstellungshöhe wurde durch stichprobenhafte Prüfung der Berechnungen und einer kritischen Beurteilung der vorgenommenen Schätzungen geprüft.
- Zur Prüfung der Pensions- und Beihilferückstellungen lag der Revision ein versicherungsmathematisches Gutachten der Versorgungskasse für die Beamten der Gemeinden und Gemeindeverbänden in Darmstadt vor. Auf Grund der Einschätzungen der Sachverständigen sowie der Beurteilung von Art und Umfang deren Tätigkeit hat sich die Revision bei der Prüfung auf deren Arbeitsergebnisse gestützt.
- Für die Altersteilzeitrückstellung lagen uns eigene Berechnungen der Kommune vor.

Wir haben die Prüfung mit Unterbrechungen im Zeitraum vom 18.06.2018 bis 23.07.2018 in den Räumen des Rathauses der Stadt Friedberg und in den eigenen Büroräumen durchgeführt.

Die Prüfungsfeststellungen (inkl. Nachbuchungsliste) wurden der Stadt mit Schreiben vom 21.08.2018 übersendet. Ein erstes Schlussgespräch fand am 03.09.2018 statt. Nach Übersendung der 1. Stellungnahme vom 19.11.2018 fand am 13.12.2018 ein zweites Schlussgespräch statt. Mit Datum vom 21.12.2018 wurde der Revision ein korrigierter Jahresabschluss übersendet. Die Prüfung ergab, dass nicht alle Prüfungsfeststellungen/Nachbuchungen um-

gesetzt wurden, so dass noch weiterer Korrekturbedarf bestand. Einen korrigierten Jahresabschluss erhielten wir am 22.03.2019 per Email. Die 2. überarbeitete Stellungnahme wurde am 27.03.2019 nachgereicht. Die Prüfung ergab, dass im Anhang und Rechenschaftsbericht weitere Korrekturen vorzunehmen waren.

Die noch notwendigen Änderungen in Anhang und Rechenschaftsbericht wurden uns mit dem unterschriebenen, finalen, Jahresabschluss am 31.07.2019 übergeben.

Die Revision ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für das Prüfungsurteil bildet.

Ausgangspunkt der Prüfung war der geprüfte und unter dem Datum vom 29.03.2017 mit dem eingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2011.

Alle erbetenen Aufklärungen und Nachweise wurden durch die Verwaltungsleitung erteilt. Die Erste Stadträtin hat die Vollständigkeit des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts am 14.11.2018 schriftlich bestätigt.

4. GRUNDLAGEN DER HAUSHALTSWIRTSCHAFT

4.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr

Grundlagen der Finanzwirtschaft waren

- a) die von der Stadtverordnetenversammlung am 15.12.2011 beschlossene Haushalts-satzung mit Haushaltsplan

im Ergebnishaushalt	€
<u>beim ordentlichen Ergebnis</u>	
die Erträge	41.552.642,00
die Aufwendungen	46.425.532,00
<u>beim außerordentlichen Ergebnis</u>	
die Erträge	395.800,00
die Aufwendungen	600,00
mit einem Fehlbedarf von	4.477.690,00
im Finanzhaushalt	
<u>aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>	
der Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen	-2.512.020,00
<u>aus Investitionstätigkeit</u>	
die Einzahlungen	3.463.698,00
die Auszahlungen	-8.754.380,00
<u>aus Finanzierungstätigkeit</u>	
die Einzahlungen	5.225.682,00
die Auszahlungen	-513.334,00
mit einem Finanzmittelfehlbedarf von	3.090.354,00

Die gemäß § 97 Abs. 2 HGO geforderte öffentliche Bekanntmachung des Entwurfes der Haushaltssatzung wurde am 29.10.2011 in der Wetterauer Zeitung vorgenommen. Die öffentliche Auslegung des Entwurfes fand vom 31.10.2011 bis 08.11.2011 statt.

Nach § 97 Abs. 4 HGO ist die von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Haushaltssatzung mit ihren Anlagen der Aufsichtsbehörde vorzulegen. Die Vorlage soll spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres erfolgen.

Dieser Termin wurde in dem geprüften Haushaltsjahr 2012 mit der am 16.12.2011 erfolgten Vorlage verfehlt.

Die Genehmigung der Aufsichtsbehörde wurde am 23.03.2012 mit Auflagen nach § 102 Abs. 4, § 103 Abs. 2 HGO und Vorbehalt der Einzelgenehmigung nach § 103 Abs. 4 Nr. 2 HGO erteilt. Die Auflagen sind dem Genehmigungsschreiben zu entnehmen.

Die öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 erfolgte in der Wetterauer Zeitung. Gemäß § 97 Abs. 5 HGO lag die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen in der Zeit vom 02.04.2012 bis 12.04.2012 im Rathaus der Stadt Friedberg zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Im geprüften Haushaltsjahr waren somit bis zum Ende der Auslegungsfrist die Bestimmungen des § 99 HGO über die vorläufige Haushaltsführung anzuwenden. Danach durfte die Stadt u. a. nur Ausgaben leisten, zu deren Leistung sie rechtlich verpflichtet ist oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind; sie darf insbesondere Bauten, Beschaffungen und sonstige Leistungen des Finanzhaushaltes fortsetzen, für die im Haushaltsplan eines Vorjahres Beträge vorgesehen sind.

- b) die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2012 mit Nachtragshaushaltsplan, von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen in ihrer Sitzung am 28.06.2012.

Mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan werden die Ansätze

im Ergebnishaushalt	auf nunmehr festgesetzt €
<u>beim ordentlichen Ergebnis</u>	
die Erträge	41.586.277,00
die Aufwendungen	46.898.432,00
<u>beim außerordentlichen Ergebnis</u>	
die Erträge	395.800,00
die Aufwendungen	600,00
mit einem Fehlbedarf von	4.916.955,00
im Finanzhaushalt	
<u>aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>	
der Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen	-2.951.285,00
<u>aus Investitionstätigkeit</u>	
die Einzahlungen	3.463.698,00
die Auszahlungen	-9.031.880,00
<u>aus Finanzierungstätigkeit</u>	
die Einzahlungen	5.503.182,00
die Auszahlungen	-513.334,00
mit einem Finanzmittelfehlbedarf von	3.529.619,00

Die gemäß § 97 Abs. 2 HGO geforderte öffentliche Bekanntmachung des Entwurfes der 1. Nachtragshaushaltssatzung wurde am 14.05.2012 in der Wetterauer Zeitung vorgenommen. Die öffentliche Auslegung des Entwurfes fand vom 15.05.2012 bis 24.05.2012 statt.

Die von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene 1. Nachtragshaushaltssatzung wurde gemäß § 97 Abs. 4 HGO mit ihren Anlagen am 02.07.2012 der Aufsichtsbehörde vorgelegt. Die mit der ursprünglichen Haushaltssatzung 2012 verbundenen aufsichtsbehördlichen Auflagen und der Vorbehalt der Einzelgenehmigung wurde mit der Genehmigung der 1. Nachtragshaushaltssatzung aufrecht erhalten. Die Genehmigung datiert vom 24.07.2012.

Die öffentliche Bekanntmachung der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 erfolgte am 28.07.2012 in der Wetterauer Zeitung. Gemäß § 97 Abs. 5 HGO lag die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen in der Zeit vom 30.07.2012 bis 07.08.2012 im Rathaus der Stadt Friedberg zur Einsichtnahme öffentlich aus.

- c) die 2. Nachtragshaushaltssatzung 2012 mit Nachtragshaushaltsplan, von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen in ihrer Sitzung am 13.12.2012.

Mit dem 2. Nachtragshaushaltsplan werden die Ansätze

im Ergebnishaushalt	auf nunmehr festgesetzt €
<u>beim ordentlichen Ergebnis</u>	
die Erträge	41.399.197,00
die Aufwendungen	47.416.301,00
<u>beim außerordentlichen Ergebnis</u>	
die Erträge	395.800,00
die Aufwendungen	2.993,00
mit einem Fehlbedarf von	5.624.297,00
im Finanzhaushalt	
<u>aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>	
der Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen	-3.658.627,00
<u>aus Investitionstätigkeit</u>	
die Einzahlungen	3.221.698,00
die Auszahlungen	-8.051.880,00
<u>aus Finanzierungstätigkeit</u>	
die Einzahlungen	4.765.182,00
die Auszahlungen	-513.334,00
mit einem Finanzmittelfehlbedarf von	4.236.961,00

Die gemäß § 97 Abs. 2 HGO geforderte öffentliche Bekanntmachung des Entwurfes der 2. Nachtragshaushaltssatzung wurde am 07.11.2012 in der Wetterauer Zeitung vorgenommen. Die öffentliche Auslegung des Entwurfes fand vom 08.11.2012 bis 16.11.2012 statt.

Die von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene 2. Nachtragshaushaltssatzung wurde gemäß § 97 Abs. 4 HGO mit ihren Anlagen am 17.12.2012 der Aufsichtsbehörde vorgelegt. Die mit der ursprünglichen Haushaltssatzung 2012 verbundenen aufsichtsbehördlichen Auflagen und der Vorbehalt der Einzelgenehmigung wurde mit der Genehmigung der 2. Nachtragshaushaltssatzung aufrecht erhalten. Die Genehmigung datiert vom 27.02.2013.

Die öffentliche Bekanntmachung der 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 erfolgte am 13.03.2013 in der Wetterauer Zeitung. Gemäß § 97 Abs. 5 HGO lag die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen in der Zeit vom 13.03.2013 bis 22.03.2013 im Rathaus der Stadt Friedberg zur Einsichtnahme öffentlich aus.

4.2 Kreditermächtigung und -genehmigung

Kredite wurden gemäß § 2 der Haushaltssatzung im Haushaltsjahr 2012 i. H. v. 5.225.682,00 € veranschlagt. Gemäß § 2 der 1. Nachtragshaushaltssatzung wurde im Haushaltsjahr 2012 der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite auf 5.503.182,00 €, mit der 2. Nachtragshaushaltssatzung auf 4.765.182,00 € festgesetzt,

Die Genehmigung der Aufsichtsbehörde wurde gemäß § 103 Abs. 2 HGO am 23.03.2012 für das Haushaltsjahr 2012 erteilt. Die entsprechende Genehmigung der Aufsichtsbehörde für die 1. Nachtragshaushaltssatzung erfolgte am 24.07.2012; für die 2. Nachtragshaushaltssatzung am 27.02.2013. Die Genehmigungen wurden unter dem Vorbehalt der Einzelgenehmigung erteilt.

Gemäß § 103 Abs. 3 HGO gilt die Kreditermächtigung bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres und, wenn die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr nicht rechtzeitig bekannt gemacht worden ist, bis zur Bekanntmachung dieser Haushaltssatzung.

4.3 Verpflichtungsermächtigungen

Ein Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wurde gemäß § 3 der Haushaltssatzung und gemäß § 3 der 1. Nachtragshaushaltssatzung im geprüften Haushaltsjahr i. H. v. 2.300.000,00 € festgesetzt. Mit der 2. Nachtragshaushaltssatzung wurde der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 3.100.000,00 € festgesetzt.

Die Genehmigung der Aufsichtsbehörde wurde gemäß § 102 Abs. 4 HGO am 23.03.2012 für das Haushaltsjahr 2012 erteilt. Die entsprechende Genehmigung der Aufsichtsbehörde für die 1. Nachtragshaushaltssatzung erfolgte am 24.07.2012 und für die 2. Nachtragshaushaltssatzung am 27.02.2013.

4.4 Kassenkredite

Der unter § 4 der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite betrug in dem geprüften Haushaltsjahr 15.000.000,00 €. Gemäß § 4 der 1. Nachtragshaushaltssatzung wurde der bisherige Höchstbetrag der vorgesehenen Kassenkredite auf 20.000.000,00 € festgesetzt. Dieser Betrag wurde mit der 2. Nachtragshaushaltssatzung nicht geändert.

Die Genehmigung der Aufsichtsbehörde wurde gemäß § 105 Abs. 2 HGO am 23.03.2012 für das Haushaltsjahr 2012 erteilt. Die entsprechende Genehmigung der Aufsichtsbehörde für die 1. Nachtragshaushaltssatzung erfolgte am 24.07.2012 und für die 2. Nachtragshaushaltssatzung am 27.02.2013.

4.5 Steuersätze für die Realsteuern

Die Steuersätze für die Realsteuern betrugen gemäß § 5 der Haushaltssatzung im Haushaltsjahr 2012:

		Landesdurchschnitt
Grundsteuer A	300 v. H.	292 v. H.
Grundsteuer B	310 v. H.	309 v. H.
Gewerbesteuer	340 v. H.	338 v. H.

Diese Steuersätze wurden gemäß § 5 der 1. und 2. Nachtragshaushaltssatzung im Haushaltsjahr 2012 nicht geändert.

Damit liegt die Stadt Friedberg nach dem vom Hessischen Statistischen Landesamt für das Jahr 2012 herausgegebenen Realsteuervergleich bei den Steuersätzen der Grundsteuer A, der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer über dem gewogenen Durchschnittshebesatz der kreisangehörigen Kommunen des Landes Hessen mit einer Einwohnerzahl von 20.000 bis unter 50.000.

4.6 Stellenplan

Im Haushaltsjahr 2012 galt der von der Stadtverordnetenversammlung am 15.12.2011 beschlossene Stellenplan.

Die Anzahl der Planstellen 2012 gegenüber 2011 von bisher 276,5 Stellen veränderte sich nicht. Mit der 1. Nachtragshaushaltssatzung wurde die Anzahl der Stellen auf 278,5 Stellen erhöht. In der 2. Nachtragshaushaltssatzung blieb die Anzahl unverändert.

4.7 Fraktionsgeschäftsmittel

Fraktionsgeschäftsmittel nach § 36 a Abs. 4 HGO wurden in der Kommune nicht gewährt.

5. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

5.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

5.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Buchführung und Software

Die Bücher der Stadt werden nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung geführt. Es gelten die einschlägigen Vorschriften der GemHVO und der GemKVO. Die Stadt Friedberg ist Anwender des EDV-Verfahrens "New System Kommunal" von der Firma ekom21, Gießen.

Der Revision wurde die Zertifizierung der Version "Infoma newsystem, Version 7" vorgelegt. Hiernach ist eine grundsätzliche Eignung für den Einsatz in der öffentlichen Verwaltung in Hessen bestätigt.

Gemäß dem Erlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 18. Februar 2010 genügt es, wenn das Verfahren vor Anwendung von einer Prüfungseinrichtung, die in keiner Geschäftsbeziehung zum Programm-/Verfahrensautor bzw. -vertreiber steht, geprüft worden ist. Vom Anwender muss das Verfahren unverändert übernommen werden und das örtlich zuständige Rechnungsprüfungsamt sich aufgrund des Berichts über die Prüfung des Verfahrens, aus dem Ziel, Inhalt, Durchführung sowie Ergebnis der Prüfung hervorgehen müssen, überzeugt haben, dass eine eigene ergänzende Prüfung nicht erforderlich ist.

Daher hat die Revision von einer eigenen Prüfung abgesehen.

Die Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Belege wurden ordnungsgemäß angewiesen, ausreichend erläutert und übersichtlich abgelegt. Die Zahlen der Vorjahresbilanz wurden richtig im Berichtsjahr vorgetragen. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung zutreffend entwickelt und vom Magistrat aufgestellt.

Die Bestandsnachweise der Vermögensgegenstände, des Kapitals, der Schulden, der Rückstellungen, der Sonderposten und der Rechnungsabgrenzungsposten wurden erbracht.

Eine vollständige körperliche Inventur aller vorhandenen Vermögensgegenstände fand entgegen §§ 35 und 36 GemHVO (vgl. auch Ziffern 2.1 und 2.2 der Verwaltungsvorschriften zu § 59 GemHVO) bisher jedoch nicht statt. Eine Prüfung des Inventars gemäß Ziffer 19.1 der Verwaltungsvorschriften zu § 59 GemHVO konnte daher nicht erfolgen.

Die Stadt hat gemäß § 10 Abs. 3 GemHVO produktorientierte Ziele festzulegen sowie Kennzahlen zur Zielerreichung zu bestimmen. Dieser Vorgabe wurde bisher nicht gefolgt.

Bei der Prüfung wurden keine Sachverhalte festgestellt, die dagegen sprechen, dass die von der Stadt getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen geeignet sind, die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme zu gewährleisten.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach der Feststellung der Revision im Wesentlichen den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht.

Internes Kontrollsystem

Hinsichtlich des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems haben wir folgende Feststellung getroffen:

Im Haushaltsjahr 2012 waren die Kassengeschäfte nicht von der Buchführung getrennt. Die Mitarbeiter/innen der Stadtkasse waren, außer in den Bereichen Kämmerei, Bau- und Liegenschaftsamt, zuständig für die Buchung der Belege. Weiterhin war der betroffene Mitarbeiterkreis in der Lage, Stammdaten zu ändern und es bestanden zum Teil Einzelvollmachten für Bankkonten.

Die Rechte im Finanzwesensverfahren sowie die internen Abläufe wurden inzwischen angepasst, so dass ab 10/2015 eine Trennung von Buchungs- und Kassengeschäften sowie der Änderung von Stammdaten im 4-Augen Prinzip sichergestellt wird.

Zu ergänzenden Angaben verweisen wir auf die Ausführungen unter Ziffer 2.4 (wesentliche Prüfungsfeststellungen).

Darüber hinaus gewährleistet das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem eine vollständige, richtige und zeitnahe Erfassung, Verarbeitung und Aufzeichnung der Daten der Rechnungslegung.

Nach unseren Prüfungsfeststellungen gewährleistet der auf Grundlage des Kommunalen Verwaltungskontenrahmens (KVKR) erstellte und für den Jahresabschluss angewandte Kontenplan eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungsstoffs.

5.1.2 Einziehung der Erträge

Die Prüfung nach § 26 GemHVO hat ergeben, dass sowohl die kassenmäßige Vereinnahmung als auch die Verpflichtung zur vollständigen Erfassung und Festsetzung der zustehenden Erträge durch den Magistrat grundsätzlich erfolgt ist.

Die rechtzeitige Beitreibung nach den Vorschriften des Hessischen Vollstreckungsgesetzes ist durch die Vollstreckungsstelle der Stadt Friedberg gewährleistet.

5.1.3 Bewirtschaftung und Überwachung der Aufwendungen und Auszahlungen

Die im Haushaltsjahr 2012 zur Verfügung gestellten Mittel wurden nach § 27 GemHVO so verwaltet, dass sie zur Deckung der Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsplanes ausreichten. Es wurde der Grundsatz beachtet, dass Mittel erst dann in Anspruch genommen wurden, wenn die Aufgabenerfüllung es erfordert.

5.1.4 Haushaltsüberschreitungen

Für die Verwaltung gilt der Grundsatz der Bindung an die Haushaltsansätze. Abweichungen von den Planansätzen lassen sich in der Praxis nicht immer vermeiden. Werden jedoch bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen und Auszahlungen bei den einzelnen Ansätzen oder einzelnen vorgegebenen Finanzrahmen (Budget) in einem zum Verhält-

nis der gesamten Aufwendungen und Auszahlungen erheblichen Umfang notwendig, dann ist nach § 98 Abs. 2 HGO eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen.

Im Haushaltsjahr 2012 sind im Ergebnishaushalt folgende Mehraufwendungen entstanden:

	Mehraufwendungen
Versorgungsaufwendungen	503.065,46 €
Abschreibungen	732.270,91 €
sonstige ordentliche Aufwendungen	32.914,60 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.035.884,58 €
außerordentliche Aufwendungen	8.449,17 €

Eine Erläuterung der wesentlichen Mehraufwendungen und Auszahlungen kann aus dem von der Stadt Friedberg erstellten Rechenschaftsbericht entnommen werden.

Nach § 100 HGO sind über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nur zulässig, wenn sie unvorhergesehen und unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist. Über die Leistung dieser Ausgaben entscheidet der Magistrat, soweit die Stadtverordnetenversammlung keine andere Regelung trifft; im Übrigen ist der Stadtverordnetenversammlung davon alsbald Kenntnis zu geben.

Sind die Aufwendungen und Auszahlungen nach Umfang oder Bedeutung erheblich, bedürfen sie der vorherigen Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung. In § 7 der Haushaltsatzung wurde der Magistrat ermächtigt zu entscheiden über

- a) über- und außerplanmäßige Aufwendungen im Ergebnishaushalt bis zu einem Betrag in Höhe von 15.000 €,
- b) über- und außerplanmäßige Auszahlungen im Finanzhaushalt bis zu einem Betrag in Höhe von 15.000 €.

Die im Haushaltsjahr 2012 entstandenen über-/außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen wurden durch den Magistrat letztmalig am 17.12.2012 genehmigt. Die durch die Stadtverordnetenversammlung notwendige Genehmigung der über-/außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen erfolgte letztmalig am 13.09.2012.

Im Hinblick auf die Bestimmungen der HGO ist darauf zu verweisen, dass die erforderlichen Beschlüsse nach § 100 HGO vor Entstehen der Haushaltsüberschreitung unter Aufzeigung der Deckung zu fassen sind.

5.1.5 Vergabeverfahren

Aufgrund einer risikoorientierten Bewertung aller vergaberechtlichen Ausgaben der Stadt wurde im geprüften Haushaltsjahr von einer technischen Prüfung abgesehen.

5.1.6 Übertragbarkeit der Ansätze

Abweichend vom Prinzip der Jährlichkeit können gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO Haushaltsansätze für Aufwendungen eines Budgets ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden. Die übertragenen Aufwendungen bleiben jedoch längstens bis zum Ende des zweiten auf die

Veranschlagung folgenden Jahres verfügbar. Die Übertragbarkeit ist gemäß § 17 Abs. 1 Nr. 8 GemHVO mittels Haushaltsvermerk im Haushaltsplan zu kennzeichnen.

Ansätze für Auszahlungen und für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bleiben nach § 21 Abs. 2 GemHVO bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen benutzt werden kann. Werden diese Maßnahmen im Haushaltsjahr nicht begonnen, bleiben die Ansätze für Auszahlungen bis zum Ende des zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahres verfügbar.

Erträge und Einzahlungen sind nicht übertragbar.

Für die Übertragbarkeit von Kreditermächtigungen ist § 103 Abs. 3 HGO anzuwenden. Demnach gilt die Kreditermächtigung bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres und, wenn die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr nicht rechtzeitig bekannt gemacht wird, bis zur Bekanntmachung dieser Haushaltssatzung.

Für die übertragenen Aufwendungen waren im geprüften Haushaltsjahr Übertragungsvermerke im Haushaltsplan enthalten.

Im geprüften Haushaltsjahr wurden Haushaltsermächtigungen für Investitionen in Höhe von 9.967.044,55 € und für Aufwendungen in Höhe von 746.141,26 € in das Folgejahr übertragen.

5.1.7 Jahresabschluss

Die Vermögensrechnung, die Ergebnisrechnung sowie die Finanzrechnung sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert. Die Vermögensgegenstände und die Schulden sowie das Kapital, die Sonderposten und die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet, für erkennbare Risiken wurden Rückstellungen in ausreichendem Maße gebildet.

Die Stadt hat gem. § 14 GemHVO zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit in Teilbereichen eine Kosten- und Leistungsrechnung (in Form einer Voll- bzw. Teilkostenrechnung) aufgebaut. Die Ergebnisse der Kosten- und Leistungsrechnung sind als interne Leistungsbeziehungen in den Teilergebnisrechnungen gesondert ausgewiesen.

Der Anhang enthält gemäß § 50 GemHVO die notwendigen Erläuterungen der Vermögensrechnung, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung, insbesondere die von der Stadt angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, sowie die sonstigen Pflichtangaben.

Die Revision kommt zu dem Ergebnis, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet worden ist und den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen entspricht.

5.1.8 Rechenschaftsbericht

Der vom Magistrat aufgestellte Rechenschaftsbericht ist diesem Bericht als Anlage 5 beige-fügt.

Der Rechenschaftsbericht entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Prüfung ergab, dass der Rechenschaftsbericht

- mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht,
- insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt vermittelt,
- die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellt,
- alle weiteren nach § 51 GemHVO erforderlichen Angaben und Erläuterungen enthält.

Der Revision sind keine (weiteren) nach Schluss des Haushaltsjahres eingetretenen Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt geworden, über die zu berichten wäre.

5.1.9 Ausgleich der Gebührenhaushalte

Die Gebührenhaushalte Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung sind in die Eigenbetriebe der Stadt ausgelagert.

5.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

5.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss vermittelt insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage.

5.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Es wird auf die Angaben im Anhang der Stadt (Anlage 4) verwiesen.

Die folgenden wesentlichen Bewertungsgrundlagen, die im Haushaltsjahr ausgeübten Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte, die folgenden wesentlichen wertbestimmenden Faktoren sind im Hinblick auf die Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses besonders zu erwähnen:

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

5.2.3 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

Im Berichtsjahr waren keine sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen mit wesentlichen Auswirkungen auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses zu verzeichnen.

6. STEUERLICHE UND RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

6.1 Steuerliche Verhältnisse

Tatsächliche Verhältnisse

Die Stadt Friedberg unterliegt nur mit ihren BgA der Steuerpflicht.

Die Stadt unterhält folgende BgA:

- Land- und Forstwirtschaft (Jagdpacht)
- Bürgerhäuser
- Marktwesen
- Gutachterausschuss
- Energieerzeugung
- Kindergärten

Eigenbetrieb Entsorgungsbetriebe:

- Duales System Deutschland (DSD)

Eigenbetrieb Stadtwerke:

- Wasserversorgung
- Gasversorgung
- Parkhaus

Die Pflicht zur Abgabe von Körperschaft- bzw. Gewerbesteuererklärungen erstreckt sich jeweils auf die einzelnen BgA.

Außenprüfung

Die letzte Lohnsteueraußenprüfung fand im Zeitraum vom 20.07.2015 bis 24.07.2015 statt. Sie umfasste die Veranlagungszeiträume 01.01.2011 bis 31.12.2014. Es ergaben sich keine wesentlichen Beanstandungen.

Die letzte Betriebsprüfung nach § 28 p Abs. 1 SGB IV wurde im Zeitraum vom 23. bis 24.04.2013 durchgeführt. Sie umfasste den Prüfungszeitraum vom 01.01.2009 bis 31.12.2012. Es ergaben sich keine wesentlichen Beanstandungen.

6.2 Beteiligungen

Verbundene Unternehmen und Eigenbetriebe

- Eigenbetrieb Stadtwerke
Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Stadt Friedberg mit Gas, Wasser und Wärme, der Betrieb des öffentlichen Personennahverkehrs sowie die Schaffung und der Betrieb öffentlicher, gewerblich betriebener Parkeinrichtungen und der Betrieb des Industriestammgleises.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2012 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012 wurden durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Röhrich – Dr. Schillen oHG ge-

prüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk datiert vom 28.10.2013.

- **Eigenbetrieb Entsorgungsbetriebe**
Gegenstand des Unternehmens sind die Entsorgung der Abwässer und die Beseitigung der Abfälle in der Stadt Friedberg.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2012 und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2012 wurden durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner AG geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk datiert vom 16.10.2015.

- **Friedberger Wohnungsbaugesellschaft mbH**
Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2012 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012 wurden durch den Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e. V. geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk datiert vom 21.06.2013.

Anteile an Verbänden

- Abwasserverband Assenheim-Bruchenbrücken
- Kraftwagenbetrieb Wetterau
- Wasserverband Nidda
- Zweckverband Schwimmbad Bad Nauheim-Friedberg

6.3 Wesentliche Verträge

- **Lichtlieferungsvertrag** zwischen der Stadt Friedberg und der Oberhessischen Versorgungsbetriebe Aktiengesellschaft (OVAG). Hiernach ist die OVAG Eigentümerin des Straßenbeleuchtungsnetzes mit den dazugehörigen Einspeisestellen. Die Lichtpunkte befinden sich ebenfalls im Eigentum der OVAG. Der Vertrag datiert vom 07./11.11.2008 und wurde mit einer Laufzeit vom 31.10.2008 bis 30.10.2028 abgeschlossen.
- **Wegenutzungsvertrag** zwischen der Stadt Friedberg und der OVAG über den Betrieb des örtlichen Energieversorgungsnetzes der allgemeinen Stromversorgung in der Stadt Friedberg. Der Vertrag datiert vom 07./11.11.2008 und hat eine Laufzeit vom 31.10.2008 bis 30.10.2028.
- **Vertrag über die Tätigkeit als Sanierungsträger und Sanierungsplaner** zur Durchführung der städtebaulichen Erneuerung im Sanierungsgebiet der Stadt Friedberg (Hessen) zwischen der Stadt und der Nassauischen Heimstätte GmbH, Staatliche Treuhandstelle. Der Vertrag beginnt am 01.04.1985 und endet mit Abschluss der Sanierung.

7. BESTÄTIGUNGSVERMERK

Nach dem Ergebnis der Prüfung hat die Revision dem als Anlagen 1 bis 4 sowie Anlage 6 beigefügten Jahresabschluss der Stadt zum 31. Dezember 2012 und dem als Anlage 5 beigefügten Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 den folgenden eingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

"Schlussbericht der Revision:

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des Rechenschaftsberichtes der Stadt für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht nach den gemeindewirtschaftlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Magistrats. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 128 HGO vorgenommen. Die ist so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Rechenschaftsbericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben der Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Magistrats sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

- Bezüglich der Altstadtsanierung kann die Vollständigkeit und Richtigkeit des in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 ausgewiesenen Anlagevermögens nicht uneingeschränkt testiert werden.
- Die Funktionstrennung der Kassengeschäfte von der Buchführung ist im Jahr 2012 nicht vollständig gegeben. Die Funktionstrennung wurde in 10/2015 systemseitig umgesetzt (vgl. auch Ziffer 5.1.1 dieses Schlussberichts).

Mit diesen Einschränkungen entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt.

Der Rechenschaftsbericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Der vorstehende Schlussbericht wird in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und in Anlehnung an die Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei kommunalen Abschlussprüfungen (vgl. IDR PL 260) erstattet.

Friedberg, den 06.08.2019



Günther
Leiter Fachdienst Revision

8. ANLAGEN ZUM SCHLUSSBERICHT

- | | |
|---|----------------------|
| 1 | Vermögensrechnung |
| 2 | Ergebnisrechnung |
| 3 | Finanzrechnung |
| 4 | Anhang |
| 5 | Rechenschaftsbericht |
| 6 | Teilrechnungen |

Anlage 1

2. Vermögensrechnung

2.1. Bilanz zum 31.12.2012

Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2012					
Aktiva	2012	2011	Passiva	2012	2011
Anlage-vermögen	122.809.816,53 €	122.919.651,61 €	Eigenkapital	61.089.341,68 €	67.176.439,37 €
Umlauf-vermögen	7.083.205,82 €	8.783.067,93 €	Sonderposten	18.190.659,18 €	18.152.818,54 €
Rechnungs-abgrenzungs-posten	521.358,60 €	558.813,17 €	Rück-stellungen	14.763.192,64 €	14.626.371,66 €
			Verbindlich-keiten	33.751.604,82 €	29.569.697,61 €
			Rechnungs-abgrenzungs-posten	2.619.582,63 €	2.736.205,53 €
Gesamt:	130.414.380,95 €	132.261.532,71 €	Gesamt:	130.414.380,95 €	132.261.532,71 €

2.2. Aktiva

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ergebnis 2011
01	Aktiva		
02	1 Anlagevermögen	122.809.816,53 €	122.919.651,61 €
03	- frei -	0,00 €	0,00 €
04	- frei -	0,00 €	0,00 €
05	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	4.696.661,26 €	4.842.374,15 €
06	1.1.1 Konzessionen, Lizenzen u. ähn.Rechte	83.853,10 €	86.487,10 €
07	1.1.2 gel. Investzuw. und -zuschüsse	4.612.808,16 €	4.755.887,05 €
08	1.1.3 gel.Anz.auf immaterielle Verm.Gegenstände	0,00 €	0,00 €
09	1.2 Sachanlagevermögen	77.675.252,62 €	77.555.718,34 €
10	1.2.1 Grundstücke, grdstgl. Rechte	29.709.346,46 €	29.482.719,57 €
11	1.2.2 Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstück	20.808.758,28 €	20.789.106,86 €
12	1.2.3 Sachanl. im Gemeingebr., Infrastrukturverm.	19.472.613,23 €	19.734.190,42 €
13	1.2.4 Anlagen und Maschinen z. Leistungserstellung	603.834,93 €	497.295,93 €
14	1.2.5 andere Anl., Betriebs- u.Geschäftsausstattung	3.642.645,18 €	2.848.296,11 €
15	1.2.6 gel. Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.438.054,54 €	4.204.109,45 €
16	1.3 Finanzanlagevermögen	40.437.902,65 €	40.521.559,12 €
17	1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	33.535.668,37 €	33.535.668,37 €
18	1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.892.438,89 €	2.905.788,99 €
19	1.3.3 Beteiligungen	961.175,14 €	968.075,14 €
20	1.3.4 Ausleihungen an Untern.,m.d.e.Bet.-Verh. besteht		
21	1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	212.217,17 €	187.546,97 €
22	1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonst.Finanzanlagen)	2.836.403,08 €	2.924.479,65 €
22A	1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	0,00 €	0,00 €
23	2 Umlaufvermögen	7.083.205,82 €	8.783.067,93 €
24	2.1 Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- u.Betriebsstoffe	0,00 €	0,00 €
25	2.2 Fertige u. unfertige Erzeugn., Leistg.u.Waren	0,00 €	0,00 €

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ergebnis 2011
26	2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.	4.847.857,65 €	7.963.272,92 €
27	2.3.1 F.a.Zuw.,Zusch.Transf.L.,Inv.Zuw.Zusch.B eitr	2.316.845,96 €	2.383.912,49 €
28	2.3.2 Forderungen aus Steuern u.steueräehn.Abgaben, Umlagen	1.126.038,74 €	1.650.475,77 €
29	2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	207.396,18 €	203.915,43 €
30	2.3.4 F.geg.verb.Untern.u.Untern.m.Bet.V., und SV.	1.048.988,77 €	3.316.954,19 €
31	2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	148.588,00 €	408.015,04 €
32	2.3.6 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00 €	0,00 €
33	2.4 Flüssige Mittel	2.235.348,17 €	819.795,01 €
34	3 Rechnungsabgrenzungsposten	521.358,60 €	558.813,17 €
35	3.1. ARAP	521.358,60 €	558.813,17 €
36	4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €
38	Summe Aktiva	130.414.380,95 €	132.261.532,71 €

2.3. Passiva

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ergebnis 2011
40	Passiva		
41	1 Eigenkapital	-61.089.341,68 €	-67.176.439,37 €
42	1.1 Netto-Position	-83.379.833,25 €	-83.380.711,03 €
43	1.2 Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	-5.947.317,53 €	-516.292,54 €
44	1.2.1 Rückl.a.Übersch.d.ordentl. Ergebnisses	0,00 €	0,00 €
45	1.2.2 Rückl.a.Übersch.d.außerord.Ergebnisses	-5.276.166,34 €	0,00 €
46	1.2.3 Sonderrücklagen	-671.151,19 €	-516.292,54 €
46A	davon: Sonderrücklagen	0,00 €	0,00 €
46B	davon: Vortragswerte alte zweckgebundene Rücklagen	0,00 €	0,00 €
46C	davon: Vortragswerte alte Sonderrücklagen	0,00 €	0,00 €
46D	davon: Vortragswerte alte sonstige Sonderrücklagen	0,00 €	0,00 €
48	1.2.4 Stiftungskapital	0,00 €	0,00 €
50	1.3 Ergebnisverwendung	28.237.809,10 €	16.720.564,20 €
51	1.3.1 Ergebnisvortrag	28.076.859,47 €	14.799.662,73 €
52	1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	28.076.859,47 €	17.364.649,40 €
53	1.3.1.2 Außerordentl. Ergebnisse aus Vorjahren	0,00 €	-2.564.986,67 €
54	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	160.949,63 €	1.920.901,47 €
55	1.3.2.1 Ord. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	33.473,97 €	3.516.487,52 €
56	1.3.2.2 Außerord. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	127.475,66 €	-1.595.586,05 €
57	2 Sonderposten	-18.190.659,18 €	-18.152.818,54 €
58	2.1 Sonderp.f.erh.Inv.Zuw., -zusch. u. -beiträge	-18.177.632,71 €	-18.139.326,84 €
59	2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	-11.927.863,95 €	-11.917.114,12 €
60	2.1.2 Zuschüsse vom nicht. öffentl. Bereich	-285.186,94 €	-298.537,19 €
61	2.1.3 Investitionsbeiträge	-5.964.581,82 €	-5.923.675,53 €

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ergebnis 2011
62	2.2 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00 €	0,00 €
62A	2.3 Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 FAG	0,00 €	0,00 €
62B	2.4 Sonstige Sonderposten	-13.026,47 €	-13.491,70 €
63	3 Rückstellungen	-14.763.192,64 €	-14.626.371,66 €
64	3.1 Rückstellung für Pensionen u. ähnl. Verpflicht.	-14.372.541,39 €	-14.305.836,81 €
65	3.2 Rückst.f.Finanzausgl.u.Steuerschuldverh.	0,00 €	0,00 €
66	3.3 Rückst.f.d.Rekultivierung u.Nachs.Abfalldep.	0,00 €	0,00 €
67	3.4 Rückst.f.d.Sanierung von Altlasten	-25.000,00 €	-25.000,00 €
68	3.5 Sonstige Rückstellungen	-365.651,25 €	-295.534,85 €
69	4 Verbindlichkeiten	-33.751.604,82 €	-29.569.697,61 €
70	4.1 Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00 €	0,00 €
71	4.2 Verbindlichkeiten a. Kreditaufnahmen f. Investitionen und Inv.fördermaßnahm.	-31.226.227,41 €	-25.919.870,17 €
72	4.2.1 Verbindlichk.g.Kreditinstituten	-27.323.103,82 €	-21.699.901,99 €
73	4.2.2 Verbindlichk.g.öffentl.Kreditgebern	-3.834.080,20 €	-4.193.193,06 €
74	4.2.3 Verbindlichkeiten gg. sonstigen Kreditgebern	-69.043,39 €	-26.775,12 €
75	4.3 Verbindlichk.a.kreditähnli.Rechtsgeschäften	0,00 €	0,00 €
76	4.4 Verb.a.Zuw.u.Zusch.,Transf.L.u.Inv.Zuw.,Zusch.	-637.380,51 €	-917.923,48 €
77	4.5 Verb. aus Lieferungen und Leistungen	-587.452,08 €	-1.258.928,29 €
78	4.6 Verb.aus Steuern u.steuerähnli.Abgaben	-62.435,55 €	
79	4.7 Verb.g.verb.Untern.u.g.Untern.m.Bet.V.u.SV	-609.552,28 €	-1.301.438,52 €
80	4.8 Sonstige Verbindlichkeiten	-628.556,99 €	-171.537,15 €
81	5 Rechnungsabgrenzungsposten	-2.619.582,63 €	-2.736.205,53 €
82	PRAP	-2.619.582,63 €	-2.736.205,53 €
83	Summe Passiva	-130.414.380,95 €	-132.261.532,71 €

Anlage 2

3. Gesamtergebnisrechnung

3.1. Übersicht nach Muster 15 GemHVO

Gesamtergebnisrechnung (Muster 15)		
	2012	2011
Ordentliches Ergebnis	-7.076.978,28 €	-3.516.487,52 €
Außerordentliches Ergebnis	835.899,72 €	1.595.586,05 €
Jahresergebnis (Fehlbetrag)	-6.241.078,56 €	-1.920.901,47 €

3.2. Kontenübersicht Ergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2012	Ergebnis des HHJ 2012	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2012
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-599.148,67 €	-597.974,00 €	-585.266,57 €	-12.707,43 €
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.391.503,64 €	-3.126.350,00 €	-2.779.474,23 €	-346.875,77 €
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-622.360,81 €	-537.128,00 €	-621.836,48 €	84.708,48 €
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-26.365.278,88 €	-27.219.000,00 €	-25.621.579,76 €	-1.597.420,24 €
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-879.185,29 €	-800.000,00 €	-1.005.173,38 €	205.173,38 €
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für u. lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-6.330.193,92 €	-6.073.813,00 €	-6.462.530,71 €	388.717,71 €
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-1.012.386,05 €	-924.781,00 €	-1.117.439,85 €	192.658,85 €
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.879.066,48 €	-1.833.629,00 €	-1.709.364,80 €	-124.264,20 €
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-41.079.123,74 €	-41.112.675,00 €	-39.902.665,78 €	-1.210.009,22 €
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	12.651.803,62 €	13.928.625,00 €	13.209.735,29 €	718.889,71 €
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.120.507,26 €	1.245.874,00 €	1.748.939,46 €	-503.065,46 €
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.374.854,84 €	7.443.605,13 €	6.307.758,94 €	1.135.846,19 €

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2012	Ergebnis des HHJ 2012	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2012
14	66	Abschreibungen	3.163.064,25 €	2.567.827,00 €	3.300.097,91 €	-732.270,91 €
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.906.617,93 €	3.997.167,00 €	3.737.617,77 €	259.549,23 €
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen	16.163.950,36 €	17.770.944,00 €	17.349.485,67 €	421.458,33 €
		Umlageverpflichtungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
17	72	Transferaufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-75.453,05 €	34.756,00 €	67.670,60 €	-32.914,60 €
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	44.305.345,21 €	46.988.798,13 €	45.721.305,64 €	1.267.492,49 €
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	3.226.221,47 €	5.876.123,13 €	5.818.639,86 €	57.483,27 €
21	56,57	Finanzerträge	-315.906,98 €	-286.522,00 €	-403.199,16 €	116.677,16 €
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	606.173,03 €	625.653,00 €	1.661.537,58 €	-1.035.884,58 €
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	290.266,05 €	339.131,00 €	1.258.338,42 €	-919.207,42 €
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 + Nr. 23)	3.516.487,52 €	6.215.254,13 €	7.076.978,28 €	-861.724,15 €
25	59	Außerordentliche Erträge	-1.607.226,35 €	-395.800,00 €	-847.341,89 €	451.541,89 €
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	11.640,30 €	2.993,00 €	11.442,17 €	-8.449,17 €
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-1.595.586,05 €	-392.807,00 €	-835.899,72 €	443.092,72 €
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	1.920.901,47 €	5.822.447,13 €	6.241.078,56 €	-418.631,43 €

Anlage 3

4. Gesamtf finanzrechnung

4.1. Übersicht nach Muster 16 GemHVO

Nr.	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Fortgeschr. Ansatz des HHJahres 2012	Ergebnis des HHJahres 2012	Vergl. Ansatz / Ergebnis des HHJahres
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	594.158,83 €	597.974,00 €	585.632,45 €	12.341,55 €
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.391.433,40 €	3.351.350,00 €	2.928.875,13 €	422.474,87 €
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	451.519,81 €	537.128,00 €	479.341,10 €	57.786,90 €
04	Steuern u.steuerähn.l.Ertr.einschl. Ertr.a.ges.Uml.	25.984.755,72 €	27.219.000,00 €	25.939.616,74 €	1.279.383,26 €
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	842.450,00 €	800.000,00 €	968.679,99 €	-168.679,99 €
06	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke und allgem. Umlagen	6.100.328,96 €	6.073.813,00 €	6.181.299,51 €	-107.486,51 €
07	Zinsen und sonstige Finanzleistungen	283.467,08 €	286.522,00 €	396.635,87 €	-110.113,87 €
08	Sonst.ordl.Einz.u.sonst.außerord.Einz., die sich nicht aus Inv.tätigk.ergeben	2.622.838,53 €	1.606.587,00 €	1.978.583,03 €	-371.996,03 €
09	Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Pos. 1 - 8)	40.270.952,33 €	40.472.374,00 €	39.458.663,82 €	1.013.710,18 €
10	Personalauszahlungen	-12.239.943,85 €	-13.977.573,00 €	-13.275.783,75 €	-701.789,25 €
11	Versorgungsauszahlungen	-1.537.422,65 €	-858.150,00 €	-1.274.316,07 €	416.166,07 €
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.250.224,20 €	-7.443.605,13 €	-6.490.783,31 €	-952.821,82 €
13	Auszahlungen für Transferleistungen				
14	Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke sowie bes. Finanzausgaben	-2.831.496,61 €	-3.997.167,00 €	-3.903.450,65 €	-93.716,35 €
15	Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.aus ges. Umlageverpflichtungen	-16.077.775,03 €	-17.770.944,00 €	-17.218.361,16 €	-552.582,84 €
16	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-561.241,36 €	-535.875,00 €	-1.583.251,18 €	1.047.376,18 €
17	Sonst.ordentl.Ausz.u.sonst.außerord.Ausz.,die sich nicht aus Inv.tätigk.erg.	-292.768,20 €	-37.749,00 €	-387.591,31 €	349.842,31 €
18	Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Pos. 10 - 17)	-40.790.871,90 €	-44.621.063,13 €	-44.133.537,43 €	-487.525,70 €
19	Finanzmittelübersch./Finanzmittelfehl aus lfd.Verw.tätig. (Pos.9./Pos.18)	-519.919,57 €	-4.148.689,13 €	-4.674.873,61 €	526.184,48 €

20	Einz.a.Invest.Zuw. u. -zuschüsse sowie Invest.Beiträge	975.191,44 €	1.761.958,00 €	1.503.070,48 €	258.887,52 €
21	Einz.a.Abg.v.Gegenst.des Sachanl.Verm.u.d.immat.Anl.Verm.	2.503.623,28 €	1.365.000,00 €	866.400,94 €	498.599,06 €
22	Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanz.Anl.Ver m.	141.631,82 €	137.230,00 €	140.991,26 €	-3.761,26 €
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 - 22)	3.620.446,54 €	3.264.188,00 €	2.510.462,68 €	753.725,32 €
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.240.227,58 €	-4.474.900,00 €	-399.996,24 €	-4.074.903,76 €
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.446.284,60 €	-7.495.920,99 €	-1.765.190,81 €	-5.730.730,18 €
26	Ausz.f.Investitionen in das sonst.Sachanl.Verm.u.imm.Anl.Verm.	-1.049.621,68 €	-2.374.144,88 €	-1.488.444,07 €	-885.700,81 €
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-25.281,98 €		-21.811,44 €	21.811,44 €
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 - 27)	-5.761.415,84 €	-14.344.965,87 €	-3.675.442,56 €	-10.669.523,31 €
29	Finanzm.Übersch./Finanzm.Fehlbetr . aus Invest.Tätigk. (Pos. 23 - Pos. 28)	-2.140.969,30 €	-11.080.777,87 €	-1.164.979,88 €	-9.915.797,99 €
30	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	-2.660.888,87 €	-15.229.467,00 €	-5.839.853,49 €	-9.389.613,51 €
31	Einz.aus d.Aufn.v.Krediten u.inneren Darl.f.Invest.u.wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	32.729.978,75 €	4.765.182,00 €	10.652.671,03 €	-5.887.489,03 €
32	Ausz.f.d.Tilgung von Krediten u.inneren Darl.f.Invest.u.wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-26.371.872,00 €	-513.334,00 €	-4.708.247,70 €	4.194.913,70 €
33	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	6.358.106,75 €	4.251.848,00 €	5.944.423,33 €	-1.692.575,33 €
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und 33)	3.697.217,88 €	-10.977.619,00 €	104.569,84 €	-11.082.188,84 €
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	6.307.646,39 €		13.494.151,16 €	-13.494.151,16 €
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen	-9.571.189,24 €		-11.474.560,17 €	11.474.560,17 €
37	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 - Nr. 36)	-3.263.542,85 €		2.019.590,99 €	-2.019.590,99 €
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	-322.487,69 €	-28.117.432,00 €	111.187,34 €	-28.228.619,34 €
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmittel (Nr. 34 und 37)	433.675,03 €	-10.977.619,00 €	2.124.160,83 €	-13.101.779,83 €
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Pos. 36 und Pos. 37)	111.187,34 €	-39.095.051,00 €	2.235.348,17 €	-41.330.399,17 €

Anlage 4

5. Anhang

5.1. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gliederung der Vermögensrechnung (Bilanz) erfolgt nach den Vorschriften des § 49 GemHVO.

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die vor dem 01.01.2009 angeschafft wurden, wurden gem. § 59 GemHVO grundsätzlich mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Vorhersehbare Risiken und Verluste, die zum Stichtag der Eröffnungsbilanz bereits entstanden waren, wurden berücksichtigt. Soweit die tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten nicht oder nur mit unverhältnismäßigem Aufwand ermittelt werden konnten, wurden zulässige Schätzwerte als Ersatzwerte herangezogen.

Der Jahresabschluss zum Stichtag 31.12.2012 beinhaltet den Bestand des Jahresabschlusses zum 31.12.2011 sowie die Zu- und Abgänge im Jahr 2012.

Die Abschreibungen wurden nach Maßgabe der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauern des abnutzbaren Anlagevermögens bei der Stadt Friedberg festgelegt. Die Abschreibung erfolgt in der Regel linear.

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- und Herstellungskosten zwischen 150,00 € und 1.000,00 € (GWG) betragen, wurden mit ihren Anschaffungskosten in das Anlagevermögen übernommen und als Sammelposten über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben.

Finanzanlagen sind mit den tatsächlichen Anschaffungskosten, ggf. vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen, angesetzt. In geeigneten Fällen wurden Beteiligungen mit dem anteiligen Eigenkapital angesetzt, die sogenannte Eigenkapitalspiegelbildmethode. Die Eigenkapitalspiegelbildmethode wurde nach Nr. 10.2 der Hinweise zu § 59 GemHVO ermittelt.

Flüssige Mittel wurden mit ihrem Nennwert angesetzt und sind durch Kontoauszüge und Saldenbestätigungen belegt.

Forderungen wurden mit den Anschaffungskosten angesetzt. Sie unterliegen dem strengen Niederstwertprinzip und werden entsprechend wertberichtigt. Die Höhe und Art der Wertberichtigung wird der jeweiligen Forderungsart angepasst. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen gelten in der Regel als werthaltig.

Rückstellungen wurden in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger Beurteilung zur Erfüllung der Verpflichtung notwendig ist. Bei Pensions- und Beihilferückstellungen wurden versicherungsmathematische Verfahren zur Berechnung angewandt.

Für erhaltene, nicht rückzahlbare, zweckgebundene Investitionszuschüsse wurden entsprechende Sonderposten gebildet und über die Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes anteilig aufgelöst. Die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten stellen somit ein Korrektiv zur Abschreibung des Vermögensgegenstandes dar.

Pauschale Investitionszuweisungen, die keinem Vermögensgegenstand zugeordnet werden konnten, wurden pauschal mit jährlich einem Zehntel aufgelöst.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Rechnungsabgrenzungsposten wurden ebenfalls nach Anschaffungskosten bzw. nach ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt, um die periodengerechte Abgrenzung zu gewährleisten.

5.2. Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Die Stadt Friedberg (Hessen) hat Zinsen für Fremdkapital bei der Ermittlung der Herstellungskosten nicht einbezogen.

5.3. Erläuterungen zu den Posten der Vermögensrechnung

5.3.1. Aktiva

Erläuterungen zu den Posten der Vermögensrechnung		
	Aktiva	130.414.380,95 €
1	Anlagevermögen	122.809.816,53 €
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	4.696.661,26 €
1.2	Sachanlagevermögen	77.675.252,62 €
1.3	Finanzanlagevermögen	40.437.902,65 €
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	4.696.661,26 €
	Vorjahr	4.842.374,15 €
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	83.853,10 €
	Vorjahr	86.487,10 €
	+ Zugänge Lizenzen/DV-Software	32.068,39 €
	- AfA	-34.702,39 €
	Gesamt:	83.853,10 €
	Der Wert zum 31.12.2012 setzt sich wie folgt zusammen:	
	Lizenzen	71.749,00 €
	DV-Software	12.104,10 €
	Gesamt:	83.853,10 €
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	4.612.808,16 €
	Vorjahr	4.755.887,05 €
	+ Zugänge Lizenzen/DV-Software	38.944,00 €
	- AfA	-182.022,89 €
	Gesamt:	4.612.808,16 €
	Der Wert zum 31.12.2012 setzt sich wie folgt zusammen:	
	Geleistete Investitionszuschüsse an Gemeinden (GV)	509.056,56 €
	Geleistete Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	4.103.751,60 €
	Gesamt:	4.612.808,16 €
1.2	Sachanlagevermögen	77.675.252,62 €
	Vorjahr	77.555.718,34 €

1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	29.709.346,46 €
	Vorjahr	29.482.719,57 €
	+ Zugänge Grünflächen	154.024,24 €
	- Abgänge Grünflächen	-23.533,00 €
	+ Zugänge Ackerland	64.019,82 €
	- Abgänge Ackerland	-33.362,40 €
	+ Zugänge sonstige unbebaute Grundstücke	236.277,28 €
	- Abgänge sonstige unbebaute Grundstücke	-447.579,02 €
	+ Zugänge bebaute Grundstücke mit eigenen Bauten	274.184,93 €
	- Abgänge bebaute Grundstücke mit eigenen Bauten	-71,73 €
	+ Zugänge bebaute Grundstücke mit fremden Bauten	2.666,77 €
	Gesamt	29.709.346,46 €
	Der Wert zum 31.12.2012 setzt sich wie folgt zusammen:	
	Grünflächen	2.962.546,79 €
	Ackerland	4.232.033,55 €
	Sonstige unbebaute Grundstücke	9.562.031,94 €
	Bebaute Grundstücke mit eigenen Bauten	12.202.010,41 €
	Bebaute Grundstücke mit fremden Bauten	2.722,77 €
	Grundstücksgleiche Rechte	748.001,00 €
	Gesamt:	29.709.346,46 €
1.2.2	Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	20.808.758,28 €
	Vorjahr	20.789.106,86 €
	+ Zugänge Kindergärten	480.755,16 €
	+ Zugänge Sportanlagen	6.828,93 €
	+ Zugänge Stadthalle, Bürgerhäuser	96.717,15 €
	- Abgänge Brandschutzeinrichtungen	-10.735,73 €
	+ Zugang andere Bauten	38.619,94 €
	+ Zugänge Grundstückseinrichtungen	36.345,82 €
	- Abgänge Grundstückseinrichtungen	-1,00 €
	+ Zugänge Wohngebäude	187.690,00 €
	- AfA	-816.568,85 €
	Gesamt:	20.808.758,28 €
	Der Wert zum 31.12.2012 setzt sich wie folgt zusammen:	
	Kindergärten	5.086.014,88 €
	Alten- und Betreuungseinrichtungen	15.275,49 €
	Sportanlagen	4.279.075,34 €
	Stadthalle, Bürgerhäuser	4.249.513,21 €
	Brand- und Katastrophenschutzeinrichtungen	1.256.495,33 €
	Leichenhallen, Friedhofsgebäude	196.234,52 €
	Sonstige Betriebsgebäude	401.686,76 €
	Verwaltungsgebäude	3.057.654,39 €
	Andere Bauten	1.078.403,26 €
	Grundstückseinrichtungen	973.956,90 €
	Wohngebäude	214.448,20 €
	Gesamt:	20.808.758,28 €

1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	19.472.613,23 €
	Vorjahr	19.734.190,42 €
	+ Zugänge Gemeindestraßen	724.269,33 €
	+ Zugänge Wege, Plätze	91.048,55 €
	+ Zugänge sonst. allg. Infrastrukturv.	97.475,79 €
	+ Zugänge öffentliche Grünflächen	2.458,18 €
	+ Zugänge Friedhofsanlagen	4.494,15 €
	+ Zugänge sonst. Gewässerbauten	175.000,86 €
	+ Zugänge Kanalisation	25.118,58 €
	- AfA	<u>-1.381.442,63 €</u>
	Gesamt:	19.472.613,23 €
	Der Wert zum 31.12.2012 setzt sich wie folgt zusammen:	
	Gemeindestraßen	10.331.911,62 €
	Wege, Plätze	3.720.580,05 €
	Grundstücke mit Verkehrsbauten, Brücken	2.524.150,87 €
	Sonstiges allgemeines Infrastrukturvermögen	485.271,06 €
	Baudenkmäler	29.247,85 €
	Öffentliche Grünanlagen	38.665,12 €
	Friedhofsanlagen	173.686,65 €
	Sonstige Gewässerbauten	543.554,01 €
	Kanalisation	521.666,07 €
	Wald (Grundstück inkl. Aufwuchs)	<u>1.103.879,93 €</u>
	Gesamt:	19.472.613,23 €
	Die Sachanlagen im Gemeingebrauch umfassen sämtliche Vermögensgegenstände, die öffentlich genutzt werden können und der Bevölkerung zur Verfügung stehen. Der Wald unterliegt keiner Abschreibung.	
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	603.834,93 €
	Vorjahr	497.295,93 €
	+ Zugänge Anlagen der Energieversorgung	91.107,93 €
	+ Zugänge Sonstige Maschinen	60.854,57 €
	- AfA	<u>-45.423,50 €</u>
	Gesamt:	603.834,93 €
	Der Wert zum 31.12.2012 setzt sich wie folgt zusammen:	
	Anlagen der Energieversorgung	363.520,08 €
	Anlagen der Materialbearbeitung	1.548,48 €
	Geräte der Materialbearbeitung	6.343,21 €
	Anlagen f. Arbeitssicherheit und Umweltschutz	991,40 €
	Medienbestand Stadtbibliothek	69.191,01 €
	Sonstige Anlagen	85.977,58 €
	Sonstige Maschinen und Geräte	<u>76.263,17 €</u>
	Gesamt:	603.834,93 €

1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.642.645,18 €
	Vorjahr	2.848.296,11 €
	+ Zugänge sonstige andere Anlagen	22.088,48 €
	+ Zugänge Fuhrpark	959.597,80 €
	- Abgänge Fuhrpark	-66.718,83 €
	+ Zugänge sonstige Betriebsausstattung	185.967,51 €
	+ Zugänge Büromasch. DV-/Kommunikationsanlagen	54.642,54 €
	+ Zugänge Büromöbel	19.364,44 €
	+ Zugänge Möbel u. Ausstattungsgeg. Jugend. u. Vereinshaus	38.560,03 €
	+ Zugänge sonstige Geschäftsausstattung	1.934,11 €
	+ Zugänge Geringwertige Vermögensgegenstände (GWG)	63.189,41 €
	- AfA	<u>-484.276,42 €</u>
	Gesamt:	3.642.645,18 €
	Der Wert zum 31.12.2012 setzt sich wie folgt zusammen:	
	Werkstatteneinrichtung und -geräte	7.272,54 €
	Werkzeuge, Werksgeräte	2.956,30 €
	Lager- und Transporteinrichtung	6.981,75 €
	Lebewesen und Pflanzen	12.394,10 €
	Sonstige andere Anlagen	125.192,90 €
	Fuhrpark	2.292.750,15 €
	Sonstige Betriebsausstattung	539.822,63 €
	Büromasch., DV- u. Kommunikationsanl.	190.197,98 €
	Büromöbel u. sonst. Ausstattungsgegenst.	135.083,22 €
	Möbel u. Ausstattungsgeg. Jugend. u. Vereinshaus	170.147,10 €
	Sonstige Geschäftsausstattung	12.393,95 €
	Geringwertige Vermögensgegenstände (GWG)	<u>147.452,56 €</u>
	Gesamt:	3.642.645,18 €

1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.438.054,54 €
	Vorjahr	4.204.109,45 €
	+ Zugänge AIB Hochbau Allgemeine Verwaltung	161.763,60 €
	+ Zugänge AIB Sportstätten	76.405,77 €
	+ Zugänge AIB Straßen	331.224,48 €
	+ Zugänge AIB Allgemeines Grundvermögen	334.224,27 €
	+ Zugänge AIB Übrige Aufgabenbereiche	275.017,06 €
	+ Zugänge AIB Infrastrukturmaßnahmen	166.039,16 €
	- Aktivierungen auf Bestandskonto	<u>-2.110.729,25 €</u>
	Gesamt:	3.438.054,54 €
	Bei den "Anlagen im Bau (AIB)" handelt es sich um Investitionsmaßnahmen, die bis zum Jahresende noch nicht abgeschlossen wurden und somit im Jahresabschluss separat ausgewiesen werden.	
	Der Wert zum 31.12.2012 setzt sich wie folgt zusammen:	
	AIB Sportstätten	22.486,04 €
	AIB Straßen	799.028,55 €
	AIB Allgemeines Grundvermögen	580.252,32 €
	AIB Übrige Aufgabenbereiche	997.346,49 €
	AIB Infrastrukturmaßnahmen	<u>1.038.941,14 €</u>
	Gesamt:	3.438.054,54 €
	Die nachfolgenden Maßnahmen wurden wegen Fertigstellung im Rechnungsjahr 2012 auf das entsprechende Bestandskonto umgebucht und aktiviert :	
	Weitere Aktivierungen JUNITY am Burgfeld	73.825,34 €
	Hochwasserschutz Bruchenbrücken	195.787,35 €
	Fußgängerschutzanlage am Burgfeld/Friedberger Straße	30.180,26 €
	Brandschutzmaßnahme Außenstelle Dorheim	93.962,30 €
	Photovoltaikanlage JUNITY am Burgfeld	77.385,42 €
	Weitere Aktivierung Neubau Rasenplatz Burgfeld	834,38 €
	Wasserstelle Friedhof Ossenheim	4.494,15 €
	Ballfangzaun Sportplatz Fauerbach	16.766,15 €
	Kanalsanierung Sportanlage Burgfeld	37.984,38 €
	Neuer Flutlichtmast Sportplatz Bruchenbrücken	10.880,88 €
	Gehweg Buchenstraße	66.939,81 €
	Gehweg Schlossstraße	11.616,65 €
	Gehweg Kransberger Straße	20.714,65 €
	Gehweg Wingertstraße	27.943,30 €
	Erschließung Baugebiet In der Bachseif	29.629,22 €
	Dachaufstockung Kita Bruchenbrücken	3.939,09 €
	Weitere Aktivierung Ausgleichsmaßnahme Junity	2.458,18 €
	Aktivierung Baugebiet Am Steinern Kreuz	219.359,21 €

	Weitere Aktivierungen Baugebiet Hinter Fauerbach	55.334,28 €
	Erweiterung Spielplatz Heinrich-Lübke-Straße	1.827,84 €
	Erweiterung Spielplatz Im Mühlfeld	4.409,79 €
	Erweiterung Spielplatz Sportplatz Fauerbach	1.486,01 €
	Erweiterung Spielplatz Seewiese	8.121,69 €
	Erweiterung Spielplatz Auf dem Biek	861,54 €
	Erweiterung Spielplatz Buchen-/Lindenstraße	1.402,82 €
	Erweiterung Spielplatz Mathildenuhe	11.609,19 €
	Energetische Optimierungsmaßnahme Feuerwehrrätehaus Ker	38.903,80 €
	U3-Umbau zur Krippeneinrichtung, Kita Saarstraße (Villa Winzig)	446.110,73 €
	Weitere Aktivierung Barrierefreie Modernisierung Linie 32 Dorheir	19.775,15 €
	Erneuerung Straßenbeleuchtung Engelsgasse	8.404,97 €
	Weitere Aktiv., Umb.Knotenpunkte Kreisel Unterführ.Ost + West	3.496,44 €
	U3-Erweiterung, Kita Regenbogen	9.296,67 €
	Kompensation an der Wetter	270.600,51 €
	Ausgleichsfläche Pappelweg	295,12 €
	Weitere Aktivierung Ausbau Straße Am Warthfeld	277.873,44 €
	Weitere Aktiv., Parkplatzausbau am Sportplatz Fauerbach	20.351,72 €
	Umbuchungen, da es sich nicht um Anlagen im Bau handelt	<u>5.866,82 €</u>
	Gesamt:	2.110.729,25 €
1.3	Finanzanlagevermögen	40.437.902,65 €
	Vorjahr	40.521.559,12 €
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	33.535.668,37 €
	Vorjahr	33.535.668,37 €
	Der Wert zum 31.12.2012 setzt sich wie folgt zusammen:	
	Friedberger Wohnungsbaugesellschaft	12.248.646,86 €
	Eigenbetrieb Stadtwerke Friedberg	12.390.650,32 €
	Eigenbetrieb Entsorgungsbetriebe FB	<u>8.896.371,19 €</u>
	Gesamt:	33.535.668,37 €
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.892.438,89 €
	Vorjahr	2.905.788,99 €
	Der Wert zum 31.12.2012 setzt sich wie folgt zusammen:	
	Ausleihung an die Friedberger Wohnungsbaugesellsch. mbH	3.267.496,80 €
	Abzinsung der Ausleihung	<u>-2.042.081,08 €</u>
	Gesamt:	1.225.415,72 €
	Ausleihung an die Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg	1.278.229,70 €
	Ausleihung an die Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg	388.793,47 €
	Gesamt:	2.892.438,89 €

1.3.3	Beteiligungen	961.175,14 €
	Vorjahr	968.075,14 €
	Der Wert zum 31.12.2012 setzt sich wie folgt zusammen:	
	Zweckverband Schwimmbad Bad Nauheim - Friedberg	749.150,86 €
	Abwasserverband Assenheim-Bruchenbrücken	80.314,10 €
	Wasserverband Nidda, Friedberg	135.752,32 €
	Kraftwagenbetrieb "Wetterau", Florstadt	1,00 €
	Korrektur Bilanz Abwasserverband Assenh.-Bruchenbr.	<u>-4.043,14 €</u>
	Gesamt:	961.175,14 €
	Die Anteile am Zweckverband Schwimmbad Bad Nauheim - Friedberg (Usa-Wellenbad), am Abwasserverband Assenheim - Bruchenbrücken und dem Kraftwagenbetrieb "Wetterau" wurden nach der Eigenkapitalspiegelbildmethode unter Berücksichtigung zukünftiger Verluste bewertet.	
	Das Eigenkapital des Zweckverbandes Kraftwagenbetrieb "Wetterau" ist vollständig verbraucht.	
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen m. d. ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00 €
	Vorjahr	0,00 €
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	212.217,17 €
	Vorjahr	187.546,97 €
	Zur Finanzierung der Pensionsverpflichtungen aus Beamtenpensionen wurde eine Versorgungsrücklage in einem Fond der Versorgungskasse Darmstadt angespart. Der Betrag reicht nicht aus, um die Pensionsverpflichtung zu finanzieren. Die Bewertung der Fonds-Anteile erfolgte mit den Anschaffungskosten.	

1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	2.836.403,08 €
	Vorjahr	2.924.479,65 €
	Der Wert zum 31.12.2012 setzt sich wie folgt zusammen:	
	Ausleihung an die Gesellschaft f. diakonische Einrichtungen	2.263.550,00 €
	Ausleihung an den Bauverein "Eigener Herd ist Goldes Wert"	361.380,97 €
	Ausleihung an den Caritasverband Gießen e.V.	230.081,36 €
	Abzinsung der Ausleihung an den Caritasverband Gießen e.V.	-179.598,92 €
	Ausleihung an die Lebenshilfe Wetterau e.V.	130.093,38 €
	Abzinsung der Ausleihung an die Lebenshilfe Wetterau e.V.	-106.458,06 €
	Ausleihung an die Nassauische Heimstätte	45.070,37 €
	Abzinsung der Ausleihung an die Nassauische Heimstätte	-35.986,79 €
	Ausleihung a. d. GWH Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft	5.890,09 €
	Abzinsung der Ausleihung an die GWH	-1.318,05 €
	Genossenschaftsant. Bauverein "Eigener Herd ist Goldes Wert"	4.960,00 €
	Wetterauer Volksbank eG	255,65 €
	Mittelhessische Energiegenossenschaft	2.000,00 €
	Ausleihungen an Bedienstete, Organmitglieder, Gesellsch.	42.245,05 €
	Ausleihung Hospitalgasse 38 (Nassauische Heimstätte)	<u>74.238,03 €</u>
	Gesamt:	2.836.403,08 €
	Der Ansatz der Genossenschaftsanteile erfolgt mit dem Nennwert.	
	Die Abzinsung der Ausleihungen wurde aufgrund fehlender bzw. zu niedriger Verzinsung und dem Fehlen von entsprechenden Gegenleistungen vorgenommen. Die Abzinsung erfolgte mit einem Abzinsungsfaktor von 6,0 %.	

02	Umlaufvermögen	7.083.205,82 €
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.847.857,65 €
	Vorjahr	7.963.272,92 €
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüsse, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	2.316.845,96 €
	Vorjahr	2.383.912,49 €
	Der Wert zum 31.12.2012 setzt sich wie folgt zusammen:	
	Zuschuss vom Land	429.383,18 €
	Forderungen aus allgemeinen Zuweisungen - Kirchenbaulast	16.320,00 €
	Forderungen aus allgem. Zuweis. u. Zusch. g. Gem/GV	249.320,32 €
	Forderungen aus Investitionszuw. g. Land (SKBG)	-21.099,22 €
	Ford. aus sonst. Zuweis. u. Zusch. g. sonst. Ber.	22.972,24 €
	Forderungen aus Zuweisungen gegen sonstigen Bereich	21.099,22 €
	Forderungen aus Sonderinvestitionsprogramm gegen Land	1.619.521,02 €
	Forderungen aus Transferleistungen	<u>2.301,43 €</u>
	Gesamt:	2.339.818,19 €
	abzüglich Einzelwertberichtigung	-22.972,23 €
	abzüglich Pauschalwertberichtigung	<u>0,00 €</u>
	Gesamt:	2.316.845,96 €
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.126.038,74 €
	Vorjahr	1.650.475,77 €
	Der Wert zum 31.12.2012 setzt sich wie folgt zusammen:	
	Forderungen aus Steuern	1.843.141,12 €
	Forderungen aus Steuern (Umgl.)	14.479,66 €
	Forderungen aus Gebühren	229.267,69 €
	Forderungen aus Gebühren (Umgl.)	2.098,33 €
	Sonstige Forderungen aus Abgaben	120.025,00 €
	Sonstige Forderungen aus Abgaben (Umgl.)	-120.000,00 €
	Forderungen aus Beiträgen	<u>13.754,26 €</u>
	Gesamt:	2.102.766,06 €
	abzüglich Einzelwertberichtigung	-961.168,33 €
	abzüglich Pauschalwertberichtigung	<u>-15.558,99 €</u>
	Gesamt:	1.126.038,74 €

2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	207.396,18 €
	Vorjahr	203.915,43 €
	Die Bilanzsumme zum 31.12.2012 setzt sich wie folgt zusammen:	
	Forderungen aus L+L -investiv-	187.015,93 €
	Forderungen aus L+L (Debitorensammelkonto)	1.799.502,10 €
	Forderungen aus L+L (Umg.)	-1.800.743,86 €
	Forderungen aus privatrechtl. Liefrg.u.Lstg.Inland	101.160,47 €
	Gesamt:	286.934,64 €
	abzüglich Einzelwertberichtigung	-711,60 €
	abzüglich Pauschalwertberichtigung	-78.826,86 €
	Gesamt:	207.396,18 €
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.048.988,77 €
	Vorjahr	3.316.954,19 €
	Der Wert zum 31.12.2012 setzt sich wie folgt zusammen:	
	Forderungen gegen die Stadtwerke Friedberg	120.000,00 €
	Forderungen gegen die Entsorgungsbetriebe Friedberg	885.322,13 €
	Forderungen gegen die Friedberger Wohnungsbauges.	632,51 €
	Ford. L.+ L. gegen verb.Untern.u.Sond.V. (Umg.)	36.134,13 €
	Gesamt:	1.042.088,77 €
	Einzelwertberichtigung	6.900,00 €
	Gesamt:	1.048.988,77 €

2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	148.588,00 €
	Vorjahr	408.015,04 €
	Der Wert zum 31.12.2012 setzt sich wie folgt zusammen:	
	Sonstige Umsatzsteuerforderungen	124.006,66 €
	Andere sonstige Vermögensgegenstände	-1.988.645,91 €
	Andere sonstige Vermögensgegenstände (Umg.)	1.906.532,27 €
	Forderung aus Baumaßnahme Nass.Heimstätte	-18.700,15 €
	Ford. an Bed./Organmitgl.u.Gesellsch.	-4.611,50 €
	Forderungen aus Sozialversicherung - LOGA	122.957,45 €
	Ford. Abschläge LOA 940 LOGA	4.703,00 €
	Ford. Überzahlungen LOGA	<u>2.675,18 €</u>
	Gesamt:	148.917,00 €
	Einzelwertberichtigung andere sonst. Forderungen	-325,00 €
	Pauschalwertberichtigung andere sonst. Forderungen	<u>-4,00 €</u>
	Gesamt:	148.588,00 €
2.4	Flüssige Mittel	2.235.348,17 €
	Vorjahr	819.795,01 €
	Der Wert zum 31.12.2012 setzt sich wie folgt zusammen:	
	Sparkasse Oberhessen Flex Konto 242 009312	1.777,92 €
	Sparkasse Oberhessen Girokonto 51 0000 80	1.535.490,29 €
	Sparkasse Oberhessen Konto 500 62 414 (SeniorenAusflüge)	-0,30 €
	Volksbank Mittelhessen Konto 84054003	32.106,53 €
	Commerzbank Konto 182547000	542,71 €
	Deutsche Bank Frankfurt Konto 770200400	1.912,11 €
	Postbank Frankfurt Konto 12060601	11.909,43 €
	Postbank Girokonto 523 60 603 (Verwahrungsgelder)	27.794,65 €
	Barkasse	8.699,64 €
	Handvorschüsse	6.870,00 €
	Frankiermaschine	2.126,64 €
	Treuhandkonto (Altstadtsanierung)	<u>606.118,55 €</u>
	Gesamt:	2.235.348,17 €
	Die Salden sind durch Saldenbestätigungen, Kontoauszüge und dem Tagesabschluss der Stadt Friedberg nachgewiesen.	

03	<u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	521.358,60 €
	Vorjahr	558.813,17 €
	Der Wert zum 31.12.2012 setzt sich wie folgt zusammen:	
	Ansparraten für Investitionsdarlehen des Landes Hessen	-65.316,89 €
	Beamtenbezüge Januar 2013	72.430,75 €
	aktive Jahresabgrenzungsposten	<u>514.244,74 €</u>
	Gesamt:	521.358,60 €
	Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden Zahlungen ausgewiesen, die vor dem 01.01.2012 geleistet wurden, aber aufwandsmäßig das Kalenderjahr 2012 oder später betreffen. Die Ansparraten und die Sonderbeiträge werden nach der digitalen Methode aufgelöst.	

5.3.2. Passiva

Erläuterungen zu den Posten der Vermögensrechnung		
	Passiva	130.414.380,95 €
1	<u>Eigenkapital</u>	61.089.341,68 €
	Vorjahr	67.176.439,37 €
	Das Eigenkapital der Stadt Friedberg (Hessen) in Höhe von rd. 61 Mio. € ist eine rechnerische Größe, die sich aus der Differenz von Vermögen und Schulden ergibt. Das Eigenkapital wird in die Netto-Position und in die Rücklagen aufgeteilt.	
1.1	Netto-Position	83.379.833,25 €
	Vorjahr	83.380.711,03 €
1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen	5.947.317,53 €
	Vorjahr	516.292,54 €
1.2.2	Rüchl. aus Überschüssen des außerord. Ergebnisses	5.276.166,34 €
	Vorjahr	0,00 €
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	671.151,19 €
	Vorjahr	516.292,54 €
	Der Wert zum 31.12.2012 setzt sich wie folgt zusammen:	
	Rücklage Wohnungsbau	516.292,54 €
	Rücklage Ortsdurchfahrt Ockstadt	154.858,65 €
	Gesamt:	671.151,19 €
1.3	Ergebnisverwendung	-28.237.809,10 €
	Vorjahr	-16.720.564,20 €
1.3.1	Ergebnisvortrag	-28.076.859,47 €
	Vorjahr	-14.799.662,73 €
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-28.076.859,47 €
	Vorjahr	-17.364.649,40 €
1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00 €
	Vorjahr	2.564.986,67 €
1.3.2	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-160.949,63 €
	Vorjahr	-1.920.901,47 €
1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-33.473,97 €
	Vorjahr	-3.516.487,52 €
1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-127.475,66 €
	Vorjahr	1.595.586,05 €

2	Sonderposten	18.190.659,18 €
	Vorjahr	18.152.818,54 €
2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen und -zuschüsse	18.177.632,71 €
	Vorjahr	18.139.326,84 €
	Die erhaltenen Investitionszuweisungen und -zuschüsse wurden, soweit es möglich ist, den einzelnen Vermögensgegenständen zugeordnet und über die Nutzungsdauer aufgelöst. In Fällen, in denen eine Zuordnung der Zuschüsse zu den einzelnen Maßnahmen nicht möglich ist, erfolgt eine pauschale Auflösung über zehn Jahre.	
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	11.927.863,95 €
	Vorjahr	11.917.114,12 €
2.1.2	Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich	285.186,94 €
	Vorjahr	298.537,19 €
2.1.3	Investitionsbeiträge	5.964.581,82 €
	Vorjahr	5.923.675,53 €
2.2	Sonstige Sonderposten	13.026,47 €
	Vorjahr	13.491,70 €

03	<u>Rückstellungen</u>	14.763.192,64 €
	Vorjahr	14.626.371,66 €
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	14.372.541,39 €
	Vorjahr	14.305.836,81 €
	Der Wert zum 31.12.2012 setzt sich wie folgt zusammen:	
	Verpflichtung für eingetretene Pensionsfälle	6.762.884,00 €
	Verpflichtung für unverfallbare Anwartschaften	3.887.689,00 €
	Verpflichtungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	1.557.715,39 €
	Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern	1.230.019,00 €
	Beihilfeverpflichtungen gegenüber Beamten / Arbeitnehmern	<u>934.234,00 €</u>
	Gesamt:	14.372.541,39 €
	Für die Bildung der Pensionsrückstellungen wurde das steuerliche Teilwertverfahren unter Verwendung eines Zinssatzes von 6 % (Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck) angewandt. Für die Ansprüche der Beamten auf Beihilfe nach dem Zeitpunkt ihrer Pensionierung wurde eine Beihilferückstellung gebildet. Entsprechende Berechnungen wurden von der Versorgungskasse Darmstadt vorgenommen.	
3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	0,00 €
	Vorjahr	0,00 €
3.4	Rückstellung für die Sanierung von Altlasten	25.000,00 €
	Vorjahr	25.000,00 €
	Hierbei handelt es sich um Rückstellungen für Detailuntersuchungen von Grundwasser und Boden auf Alttablagerungen auf den Grundstücken "Wingert" in Friedberg-Dorheim und "An der Mosshecke" in Echzell.	
3.5	Sonstige Rückstellungen	365.651,25 €
	Vorjahr	295.534,85 €
	Der Wert zum 31.12.2012 setzt sich wie folgt zusammen:	
	Rückstellungen für Rechts- u Beratungskosten (Prüfung der Jahresabschlüsse)	151.832,60 €
	Rückstellung für anhängige Gerichtsverfahren	0,00 €
	Rückstellung Leistungsentgelt TVÖD	<u>213.818,65 €</u>
	Gesamt:	365.651,25 €

4	Verbindlichkeiten	33.751.604,82 €
	Vorjahr	29.569.697,61 €
	Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Salden sind durch Saldenbestätigungen, Kontoauszüge und Rechnungen nachgewiesen.	
4.2	Verbindlichk. aus Kreditaufnahmen	31.226.227,41 €
	Vorjahr	25.919.870,17 €
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.323.103,82 €
	Vorjahr	21.699.901,99 €
	Der Wert zum 31.12.2012 setzt sich wie folgt zusammen:	
	Investitionsdarlehen Sparkasse Oberhessen 605 069 8600	1.168.753,45 €
	Investitionsdarlehen Volksbank Mittelhessen	734.048,69 €
	Investitionsdarlehen Dt.Genossenschaftshypothenbank 302157	613.201,43 €
	Investitionsdarlehen Sparkasse Oberhessen 605 130 0163	4.275,08 €
	Investitionsdarlehen Deutsche Kreditbank 670 947 0667	861.731,58 €
	Investitionsdarlehen WL-Bank 039 857 5700	581.149,05 €
	Investitionsdarlehen Sparkasse Oberhessen, 6027449393	2.928.755,59 €
	Investitionsdarlehen Bremer Landesbank, 6293968015	3.743.134,79 €
	Investitionsdarlehen Bremer Landesbank, 6293968021	4.700.000,00 €
	Sonderinvestitionsprogramm	1.988.054,16 €
	Gesamt:	17.323.103,82 €
	Es handelt sich um langfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr. Im Jahr 2012 fand eine Neuaufnahme in Höhe von 4.700.000,00 € statt.	
	Liquiditätssicherung bei Kreditinstituten	10.000.000,00 €
	Gesamt:	27.323.103,82 €
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	3.834.080,20 €
	Vorjahr	4.193.193,06 €
	Der Wert zum 31.12.2012 setzt sich wie folgt zusammen:	
	Investitionsfondsdarlehen 790 8991 040	10.225,81 €
	Investitionsfondsdarlehen 790 9832 045	12.782,26 €
	Investitionsfondsdarlehen 791 0150 049	7.669,36 €
	Investitionsfondsdarlehen 791 0525 042	127.822,90 €
	Investitionsfondsdarlehen 791 0438 030	30.677,48 €
	Investitionsfondsdarlehen 791 0704 043	71.580,82 €
	Investitionsfondsdarlehen 791 1281 041	235.194,22 €
	Investitionsfondsdarlehen 791 1533 045	184.065,02 €
	Investitionsfondsdarlehen 750 0012 211	296.549,26 €
	Investitionsfondsdarlehen 750 0012 242	159.778,69 €
	Investitionsfondsdarlehen 750 0015 670	300.000,00 €
	Investitionsfondsdarlehen 750 0009 108	306.775,08 €
	Investitionsfondsdarlehen 750 0031 476	1.164.100,00 €
	Investitionsfondsdarlehen 750 0031 477	750.000,00 €
	Darlehen Am Dachspfad FFW	100.591,56 €
	Sonderbeiträge	67.320,16 €
	zuzüglich nullgestellte Sonderbeiträge	8.947,58 €
	Gesamt:	3.834.080,20 €

4.2.3	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	69.043,39 €
	Vorjahr	26.775,12 €
	Der Wert zum 31.12.2012 setzt sich wie folgt zusammen:	
	sonst. Verbindlichkeiten gegenüber sonst. Kreditgebern	77.833,90 €
	sonst. Verbindlichkeiten gegenüber sonst. Kreditgebern (Umgf.)	157,13 €
	abzgl. nullgestellt Sonderbeiträge	-8.947,64 €
	Gesamt:	69.043,39 €
4.3	Verbindlichkeiten aus kreditähn. Rechtsgeschäften	0,00 €
	Vorjahr	0,00 €
4.4	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	637.380,51 €
	Vorjahr	917.923,48 €
	Der Wert zum 31.12.2012 setzt sich wie folgt zusammen:	
	Verbindlichkeiten gegenüber Land	312.034,07 €
	Verbindlichkeiten Kirchenbaulast	32.640,00 €
	Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinden	129.442,87 €
	Verbindlichkeiten a. Zuw.und Zuschüssen gegenü. Zweckv.	-100.000,00 €
	Verbindlichkeiten gegenüber privaten Unternehmen	140.960,21 €
	Verbindlichkeiten gegenüber übriger Bereich	120.173,36 €
	Verb. a Zuweis u Zuschü.gegenü übr.Bereich (Umgf.)	2.130,00 €
	Gesamt:	637.380,51 €
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	587.452,08 €
	Vorjahr	1.258.928,29 €
	Der Wert zum 31.12.2012 setzt sich wie folgt zusammen:	
	Verbindlichkeiten L+L inland investiv	157.149,71 €
	Verbindlichkeiten L+L inland Kreditorensammelkonto	112.258,50 €
	Verbindlichkeiten L+L inland	316.427,50 €
	Verb. L+L Inland (Umgf.)	-2.193,94 €
	Verbindlichkeiten Sicherheitseinbehalte	3.810,31 €
	Gesamt:	587.452,08 €
4.6	Verbindlichkeiten aus Steuern/ steuerähn. Abgaben	62.435,55 €
	Vorjahr	0,00 €

4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen u.g. Untern.m.Bet.V.u.SV	609.552,28 €
	Vorjahr	1.301.438,52 €
	Der Wert zum 31.12.2012 setzt sich wie folgt zusammen:	
	Verbindlichkeiten gegenüber den Entsorgungsbetrieben	77.738,77 €
	Verbindlichkeiten gegenüber den Stadtwerken	45.480,01 €
	Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten und Zweckverbänden	<u>486.333,50 €</u>
	Gesamt:	609.552,28 €
4.8	Sonstige Verbindlichkeiten	628.556,99 €
	Vorjahr	171.537,15 €
	Der Wert zum 31.12.2012 setzt sich wie folgt zusammen:	
	Durchlaufende Gelder (Stadtwerke)	129.038,82 €
	Verbindlichkeiten a. Beihilfen u. Unterstützungen	4.123,50 €
	Verbindlichkeiten aus sonst. Personalaufwendungen	2.648,62 €
	Verbindlichkeiten a. Beihilfen a. Versorgungsempfänger	10.228,00 €
	Andere sonst. Verbindlichkeiten (Umgliederung)	324.335,22 €
	Andere sonst. Verbindlichkeiten (Zinsabgrenzung)	60.638,68 €
	Andere sonstige Verbindlichkeiten	90.543,86 €
	Sicherheitsleistungen nach VOB	-873,44 €
	Sicherheitsleistungen Baugebiet "Südlich des Riedweges"	1.000,00 €
	Amtshilfeersuchen	1.993,73 €
	Gestellung von Kautionen (Bar)	880,00 €
	Kautionen für Stadthalle, BGHs und DGHs	<u>4.000,00 €</u>
	Gesamt:	628.556,99 €

5	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2.619.582,63 €
	Vorjahr	2.736.205,53 €
	Der Wert zum 31.12.2012 setzt sich wie folgt zusammen:	
	PRAP Zuweisungen u. Zuschüssen	291.092,74 €
	Grabnutzungsgebühren	2.241.905,47 €
	Nachkauf Grabnutzung	<u>86.584,42 €</u>
	Gesamt:	2.619.582,63 €
	Der Ausweis betrifft die Zahlungen für die Grabnutzungsrechte. Da die Grabnutzungsrechte im Voraus bezahlt werden, müssen hierfür Rechnungsabgrenzungsposten gebildet werden. Die Auflösung erfolgt gem. § 45 Abs. 2 GemHVO-Doppik.	

5.4. Erläuterungen zu den wesentlichen Posten der Ergebnisrechnung

Bei den ordentlichen Erträgen müssen Mindererträge in Höhe von 1.210.009 € verzeichnet werden. Diese Mindererträge resultieren unter anderem aus dem Rückgang der Steuererträge und der Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten.

Im Vorjahresvergleich wurden insgesamt 1.176.458 € weniger Erträge erwirtschaftet. Ursächlich sind in diesem Zusammenhang insbesondere 743.699 € Rückgang bei den Erträgen aus Steuern sowie 612.029 € weniger Erträge bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten.

Die ordentlichen Aufwendungen schließen im Ergebnis um 1.267.492 € besser ab als geplant. Dies resultiert aus Einsparungen im Bereich der Sach- und Dienstleistungen und der Personalaufwendungen.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden insgesamt 1.415.960 € mehr Aufwendungen gebucht. Insbesondere die Steueraufwendungen haben sich um 1.185.535 € und die Personalaufwendungen um 557.932 € erhöht. Ebenso wurden rund 831.000 € mehr für Zuweisungen und Zuschüsse aufgewendet. Deutliche Einsparungen gab es gleichzeitig bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Diese schlossen mit 1.067.096 € besser ab als in 2011. Ebenso sind 371.568 € weniger bei den Versorgungsaufwendungen angefallen.

Die Zinsaufwendungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls um 1.055.365 € erhöht.

Im außerordentlichen Ergebnis konnten durch Grundstücksverkäufe 451.542 € an Mehrerträgen gegenüber dem Planansatz generiert werden.

Gegenüber dem Vorjahr wurden jedoch bei den ordentlichen Erträgen 1.176.458 € weniger erwirtschaftet. Im außerordentlichen Ergebnis haben sich jedoch lediglich geringe Abweichungen ergeben.

Insgesamt ergibt sich nach Saldierung des Verwaltungsergebnisses mit 5.818.640 € (Fehlbetrag) und des Finanzergebnisses mit 1.258.338 € (Fehlbetrag) ein ordentliches Ergebnis mit einem Fehlbetrag in Höhe von 6.241.079 €.

Dies bedeutet gegenüber der ursprünglichen Planung eine Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses um 861.724 €. Bedingt durch den im außerordentlichen Ergebnis erzielten Überschuss in Höhe von 835.900 € schließt das Haushaltsjahr 2012 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 6.241.079 € ab. Dies bedeutet eine Verschlechterung gegenüber der ursprünglichen Planung in Höhe von 418.631 €.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Ergebnis in 2012 um rund 4.320.177 € verschlechtert.

5.5. Erläuterungen zu den wesentlichen Posten der Finanzrechnung

Die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit entsprechen weitestgehend den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen sowie den Finanzerträgen und Aufwendungen. Differenzen entstehen auf der Ertragsseite aufgrund nichtzahlungswirksamer Erträge wie der Auflösung von Sonderposten und Rückstellungen sowie anderen periodischen Abgrenzungen. Bei den Aufwendungen entstehen Differenzen bei nichtzahlungswirksamen Aufwendungen wie beispielsweise Abschreibungen oder der Bildung von Rückstellungen und periodischen Abgrenzungen.

Im Folgenden werden daher die Abweichungen aus Investitionstätigkeit, Finanzierungstätigkeit sowie den haushaltsunwirksamen Vorgänge dargestellt.

Im Vorjahresvergleich wurden 1.109.934 € weniger Einzahlungen aus Investitionstätigkeit erzielt. Grund sind weniger Einzahlungen bei den Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Vermögens.

Gleichzeitig wurden aber auch weniger Auszahlungen im Bereich der Investitionstätigkeit getätigt (2.085.973 €). Ursächlich sind hier vor allem weniger Auszahlungen für Baumaßnahmen im Vorjahresvergleich.

Bei den Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten gibt es im Vergleich zum Vorjahr Abweichungen in Höhe von 22.077.308 € (weniger Einzahlungen). Dem stehen Abweichungen bei den Auszahlungen in Höhe von ebenfalls 21.663.624 € gegenüber.

Die haushaltsunwirksamen Einzahlungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 7.186.505 € erhöht. Bei den Auszahlungen haben sich ebenfalls Erhöhungen in Höhe von 1.903.371 € ergeben.

Bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit bestehen Plan-Ist-Abweichungen in Höhe von 753.725 € weniger Einzahlungen. Bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit wurden 10.669.523 € weniger ausgezahlt, als ursprünglich geplant, da einige geplante Projekte nicht durchgeführt wurden.

Zu wesentlichen Abweichungen kam es ebenfalls im Bereich der Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten, da der Kassenkredit in der Planung nicht berücksichtigt war und somit Plan-Ist-Abweichungen von 5.887.489 € entstanden sind.

Gleichzeitig haben sich bei der Auszahlung aus der Tilgung von Krediten ebenfalls Abweichungen in Höhe von 4.194.914 € ergeben, da hier die Rückzahlung von Kassenkrediten ebenfalls nicht berücksichtigt war.

Der Bestand an Zahlungsmitteln in der direkten Finanzrechnung beläuft sich zum Jahresende auf 2.235.348,17 € und entspricht somit dem ausgewiesenen Bestand an flüssigen Mitteln.

5.6. Sonstige Angaben

5.6.1. Rechtliche Verhältnisse

Die Rechtsstellung der Stadt Friedberg ergibt sich aus der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 07. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 21. Juni 2018 (GVBl. I S. 291).

Die Stadt Friedberg ist eine kreisangehörige Gebietskörperschaft im Regierungsbezirk Darmstadt. Als Gebietskörperschaft verwaltet sie ihr Gebiet nach den Grundsätzen der gemeindlichen Selbstverwaltung.

Die Aufsichtsbehörde ist der Landrat des Wetteraukreises. Die obere Aufsichtsbehörde ist der Regierungspräsident des Regierungsbezirks Darmstadt. Die oberste Aufsichtsbehörde ist das hessische Ministerium des Innern und für Sport.

Der Sitz der Stadtverwaltung befindet sich im Rathaus, Mainzer-Tor-Anlage 6, 61169 Friedberg (Hessen).

5.6.2. Organe und Vertretungsbefugnis

Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Friedberg nehmen durch die Wahl der Stadtverordnetenversammlung und der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters sowie durch Bürgerbegehren und Bürgerentscheide (§ 8b HGO) an der Verwaltung der Stadt teil.

Die Stadtverordnetenversammlung ist das oberste Organ der Stadt.

Die nach § 29 HGO in Verbindung mit § 1 Kommunalwahlgesetz Hessen in allgemeiner, freier, gleicher, geheimer und unmittelbar gewählte Zahl der Stadtverordneten beträgt gemäß § 38 Abs. 1 HGO für Städte von 25.001 bis zu 50.000 Einwohnern 45 Mitglieder.

Diese verteilen sich aktuell wie folgt auf Parteien, Wählergruppen bzw. Einzelbewerber:

Partei/Einzelbewerber	Sitze
CDU	15 Sitze
SPD	15 Sitze
Bündnis 90 /Grüne	9 Sitze
UWG	3 Sitze
FDP	2 Sitze
Die Linke	1 Sitze

Die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung beträgt 5 Jahre.

Die Stadtverordnetenversammlung legt die Grundsätze für die Verwaltung fest und entscheidet über alle grundlegenden Angelegenheiten der Stadt. Sie kann die Beschlussfassung über bestimmte Angelegenheiten oder bestimmte Arten von Angelegenheiten ganz oder teilweise auf den Magistrat oder einen der Ausschüsse übertragen. Dies gilt nicht für die in § 51 HGO aufgeführten ausschließlichen Zuständigkeiten der Stadtverordnetenversammlung.

Die Stadtverordnetenversammlung kann zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse Ausschüsse aus ihrer Mitte bilden (vgl. § 62 HGO). Sie überwacht die gesamte Verwaltung der Stadt und die Geschäftsführung des Magistrats.

Die Bürgermeisterin / der Bürgermeister wird von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt für eine Amtszeit von sechs Jahren gewählt.

Die Bürgermeisterin / der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Magistrats vor und führt sie aus, soweit nicht Stadträtinnen oder Stadträte mit der Ausführung beauftragt sind. Sie bzw. er leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung und sorgt für den geregelten Ablauf der Verwaltungsgeschäfte.

Der Magistrat der Stadt Friedberg besteht aus der Bürgermeisterin als Vorsitzende/dem Bürgermeister als Vorsitzenden, der Ersten Stadträtin/dem Ersten Stadtrat und weiteren acht ehrenamtlichen Stadträtinnen/Stadträten.

Mitglieder des Magistrats 2012:

Herr Bgm. Michael Keller
Herr Erster Stadtrat Peter Ziebarth
Herr Dirk Antkowiak
Herr Markus Alexander Fenske
Frau Stadträtin Gesine Haake
Herr Stadtrat Reinhard Henrich Huth
Frau Stadträtin Ruth Mühlenbeck
Herr Stadtrat Dr. Olaf Osten
Frau Stadträtin Petra Rauch-Weitzel
Herr Stadtrat Herbert Wellenberg

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung 2012:

CDU-Fraktion
Herr Olaf Beisel
Frau Rosa Maria Bey
Frau Claudia Eisenhardt
Herr Bernd Fleck
Herr Hendrik Hollender
Herr Volker Muras
Herr Dieter Olthoff
Frau Martina Pfannmüller
Frau Rebecca Riesener
Herr Jürgen Scharfe
Herr Norbert Simmer
Herr Patrick Stoll
Herr Reiner Veith
Herr Günther Winfried Weil
Frau Sybille Wodarz-Frank

SPD-Fraktion
Herr Mark Bansemer
Herr Karl Wilhelm Fölsing
Frau Marion Götz
Herr Ulrich Hausner
Herr Wilhelm Hensgens
Herr Michael Klaus
Herr Dr. Klaus-Dieter Rack
Frau Elisa Scaramuzza
Herr Benjamin Ster
Herr Julian Stey
Frau Andrea Ulrich-Hein
Frau Andrea Wagner (ab 07.10.2012)
Herr Erich Wagner
Herr Theo Wendel
Frau Sezgin Yilmaz
Herr Wolfram Fürbeth (bis 30.09.2012)

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen Friedberg
Herr Carl Cellarius
Frau Julia Cellarius
Herr Johannes Contag
Herr Ralf Martin (ab 03.11.2012)
Frau Beate Neuwirth
Frau Sabine Schäfer (bis 21.05.2012)
Herr Peter Schmidt (ab 02.06.2012)
Herr Andrej Seuß (bis 14.05.2012)
Herr Bernd Stiller
Herr Mehmet Turan (ab 18.05.2012)
Herr Florian Uebelacker
Herr Horst Weitzel (bis 31.10.2012)

UWG-Fraktion
Herr Winfried Ertl
Herr Alfons Janke (ab 28.08.2012)
Herr Bernd Messerschmidt
Herr Ralf Georg Messerschmidt (bis 20.08.2012)

FDP-Fraktion
Frau Dr. Regina Bechstein-Walther
Herr Achim Güssgen-Ackva

Die Linke. (ohne Fraktionsstatus)
Herr Sven Weiberg

5.6.3. Beschäftigte

Gem. § 50 Abs. 2 Nr. 10 GemHVO ist die durchschnittliche Zahl der Beamten und Arbeitnehmer, die während des Haushaltsjahres zur Stadt Friedberg in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis standen, anzugeben. Zur Ermittlung des Durchschnittswertes wurde im Jahresabschluss 2012 der Durchschnitt nach Halbjahren gebildet. Für künftige Jahresabschlüsse ist es geplant, die Durchschnittswertermittlung analog § 267 Abs. 5 HGB durchzuführen.

	30.03.2012	30.06.2012	30.09.2012	31.12.2012	Durchschnitt
Arbeitnehmer	340	346	357	355	349,5
Beamte	21	21	21	21	21
Gesamt:	361	367	378	376	370,5

5.6.4. Wesentliche finanzielle Verpflichtungen

Als wesentliche finanzielle Verpflichtung ist zum einen der Betriebs- und Betreuungsvertrag der Behindertenhilfe Wetterau gGmbH bezüglich der Kita Sonnenschein mit einer jährlichen finanziellen Verpflichtung von über 150 T€ zu nennen.

Eine Gesamtverpflichtung lässt sich aufgrund wechselnder Belegungszahlen nicht beziffern.

Zum anderen stellt der Erbbaurechtsvertrag mit dem Theater Altes Hallenbad eine wesentliche finanzielle Verpflichtung dar. Hier entsteht eine jährliche Verpflichtung in Höhe von 25.000 €. Der Vertrag begann am 11.02.2010. Die Vertragslaufzeit beträgt 66 Jahre, sodass hieraus eine Gesamtverpflichtung von 1.650.000 € entsteht.

5.6.5. Ökopunktestand

Der Ökopunktestand zum Stichtag 31.12.2012 beträgt 1.100.726 Punkte.

5.6.6. Haftungsverhältnisse

Im Jahr 2012 hat die Stadt Friedberg (Hessen) folgende Ausfallbürgschaften für die Friedberger Wohnungsbaugesellschaft mbH zur Sicherung eines Kapitalmarktdarlehens bei der Volksbank Mittelhessen übernommen:

Ausfallbürgschaft für den Erwerb des Loses 3 : 450.000,00€
Ausfallbürgschaft für den Erwerb des Loses 4 : 1.784.000,00€

5.6.7. Fremde Finanzmittel

Fremde Finanzmittel sind im Jahresabschluss 2012 keine enthalten.

5.6.8. Haushaltsausgabereste

Im Haushaltsjahr 2012 wurden folgende Haushaltsausgabereste für Investitionen gebildet:

Invest.-Nr.	Kostenstelle	Bezeichnung	HHAR
1022011	1.020000	Rollregallager im Archivkeller Rathaus	8.000,00 €
1182009	1.561002	Ballfangzaun Sportplatz Bruchenbrücken	42.610,00 €
1332010	1.464710	Planungs- und Baukosten Kita 24 Hallen	850.000,00 €
1342010	1.464711	Umbau Saarstraße 12 zur Kinderkrippe	9.000,00 €
1352010	1.464712	Planungs- und Baukosten Kita Ossenheim	1.062.062,86 €
4022011	4.352100	Vordächer und Sonnenschutz	17.045,15 €
4042010	4.762102	Baumaßnahme BGH Ockstadt	11.000,00 €
4072010	4.762105	Baumaßnahmen MZH Bruchenbrücken	303.025,00 €
4122009	2.762101	Baumaßn. Brandschutzmaßnahmen	715.011,00 €
4142009	4.762103	Brandschutzmaßnahmen u.a.	305.611,00 €
5042010	5.130001	Energetische Maßnahmen	96.096,20 €
5052011	5.130006	Nau- und Anbau Gerätehaus	843.920,36 €
5062011	5.670000	Erneuerung Straßenbeleuchtung	7.418,50 €
5082010	5.792000	Umbau Haltestellen / Verkehrsstation Dorheim	13.224,85 €
6022009	6.460100	Spiel- und Bolzplätze Gesamtstadt	19.665,82 €
6022010	6.460100	Bau und Erneuerung Spielplätze Gesamtstadt	72.672,61 €
6042011	6.630000	Gewerbegebiet West	20.000,00 €
6052011	6.630000	Planungskosten Kaiserstr. OD Dorheim/Ockst.	158.286,23 €
6062009	6.610000	Planung Konversion Kaserne	15.000,00 €
6072009	6.630000	Straßenbaumaßnahmen Kernstadt	111.488,63 €
6072010	6.615000	Baukosten Elvis-Presley-Platz	698.549,31 €
6082011	6.630000	Bau Lingsabbiegespur Heidenstockweg Abl. ASV	195.275,84 €
6092009	6.630000	Straßenbau Gewerbegebiet West	53.391,31 €
6092010	6.630000	Gehwegsanierung Erneuerung Gesamtstadt	194.600,83 €
6092011	6.630000	Baugebiet Südl. Dom-Assehn.-Str. Bauernh.	245.000,00 €
6102011	6.690000	Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie	34.653,02 €
6122010	6.630000	Straßenbau Kernstadt	1.500,00 €
6172010	6.750000	Baumaßnahmen Friedhöfe Gesamtstadt	135.436,45 €
6222010	6.580000	Ausgleichsmaßn. Jugendzentrum Baug. Ossenh.	1.041,81 €
6242009	6.615000	Altstadtsanierung	146.600,00 €

Invest.-Nr.	Kostenstelle	Bezeichnung	HHAR
1.0241.01	1.022000	Erwerb Lizenzen, DV-Software	4.131,95 €
1.0358.01	1.464900	Investitionszuschuss Ev. Kita Kaiserstraße	271.989,87 €
1.0358.03	1.464900	Investitionszuschuss Kath. Kita St. Jakobus	4.510,13 €
1.0531.01	1.464706	Dacherneuerung Kita Simsalagrimm (Dorheim)	209.418,91 €
1.0531.02	1.464707	Dacherneuerung Kita Rappelkiste (Dorheim)	170.000,00 €
1.0561.01	1.561006	Flutlichtanlage Sportplatz Ossenheim	37.000,97 €
1.0656.01	1.561001	Kanalsanierung Sportstätte Burgfeld	22.015,62 €
1.0700.01	1.020000	Photovoltaikanlage Rathausdach	35.000,00 €
1.0809.01	1.464701	Ausstattung Außenanlagen Kita Kinderburg	2.000,00 €
1.0809.02	1.464702	Ausstattung Außenanlagen Kita Ketteler Str.	2.000,00 €
1.0809.03	1.464703	Ausstattung Außenanlagen Kita Räuberhöhle	678,70 €
1.0809.05	1.464705	Ausstattung Außenanlagen Kita Farbklecks	2.000,00 €
1.0809.06	1.464706	Ausstattung Außenanlagen Kita Simsalagrimm	17.000,00 €
1.0809.07	1.464707	Ausstattung Außenanlagen Kita Rappelkiste	7.000,00 €
1.0809.09	1.464709	Ausstattung Außenanlagen Kita Regenbogen	2.000,00 €
1.0809.11	1.464711	Ausstattung Außenanlage Kita Saarstraße	15.000,00 €
1.0840.12	1.464701	Ersatzbeschaffung Elektroherd Kita Kinderburg	3.000,00 €
1.0840.13	1.561001	Austausch Fluter Sportstätte Burgfeld	7.568,17 €
1.0860.01	1.020000	Erwerb Möbel Rathaus	12.102,64 €
1.0860.02	1.020000	Erwerb Möbel Außenstellen	8.642,15 €
1.0890.14	1.571000	Anschaffung GWG, Sanitätsausstattung	500,00 €
1.3600.01	1.464711	Bundeszuschuss f. Neuschaffung v. Krippenpl.	-180.000,00 €
4.0535.02	4.762106	Brandschutzmaßnahme Foyer DGH Bauernheim	45.000,00 €
4.0535.03	4.762105	Em. Wärmedämmel. MZH Bruchenhütten	40.000,00 €
4.0535.04	4.762104	Em. Wärmedämmel. BGH Ossenheim	34.420,79 €
4.0535.06	4.762102	Em. Wärmedämmel. BGH Ockstadt	40.000,00 €
4.0700.01	4.352100	Photovoltaikanlage BBZ Klosterbau	55.000,00 €
4.0840.02	4.321000	Fahrradständer Wetterau-Museum	1.000,00 €
4.0840.03	4.762102	Einhausung Müllcontainer BGH Ockstadt	5.000,00 €

Invest.-Nr.	Kostenstelle	Bezeichnung	HHAR
4.0840.05	4.451000	Jugendclub Dorheim Em. Hängematte u. Bank	4.000,00 €
5.0619.02	5.680000	Erweiterung P&R Platz Dorheim	44.974,00 €
5.0619.03	5.120000	Lichtsignalanlage Schwalheimer Str.	24.302,79 €
5.0810.01	5.110000	Anschaffung Dienstfahräder Ordnungspolizei	2.801,42 €
5.0810.02	5.130000	MTF Bruchenbrücken	43.500,00 €
5.0840.01	5.130000	Einführung Digitalfunk	124.203,14 €
5.0840.02	5.130000	Ausrüstungsgegenstände FFW	18.834,79 €
5.3601.01	5.792000	Landeszusch. behind. ger. Ausbau Wartehallen	-32.000,00 €
5182009HAR	5.670000	Ausbau Straßenbeleuchtung	5.000,00 €
6.0533.01	6.460100	Erneuerung Deckschicht Skaterplatz Burgfeld	85.000,00 €
6.0613.01	6.630000	Schutzstreifen Radweg Gießener Straße	23.183,57 €
6.0613.03	6.630000	Erschließung Baugebiet "Am Steinernen Kreuz"	80.000,00 €
6.0613.06	6.630000	Ortsdurchfahrt Ockstadt	902.715,54 €
6.0613.07	6.630000	Endausbau "In der Bachseif" Ossenheim Teil II	110.000,00 €
6.0613.08	6.630000	Straßenbau Dorheim	235.154,27 €
6.0613.09	6.630000	Straßeneinläufe Gesamtstadt	15.000,00 €
6.0613.14	6.630000	Ausbau OD Ockstadt - Bachgasse	315.000,00 €
6.0614.01	6.630000	Gehwegerneuerung Lindenstraße (Kernstadt)	83.566,19 €
6.0614.02	6.630000	Gehwegerneuerung Hinter der Eller (Bauernh.)	43.871,88 €
6.0614.04	6.630000	Gehwegern. Wingertstr. (Bruchenbrücken)	3.000,00 €
6.0614.07	6.630000	Naubau Gehweg Rosenstraße (Ockstadt)	8.588,29 €
6.0614.09	6.630000	Gehwegsanie rung Tulpenstraße (Ockstadt)	10.000,00 €
6.0619.01	6.460100	Baukosten Spielplatz Heidenstockweg	80.000,00 €
6.0624.01	6.750000	Neuverlegung Wasserl. Friedhof Kernstadt	98.000,00 €
6.0624.04	6.750000	Außenanlage Friedhof Ossenheim	55.000,00 €
6.0810.02	6.771000	Erwerb von Fahrzeugen Baubetriebshof	20.000,00 €
6.0840.03	6.460100	Neu-/ Ersatzbeschaffung Spielgeräte	26.321,71 €
6.0890.01	6.580000	Anschaffung GWG Öffentl. Grünanlagen	29.244,30 €
6.3601.01	6.630000	Landeszuschuss Minikreisverkehr	-65.200,00 €
7.0509.04	7.880000	Grunderwerb	30.000,00 €
7022009HAR	7.880000	Ausgleichsmaßnahmen	4.615,98 €
Gesamt:			9.689.844,55 €

Im Haushaltsjahr 2012 wurden folgende Haushaltsausgabereste im Ergebnishaushalt gebildet:

Sachkonto	Kostenstelle	Bezeichnung	HHAR
6063000	4.762101	Materialaufw. f. Einrichtungen und Ausstattungungen	20.020,83 €
6139000	5.110000	Sonstige weitere Fremdleistungen	20.000,00 €
6161000	4.352100	Instandhaltung Gebäude u. Außenanlagen	85.000,00 €
6165005	6.780000	Instandh. von Sachanlagen im Gemeingebrauch (Feldwege)	15.000,00 €
6771000	4.762100	Aufw. f. Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtsk.	5.700,00 €
6771000	4.762101	Aufw. f. Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtsk.	3.353,57 €
6772001	2.010000	Aufw. f. Prüfungen u. Revisionen (Wetteraukreis)	29.000,00 €
6773000	2.030000	Aufw. für betriebswirtsch. Beratungen u. ähnliches	37.000,00 €
6773000	4.762100	Aufw. für betriebswirtsch. Beratungen u. ähnliches	9.496,66 €
6840000		amtliche Bekanntmachungen	2.568,00 €
6993000	2.030000	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	3.000,00 €
7123000	2.570000	Zuweisungen f. lfd. Zwecke an Zweckverbände (Usa-Wellenb.)	290.000,00 €
7128002	1.464900	Zuschüsse für laufende Zwecke (Freie Träger)	226.002,20 €
Gesamt:			746.141,26 €

5.7. Anlagen zum Anhang

5.7.1. Anlagenspiegel

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibung				Buchwert	
	Stand 01.01.2012	Zugang 2012	Abgang 2012	Unbuch- ungen 2012	Stand 31.12.2012	Stand 01.01.2012	Abgang	Zugang	Umbuch.	Stand 31.12.2012
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	341.275,37 €	32.068,39 €	0,00 €	0,00 €	373.343,76 €	254.788,27 €	0,00 €	34.702,39 €	0,00 €	83.853,10 €
1.1.2 Geleistete Investitionszuwei- sungen und - zuschüsse	6.065.833,71 €	38.944,00 €	0,00 €	0,00 €	6.104.777,71 €	1.309.946,66 €	0,00 €	182.022,89 €	0,00 €	4.612.808,16 €
Summe	6.407.109,08 €	71.012,39 €	0,00 €	0,00 €	6.478.121,47 €	1.564.734,93 €	0,00 €	216.725,28 €	0,00 €	4.696.661,26 €
										86.487,10 €
										4.755.887,05 €
										4.842.374,15 €

1.2 Sachanlagen

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibung				Buchwert	
	Stand 01.01.2012	Zugang 2012	Abgang 2012	Umbuch- ungen 2012	Stand 31.12.2012	Stand 01.01.2012	Abgang	Zugang	Umbuch.	Stand 31.12.2012
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.2.1 Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte	29.832.312,17 €	247.259,34 €	504.546,15 €	483.913,70 €	30.058.939,06 €	349.592,60 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	349.592,60 €
1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	35.351.605,57 €	151.541,05 €	10.736,73 €	695.415,95 €	36.187.825,84 €	14.562.498,71 €	10.734,73 €	827.303,58 €	0,00 €	15.379.067,56 €
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastruktur- vermögen	36.154.363,85 €	312.381,67 €	0,00 €	807.483,77 €	37.274.229,29 €	16.420.173,43 €	0,00 €	1.381.442,63 €	0,00 €	17.801.616,06 €
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungs- erstellung	1.043.581,44 €	74.577,08 €	0,00 €	77.385,42 €	1.195.543,94 €	546.285,51 €	0,00 €	45.423,50 €	0,00 €	591.709,01 €
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	8.148.165,03 €	1.298.813,91 €	66.718,83 €	46.530,41 €	9.426.790,52 €	5.299.868,92 €	66.016,14 €	550.292,56 €	0,00 €	5.784.145,34 €
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.204.109,45 €	1.344.674,34 €	0,00 €	-2.110.729,25 €	3.438.054,54 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Sachanlagen	114.734.137,51 €	3.429.247,39 €	582.001,71 €	0,00 €	117.581.383,19 €	37.178.419,17 €	76.750,87 €	2.804.462,27 €	0,00 €	39.906.130,57 €
										77.555.718,34 €

1.3 Finanzanlagen

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibung				Buchwert	
	Stand 01.01.2012	Zugang 2012	Abgang 2012	Umbuch- ungen 2012	Stand 31.12.2012	Stand 01.01.2012	Abgang	Zugang	Umbuch.	Stand 31.12.2012
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	33.535.668,37 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	33.535.668,37 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	33.535.668,37 €
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.905.788,99 €	31.198,69 €	44.548,79 €	0,00 €	2.892.438,89 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.905.788,99 €
1.3.3 Beteiligungen	968.075,14 €	0,00 €	6.900,00 €	0,00 €	961.175,14 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	968.075,14 €
1.3.4 Ausleihungen an verbundene Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	187.546,97 €	26.372,50 €	1.702,30 €	0,00 €	212.217,17 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	187.546,97 €
1.3.6 Sonstige Ausleihungen (Sonstige Finanzanlagen)	2.924.479,65 €	7.294,70 €	95.371,27 €	0,00 €	2.836.403,08 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.924.479,65 €
Summe Finanzanlagen	40.521.559,12 €	64.865,89 €	148.522,36 €	0,00 €	40.437.902,65 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	40.521.559,12 €

1.4. Zusammenfassung

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibung				Buchwert			
	Stand 01.01.2012	Zugang 2012	Abgang 2012	Umbuch- ungen 2012	Stand 31.12.2012	Stand 01.01.2012	Abgang	Zugang	Umbuch.	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2011	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1.1	Immaterielle Vermögens- gegenstände	6.407.109,08 €	71.012,39 €	0,00 €	0,00 €	6.478.121,47 €	1.564.734,93 €	0,00 €	216.725,28 €	0,00 €	1.781.460,21 €	4.842.374,15 €
1.2	Sachanlagen	114.734.137,51 €	3.429.247,39 €	582.001,71 €	0,00 €	117.581.383,19 €	37.178.419,17 €	76.750,87 €	2.804.462,27 €	0,00 €	39.906.130,57 €	77.555.718,34 €
1.3	Finanzanlagen	40.521.559,12 €	64.865,89 €	148.522,36 €	0,00 €	40.437.902,65 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	40.437.902,65 €	40.521.559,12 €
	Summe	161.662.805,71 €	3.565.125,67 €	730.524,07 €	0,00 €	164.497.407,31 €	38.743.154,10 €	76.750,87 €	3.021.187,55 €	0,00 €	41.687.590,78 €	122.919.651,61 €

5.7.2. Forderungsspiegel

	Stand 01.01.2012	Stand 31.12.2012	Restlaufzeiten		
			davon Laufzeit bis zu 1 Jahr	davon Laufzeit über 1 bis 5 Jahren	davon Laufzeit über 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	2.383.912,49 €	2.316.845,96 €	755.386,70 €	232.247,04 €	1.329.212,22 €
Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.650.475,77 €	1.126.038,74 €	1.121.071,74 €	4.967,00 €	
Forderungen aus Lieferung und Leistung	203.915,43 €	207.396,18 €	192.973,50 €	14.422,68 €	
Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	3.316.954,19 €	1.048.988,77 €	1.048.988,77 €		
Sonstige Vermögensgegenstände	408.015,04 €	148.588,00 €	148.588,00 €		
Gesamt	7.963.272,92 €	4.847.857,65 €	3.267.008,71 €	251.636,72 €	1.329.212,22 €

5.7.3. Rückstellungsspiegel

	Stand 01.01.2012	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2012
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Rückstellung für Pensions- verpflichtungen und ähnliche Verpflichtungen	14.305.836,81 €	562.200,36 €	277.306,00 €	906.210,94 €	14.372.541,39 €
Pensions- verpflichtungen	10.578.831,00 €	214.300,00 €	242.377,00 €	528.419,00 €	10.650.573,00 €
Beihilfe- verpflichtungen	2.129.973,00 €	36.449,00 €	34.929,00 €	105.658,00 €	2.164.253,00 €
Verpflichtungen für Altersteilzeit u. äbnl. Maßn.	1.597.032,81 €	311.451,36 €	0,00 €	272.133,94 €	1.557.715,39 €
Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldver- hältnisse	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rückstellungen für Gewerbesteuer	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rückstellungen für Kreisumlage	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rückstellungen für Schulumlage	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	25.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	25.000,00 €
Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	25.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	25.000,00 €
Sonstige Rückstellungen	295.534,85 €	91.429,33 €	0,00 €	161.545,73 €	365.651,25 €
Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten	138.989,00 €	13.156,40 €		26.000,00 €	151.832,60 €
Rückstellung Leistungsentgelt TVöD	156.545,85 €	78.272,93 €		135.545,73 €	213.818,65 €
Gesamt	14.626.371,66 €	653.629,69 €	277.306,00 €	1.067.756,67 €	14.763.192,64 €

5.7.4. Verbindlichkeitspiegel

	Restlaufzeiten				
	Stand 01.01.2012	Stand 31.12.2012	davon Laufzeit bis zu 1 Jahr	davon Laufzeit über 1 bis 5 Jahren	davon Laufzeit über 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-21.699.901,99 €	-27.323.103,82 €	-10.514.681,10 €	-2.876.458,86 €	-13.931.963,86 €
Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	-4.193.193,06 €	-3.834.080,20 €	-340.107,11 €	-1.523.399,19 €	-1.970.573,90 €
Verbindlichkeiten gg. Sonstige Kreditgeber	-26.775,12 €	-69.043,39 €	-69.043,39 €	0,00 €	0,00 €
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuwendungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	-917.923,48 €	-637.380,51 €	-637.380,51 €	0,00 €	0,00 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.258.928,29 €	-587.452,08 €	-587.452,08 €	0,00 €	0,00 €
Verbindlichkeiten aus Steuern u. steuerähnliche Abgaben	0,00 €	-62.435,55 €	-62.435,55 €	0,00 €	0,00 €
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	-1.301.438,52 €	-609.552,28 €	-609.552,28 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Verbindlichkeiten	-171.537,15 €	-628.556,99 €	-628.556,99 €	0,00 €	0,00 €
Gesamt	-29.569.697,61 €	-33.751.604,82 €	-13.449.209,01 €	-4.399.858,05 €	-15.902.537,76 €

Friedberg (Hessen), den 31.07.2019



Marion Götz
Erste Stadträtin

Anlage 5

6. Rechenschaftsbericht

zum Jahresabschluss 2012
der Stadt Friedberg (Hessen)



6.1. Vorbemerkung

Gemäß § 51 GemHVO ist im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Der Rechenschaftsbericht soll außerdem Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien enthalten und über Vorgänge von besonderer Bedeutung informieren, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind. Weiterhin sind die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken sowie wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen darzustellen.

Wesentliches Ziel des Rechenschaftsberichtes ist es somit, die derzeitige und zukünftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Zielorientierung auf der Basis von Kennzahlen darzustellen. Für die Gestaltung des Rechenschaftsberichts, seinen Aufbau und Umfang bestehen keine besonderen Formvorschriften. Sachverhalte, die im Anhang zum Jahresabschluss bereits erläutert sind, müssen im Rechenschaftsbericht nicht nochmals aufgeführt werden.

Mit dem Jahresabschluss legt der Magistrat Rechenschaft gegenüber der Stadtverordnetenversammlung über die Aufgabenerfüllung und Einhaltung des Haushaltsplans ab. Nach Prüfung des Jahresabschlusses durch das Rechnungsprüfungsamt wird er mit dem Schlussbericht des Prüfungsamtes der Stadtverordnetenversammlung gem. § 113 HGO zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

6.2. Stand der Aufgabenerfüllung und Vollzug des Haushaltsplanes

Gemäß Art. 28 Abs. 2 Grundgesetz und Art. 137 der Hessischen Verfassung besitzt die Stadt Friedberg (Hessen) das kommunale Selbstverwaltungsrecht. Sie ist in ihrem Gebiet ausschließliche und eigenverantwortliche Trägerin der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmen. Neue Pflichten können der Stadt nur durch Gesetz übertragen werden (Pflichtaufgaben). Darüber hinaus kann die Stadt eigenständig Aufgaben übernehmen (Freiwillige Aufgaben). Durch Gesetz oder Verordnung können der Stadt oder dem Magistrat staatliche Aufgaben zur Erfüllung nach Anweisung übertragen werden.

Der Staat hat den Gemeinden und Gemeindeverbänden gemäß Art. 137 Abs. 5 Hessische Verfassung die zur Durchführung ihrer eigenen und der übertragenen Aufgaben erforderlichen Geldmittel im Wege des Lasten- und Finanzausgleichs zu sichern. Er stellt ihnen für ihre freiwillige öffentliche Tätigkeit in eigener Verantwortung zu verwaltende Einnahmequellen zur Verfügung.

Der Haushaltsplan ermächtigt den Magistrat gemäß § 96 HGO, Aufwendungen und Auszahlungen zu leisten und Verpflichtungen einzugehen. Der Magistrat hat die Aufgabe, die Vorgaben des Haushaltsplans umzusetzen. Im Rahmen des Haushaltsvollzugs kann es zu Abweichungen zwischen den Haushaltsansätzen und den tatsächlichen Ergebnissen kommen. Die wesentlichen Abweichungen werden nachfolgend dargestellt.

Unbeschadet dieser Abweichungen hat die Stadt Friedberg (Hessen) im Haushaltsjahr 2012 die ihr obliegenden Aufgaben vollständig erfüllt.

Am 15. Dezember 2011 hat die Stadtverordnetenversammlung die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 beschlossen und damit den Haushaltsplan wie folgt festgesetzt:

Haushaltssatzung 2012	
<u>Ergebnishaushalt</u>	
<u>im ordentlichen Ergebnis</u>	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	-41.552.642 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	46.425.532 €
<u>im außerordentlichen Ergebnis</u>	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	-395.800 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	600 €
Mit einem Fehlbetrag von	4.477.690 €
<u>Finanzhaushalt</u>	
mit einem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen	
aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-2.512.020 €
und der Gesamtbetrag der	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	3.463.698 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-8.754.380 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	5.225.682 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-513.334 €
mit einem Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf	
des Haushaltsjahres von	-3.090.354 €

Da sich erhebliche Veränderungen sowohl im Ergebnis- als auch im Finanzhaushalt abzeichneten, wurde die Aufstellung einer 1. Nachtragshaushaltssatzung 2012 notwendig. Am 28. Juni 2012 hat die Stadtverordnetenversammlung die 1. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2012 beschlossen und damit den Nachtragshaushaltsplan wie folgt festgesetzt:

1. Nachtragssatzung 2012	
<u>Ergebnishaushalt</u>	
<u>im ordentlichen Ergebnis</u>	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	-41.586.277 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	46.898.432 €
<u>im außerordentlichen Ergebnis</u>	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	-395.800 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	600 €
Mit einem Fehlbetrag von	4.916.955 €
<u>Finanzhaushalt</u>	
mit einem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen	
aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-2.951.285 €
und der Gesamtbetrag der	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	3.463.698 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-9.031.880 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	5.503.182 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-513.334 €
mit einem Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf	
des Haushaltsjahres von	-3.529.619 €

Am 13. Dezember 2012 hat die Stadtverordnetenversammlung die 2. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2012 beschlossen und damit den Nachtragshaushaltsplan wie folgt festgesetzt:

2. Nachtragssatzung 2012	
<u>Ergebnishaushalt</u>	
<u>im ordentlichen Ergebnis</u>	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	-41.399.197 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	47.416.301 €
<u>im außerordentlichen Ergebnis</u>	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	-395.800 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	2.993 €
Mit einem Fehlbetrag von	5.624.297 €
<u>Finanzhaushalt</u>	
mit einem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen	
aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-3.658.627 €
und der Gesamtbetrag der	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	3.221.698 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-8.051.880 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	4.765.182 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-513.334 €
mit einem Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf	
des Haushaltsjahres von	-4.236.961 €

6.3. Vermögensentwicklung

	31.12.2012	31.12.2011	Veränderung
	rd./EUR	rd./EUR	rd./EUR
Aktivseite			
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.696.661 €	4.842.374 €	-145.713 €
Sachanlagevermögen			
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	29.709.346 €	29.482.720 €	226.627 €
Bauten, einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	20.808.758 €	20.789.107 €	19.651 €
Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturverm.	19.472.613 €	19.734.190 €	-261.577 €
Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	603.835 €	497.296 €	106.539 €
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.642.645 €	2.848.296 €	794.349 €
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.438.055 €	4.204.109 €	-766.055 €
	77.675.253 €	77.555.718 €	119.534 €
Finanzanlagevermögen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	33.535.668 €	33.535.668 €	0 €
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.892.439 €	2.905.789 €	-13.350 €
Beteiligungen	961.175 €	968.075 €	-6.900 €
Wertpapiere des Anlagevermögens	212.217 €	187.547 €	24.670 €
Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	2.836.403 €	2.924.480 €	-88.077 €
	40.437.903 €	40.521.559 €	-83.656 €
	122.809.817 €	122.919.652 €	-109.835 €
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen	2.316.846 €	2.383.912 €	-67.067 €
Forderungen aus Steuern und steueräuhl. Abgaben	1.126.039 €	1.650.476 €	-524.437 €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	207.396 €	203.915 €	3.481 €
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.048.989 €	3.316.954 €	-2.267.965 €
Sonstige Vermögensgegenstände	148.588 €	408.015 €	-259.427 €
	4.847.858 €	7.963.273 €	-3.115.415 €
Flüssige Mittel	2.235.348 €	819.795 €	1.415.553 €
Rechnungsabgrenzungsposten	521.359 €	558.813 €	-37.455 €
	130.414.381 €	132.261.533 €	-1.847.152 €

	31.12.2012	31.12.2011	Veränderung
	rd./EUR	rd./EUR	rd./EUR
P a s s i v s e i t e			
Eigenkapital			
Netto-Position	-83.379.833 €	-83.380.711 €	878 €
Rücklagen	-5.947.318 €	-516.293 €	-5.431.025 €
Ergebnisverwendung (Überschuss / Fehlbetrag)	28.237.809 €	16.720.564 €	11.517.245 €
	-61.089.342 €	-67.176.439 €	6.087.098 €
Sonderposten	-18.190.659 €	-18.152.819 €	-37.841 €
Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen	-14.372.541 €	-14.305.837 €	-66.705 €
Rückstellungen für Finanzausgleich	0 €	0 €	0 €
Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	-25.000 €	-25.000 €	0 €
Sonstige Rückstellungen	-365.651 €	-295.535 €	-70.116 €
	-14.763.193 €	-14.626.372 €	-136.821 €
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	-27.323.104 €	-21.699.902 €	-5.623.202 €
Verbindlichkeiten ggü. öffentlichen Kreditgebern	-3.834.080 €	-4.193.193 €	359.113 €
Verbindlichkeiten ggü. sonstige Kreditgeber	-69.043 €	-26.775 €	-42.268 €
Verbindlichkeiten a. Kreditaufnahmen f. d.	0 €	0 €	0 €
Verbindlichk. a. kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0 €	0 €	0 €
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen	-637.381 €	-917.923 €	280.543 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-587.452 €	-1.258.928 €	671.476 €
Verbindlichk. a. Steuern u. steueräehn. Abgaben	-62.436 €	0 €	-62.436 €
Verbindlichkeiten ggü. verb. Unternehmen	-609.552 €	-1.301.439 €	691.886 €
Sonstige Verbindlichkeiten	-628.557 €	-171.537 €	-457.020 €
	-33.751.605 €	-29.569.698 €	-4.181.907 €
Rechnungsabgrenzungsposten	-2.619.583 €	-2.736.206 €	116.623 €
	-130.414.381 €	-132.261.533 €	-1.847.152 €

Der Jahresabschluss 2012 weist einen Jahresfehlbetrag im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 7.076.978,28 € aus. Im außerordentlichen Ergebnis einen Jahresüberschuss in Höhe von 835.899,72 €, so dass sich als Jahresergebnis ein Fehlbetrag in Höhe von 6.241.078,56 € ergibt.

6.4. Auswertung Ergebnisrechnung nach Teilhaushalten

Ordentliche Erträge (ohne Finanzerträge)

Teilhaushalt	Ansatz	Ergebnis	Differenz
1 Haupt- und Personalamt	-2.609.438,00 €	-3.071.797,00 €	462.359,00 €
2 Kämmerei	-34.504.385,00 €	-33.126.643,00 €	-1.377.742,00 €
3 Stadtkasse	-59.604,00 €	2.059,00 €	-61.663,00 €
4 Amt f. soziale u. kulturelle Dienste u. Einricht.	-798.572,00 €	-621.844,00 €	-176.728,00 €
5 Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung	-1.526.333,00 €	-1.252.730,00 €	-273.603,00 €
6 Stadtbauamt	-1.333.125,00 €	-1.538.009,00 €	204.884,00 €
7 Liegenschaftsamt / Rechtswesen	-281.218,00 €	-293.702,00 €	12.484,00 €
Gesamt:	-41.112.675,00 €	-39.902.666,00 €	-1.210.009,00 €

Somit ergeben sich gegenüber der ursprünglichen Planung 2012 Mindererträge in Höhe von 1.210.009,00 €.

Erläuterungen:

Teilhaushalt 1

Mindererträge im Bereich öffentliche-rechtliche Leistungsentgelte. Mehrerträge im Bereich "Kostenerstattungen." Mehrerträge im Bereich Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (Bezuschussung U3 Plätze, Förderzuschüsse etc.). Mehrerträge im Bereich "sonstige ordentliche Erträge" (Vergütung PV-Anlage, BHKW Strom etc.)

Teilhaushalt 2

Mindererträge im Bereich Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen. Mehrerträge im Bereich der Transferleistungen sowie bei den Kostenerstattungen. Mindererträge im Bereich der Steuern.

Teilhaushalt 4

Mindererträge im Bereich der "sonstigen ordentlichen Erträge" und im Bereich der privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte sowie bei den Kostenerstattungen.

Teilhaushalt 5

Mindererträge im Bereich der privatrechtlichen, öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte

Teilhaushalt 6

Mehrerträge im Bereich der privatrechtlichen Leistungsentgelte (Pacht für Grematorium, Grillplatz etc.), im Bereich der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte sowie der Kostenerstattungen. Mehrerträge bei den Zuweisungen und Zuschüssen.

Teilhaushalt 7

Mehrerträge im Bereich der privatrechtlichen Leistungsentgelte (Mieten, Pachten, Holzkaufgeld Stadtwald) und im Bereich "öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte" (Gebühren Vorkaufverzichtserklärung).

Ordentliche Aufwendungen (ohne Zinsen und ähnl. Aufwendungen)

Teilhaushalt	Ansatz	Ergebnis	Differenz
1 Haupt- und Personalamt	12.183.062,13 €	11.779.958,21 €	403.103,92 €
2 Kämmerei	19.429.980,00 €	19.125.437,08 €	304.542,92 €
3 Stadtkasse	479.037,00 €	537.674,31 €	-58.637,31 €
4 Amt f. soziale u. kulturelle Dienste u. Einricht.	3.977.021,00 €	3.567.510,36 €	409.510,64 €
5 Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung	2.949.524,00 €	3.013.837,18 €	-64.313,18 €
6 Stadtbauamt	7.150.752,00 €	7.154.408,76 €	-3.656,76 €
7 Liegenschaftsamt / Rechtswesen	749.890,00 €	493.795,59 €	256.094,41 €
8 Wirtschaftsförderung (Stabsstelle)	69.532,00 €	0,00 €	69.532,00 €
Dummy Kostenstelle Logadaten Entsorgung	0,00 €	48.684,15 €	-48.684,15 €
Gesamt:	46.988.798,13 €	45.721.305,64 €	1.267.492,49 €

Somit ergeben sich gegenüber der ursprünglichen Planung 2012 Minderaufwendungen in Höhe von 1.267.492 €.

Erläuterungen:

Teilhaushalt 1

Minderaufwendungen im Bereich der Personalaufwendungen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen konnten im Vergleich zum Ansatz um ca. 21 % reduziert werden. Ebenso haben sich die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse reduziert.

Teilhaushalt 2

Minderaufwendungen im Bereich der Personalaufwendungen sowie der Zuweisungen und Zuschüssen. Die Aufwendungen für die Sach- und Dienstleistungen konnten im Vergleich zum Ansatz um ca. 24 % reduziert werden.

Teilhaushalt 3

Mehraufwendungen im Bereich der Personalaufwendungen sowie im Bereich der Sach- und Dienstleistungen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen konnten im Vergleich zum Ansatz um 12,8 % erhöht werden.

Teilhaushalt 5

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen konnten im Vergleich zum Ansatz um 2,4 % reduziert werden.

Teilhaushalt 6

Mehraufwendungen im Bereich der Sach- und Dienstleistungen. Minderaufwendungen im Bereich der Personalaufwendungen.

Teilhaushalt 7

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind im Vergleich zum Ansatz um 54 % gesunken.

Teilhaushalt 8

Minderaufwendungen im Bereich Personalaufwendungen.

6.5. Ergebnisse des Jahresabschlusses

Gemäß den Hinweisen zu § 51 GemHVO ist ein wesentliches Ziel des Rechenschaftsberichtes, die derzeitige und zukünftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Zielorientierung auf der Basis von Kennzahlen darzustellen. Im Folgenden werden daher verschiedene Kennzahlen zur Darstellung und Einordnung der Ergebnisse des Jahresabschlusses 2012 dargestellt.

Die Gemeindehaushaltsverordnung sieht vor, dass zur besseren Erfolgssteuerung Ziele und Kennzahlen in den Haushaltsplan aufgenommen werden sollen. Im Jahresabschluss sollen diese Ziele eine Erfolgskontrolle ermöglichen. Im Folgenden werden alle Kennzahlen aus dem Haushaltsplan sowie einige zusätzliche Kennzahlen abgebildet.

6.5.1. Vermögenslage

Das Vermögen der Stadt Friedberg (Hessen) untergliedert sich in Anlagevermögen und Umlaufvermögen. Die Anlagenintensität und die Umlaufintensität stellen dar, welchen Anteil Anlagevermögen und Umlaufvermögen am Gesamtvermögen haben.

Anlagenintensität	=	$\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtvermögen}}$	=	$\frac{122.809.816,53 \text{ €}}{130.414.380,95 \text{ €}}$	=	94,17%
-------------------	---	---	---	---	---	---------------

Mit 94,17% der Bilanzsumme hat das Anlagevermögen eine herausragende Bedeutung für die Vermögenslage der Stadt Friedberg (Hessen). Alle Vermögensposten wurden vorsichtig nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Der überwiegende Teil besteht bei der Stadt Friedberg (Hessen) aus Sachanlagevermögen in Form von z.B. Grundstücken, Gebäuden und Straßen (77.675.253 €).

Umlaufintensität	=	$\frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{Gesamtvermögen}}$	=	$\frac{7.083.205,82 \text{ €}}{130.414.380,95 \text{ €}}$	=	5,43%
------------------	---	---	---	---	---	--------------

Das Umlaufvermögen bildet mit knapp 6 Prozent lediglich einen geringen Teil des Vermögens der Stadt Friedberg (Hessen) ab. Im Umlaufvermögen sind insbesondere die Flüssigen Mittel mit 2.235.348 € enthalten, die im Falle eines Liquiditätsengpasses schnell eingesetzt werden können.

Das Kapital der Stadt untergliedert sich in Eigenkapital und Fremdkapital. Die Eigenkapitalquote und die Fremdkapitalquote stellen dar, welchen Anteil Eigenkapital und Fremdkapital am Gesamtkapital haben.

Eigenkapitalquote	=	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}}$	=	$\frac{61.089.341,68 \text{ €}}{130.414.380,95 \text{ €}}$	=	46,84%
-------------------	---	--	---	--	---	---------------

Je höher die Eigenkapitalquote einer Kommune ist, desto unabhängiger ist die Kommune tendenziell von Fremdkapitalgebern. Die Eigenkapitalquote ist mit knapp 47 % nicht als kritisch einzustufen.

Fremdkapitalquote	=	$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}}$	=	$\frac{69.325.039,27 \text{ €}}{130.414.380,95 \text{ €}}$	=	53,16%
-------------------	---	--	---	--	---	---------------

Der Anteil des Fremdkapitals (Verbindlichkeiten, Sonderposten und Rückstellungen) wird durch die Fremdkapitalquote gemessen. Je geringer die Fremdkapitalquote, desto unabhängiger ist die Kommune. Bei der Stadt Friedberg (Hessen) ist das Verhältnis von Eigenkapital und Fremdkapital nahezu ausgeglichen.

Verschuldungsgrad	=	$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Eigenkapital}}$	=	$\frac{69.325.039,27 \text{ €}}{61.089.341,68 \text{ €}}$	=	113,48%
-------------------	---	---	---	---	---	----------------

Der Verschuldungsgrad gibt Aufschluss über das Verhältnis von Fremdkapital und Eigenkapital. Ein Verschuldungsgrad von 100 % bedeutet, dass sämtliches Fremdkapital durch das Eigenkapital gedeckt ist. Ein Wert

von über 100 % heißt hingegen, dass die Kommune mehr Schulden hat, als sie Eigenkapital besitzt. Analog gilt für einen Wert unter 100 %, dass mehr als das gesamte Fremdkapital durch Eigenkapital gedeckt ist. Bei der Stadt Friedberg (Hessen) ist geringfügig mehr Fremdkapital als Eigenkapital vorhanden. Der Wert ist jedoch als unkritisch zu bewerten, da in der Literatur Werte bis etwa 300 % als solide gewertet werden.

6.5.2. Ertrags- und Aufwandslage

Die Erträge der Stadt untergliedern sich in ordentliche Erträge, Finanzerträge und außerordentliche Erträge. Die Steuern gehören zu den ordentlichen Erträgen.

Die Steuerertragsquote stellt dar, welchen Anteil die Steuererträge an den Gesamterträgen haben.

Steuerertragsquote	=	$\frac{\text{Steuererträge}}{\text{Gesamterträge}}$	=	$\frac{-25.621.579,76 \text{ €}}{-41.153.206,83 \text{ €}}$	=	62,26%
--------------------	---	---	---	---	---	---------------

Die Stadt Friedberg (Hessen) erzielt ihre Erträge zu mehr als der Hälfte aus den Steuern und ist daher sehr stark vom Steueraufkommen abhängig.

Gebührenertragsquote	=	$\frac{\text{Erträge aus Gebühren}}{\text{Gesamterträge}}$	=	$\frac{-2.779.474,23 \text{ €}}{-41.153.206,83 \text{ €}}$	=	6,75%
----------------------	---	--	---	--	---	--------------

Die Gebührenerträge spielen bei der Erzielung von Erträgen eine eher untergeordnete Rolle und sind daher nicht ausschlaggebend für das Ergebnis.

Zuwendungsquote	=	$\frac{\text{Erträge aus Zuwendungen}}{\text{Gesamterträge}}$	=	$\frac{-6.462.530,71 \text{ €}}{-41.153.206,83 \text{ €}}$	=	15,70%
-----------------	---	---	---	--	---	---------------

Die Zuwendungsquote zeigt, wie stark die Stadt Friedberg (Hessen) von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist. Diese macht mit knapp 16 % mehr als ein Sechstel der Gesamterträge aus.

Die Aufwendungen der Stadt untergliedern sich in ordentliche Aufwendungen, Finanzaufwendungen und außerordentliche Aufwendungen. Die Personal- und Versorgungsaufwendungen, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und die Steuer- und Umlageaufwendungen gehören zu den ordentlichen Aufwendungen. Die Personal- und Versorgungsaufwandsquote, die Sach- und Dienstleistungsquote und die Steuer- und Umlageaufwandsquote stellen dar, welchen Anteil die jeweiligen Aufwendungen an den Gesamtaufwendungen haben.

Personalaufwandsquote	=	$\frac{\text{Personalaufwand}}{\text{Gesamtaufwand}}$	=	$\frac{13.209.735,29 \text{ €}}{47.394.285,39 \text{ €}}$	=	27,87%
-----------------------	---	---	---	---	---	---------------

Sach-/Dienstleistungsquote	=	$\frac{\text{SDL-Aufwand}}{\text{Gesamtaufwand}}$	=	$\frac{6.307.758,94 \text{ €}}{47.394.285,39 \text{ €}}$	=	13,31%
----------------------------	---	---	---	--	---	---------------

Steueraufwandsquote	=	$\frac{\text{Steueraufwand}}{\text{Gesamtaufwand}}$	=	$\frac{17.349.485,67 \text{ €}}{47.394.285,39 \text{ €}}$	=	36,61%
---------------------	---	---	---	---	---	---------------

Die Steuer- und Umlageaufwendungen der Stadt Friedberg (Hessen) sind mit einem Anteil von 36,61 % die größte Aufwandsposition. Die Personalaufwendungen machen rund 27 % der Aufwendungen der Stadt aus. Im Bereich der Sach- und Dienstleistungen beträgt die Quote rund 13 %. Insgesamt bewegen sich die Quoten im Vergleich zu anderen hessischen Kommunen im normalen Bereich.

6.6. Wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen

Laut § 51 (2) Nr. 4 GemHVO soll der Rechenschaftsbericht die wesentlichen Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen dokumentieren. Investitionen sind Auszahlungen für die Veränderungen des Anlagevermögens; Investitionsförderungsmaßnahmen sind Zuweisungen, Zuschüsse und Darlehen für Investitionen Dritter und für Investitionen der Vermögen mit Sonderrechnung.

Investive Zahlungsmittelbewegungen (Sonderposten) und Erlöse aus Vermögensveräußerungen sind ebenfalls im Finanzhaushalt darzustellen.

Bei der Stadt Friedberg (Hessen) bestehen rd. 80 Ansätze in Höhe von insgesamt rund 9,9 Mio. € für geplante Investitionen, die im Haushaltsjahr nicht oder nur teilweise begonnen wurden.

Im Folgenden werden die wesentlichen Positionen (Volumen von mehr als 500 Tsd. €) dargestellt und der Grund der Abweichung erläutert:

I.-Nr.	Name	Ansatz	Gebucht	Abw.
1332010	Planungs-/Baukosten Kita 24 Hallen	500.000,00	0,00	100,00%
	<i>Erläuterung: Auf Grund des Investitionsstaus wurde die Maßnahme noch nicht begonnen</i>			
1352010	Planungs-/Baukosten Kita Ossenheim	1.000.000,00	0,00	100,00%
	<i>Erläuterung: Auf Grund des Investitionsstaus wurde die Maßnahme noch nicht begonnen</i>			
5052011	Neu- und Anbau Gerätehaus	765.000,00	0,00	100,00%
	<i>Erläuterung: Die angemeldete Maßnahme befindet sich im Prüfgang</i>			
6.0613.06	Ortsdurchfahrt Ockstadt / Nauheimer Str.	903.000,00	284,46	99,97%
	<i>Erläuterung: Wurde 2012 nicht durchgeführt und die Mittel wurden auf 2013 übertragen</i>			

6.7. Wesentliche Risiken

Die ordentlichen Erträge belaufen sich im Jahr 2012 auf 39.902.665,78 €. Rund 64 % dieser Erträge generiert die Stadt Friedberg (Hessen), wie oben bereits ausgeführt, aus Steuererträgen. Die Haupteinnahmequellen im Bereich der Steuern sind die Gewerbesteuer und der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Die Stadt ist somit auf das Ertragsaufkommen dieser beiden Steuerarten angewiesen. Diese sind stark von der wirtschaftlichen Lage abhängig, die Stadt hat hierauf keine Einflussmöglichkeiten. Es besteht daher jederzeit das Risiko, dass konjunkturbedingte Steuerausfälle negative Auswirkungen auf das Jahresergebnis der Stadt Friedberg (Hessen) haben können. Die Steuererträge sind im Jahr 2012 um knapp 744.000,00 € gesunken.

Darüber hinaus weist die Stadt Friedberg (Hessen) als weitere Haupteinnahmequelle eine Zuwendungsquote in Höhe von fast 16 % auf. Sie ist insoweit mit nahezu einem Fünftel ihrer Einnahmen abhängig von Mitteln Dritter, auf deren Höhe sie wiederum keinen Einfluss hat. Auch dies stellt ein Risiko für die Haushaltswirtschaft der Stadt Friedberg dar.

Weiterhin ist die Anlagenintensität der Stadt Friedberg (Hessen) mit über 90 % sehr hoch. Das heißt, dass das vorhandene Vermögen der Stadt überwiegend aus Anlagevermögen besteht, welches jedoch bei Liquiditätsengpässen in der Regel nicht so schnell oder gar nicht veräußert werden kann. Die Stadt Friedberg (Hessen) verfügt zwar zum Jahresabschluss 2012 über Liquide Mittel in Höhe von rund 2,2 Mio. €, demgegenüber stehen aber auch Kredite. In Zusammenhang mit der hohen Anlagenintensität bedeutet dies, dass die Stadt auch in Zukunft eine umfassende Liquiditätsplanung vornehmen muss, um ihren Verpflichtungen nachkommen zu können.

Der Jahresabschluss 2012 der Stadt Friedberg (Hessen) soll nun testiert werden. In diesem wurde durch das Revisionsamt umfassender Korrekturbedarf festgestellt, der sich auch auf die Jahresabschlüsse der Folgejahre auswirken wird. Die Abschlüsse der Jahre 2013 bis 2016 sind noch nicht geprüft. Es besteht daher eine Unsicherheit im Hinblick auf die tatsächlichen Jahresergebnisse.

Die Stadt Friedberg (Hessen) hat die Korrekturen aufgrund der Prüfung durch das Revisionsamt im Jahresabschluss 2012 vorgenommen.

Die Änderungen werden sich sowohl auf den Abschluss 2012 und den bereits aufgestellten Abschluss 2013 als auch auf alle folgenden bereits aufgestellten Abschlüsse einschließlich des vorliegenden Jahresabschlusses 2017 auswirken, da sich die Anfangsbestände entsprechend ändern.

Darüber hinaus werden die noch bevorstehenden Prüfungen der Jahresabschlüsse 2013 – 2016 höchstwahrscheinlich gleichartige Mängel und ebenso umfassende Korrekturbedarfe wie der Abschluss 2012 ergeben, die sich dann ebenfalls wiederum auf die nachfolgenden Jahresabschlüsse auswirken und zu notwendigen Änderungen in diesen Abschlüssen führen werden.

Aufgrund dieser Umstände einerseits und weil zum anderen aufgrund der verspäteten Vorlage der Jahresabschlüsse durch die Stadt Friedberg (Hessen) und viele weitere Kommunen im Wetteraukreis beim Revisionsamt ein erheblicher Prüfungsstau eingetreten ist (wie auch bei anderen Revisionsämtern landesweit), kann derzeit noch keine Prognose abgegeben werden, wann die Abschlüsse 2013 - 2018 geprüft und entlastet werden können. Es besteht also insbesondere für klassische Jahresabschlussbereiche wie Wertberichtigungen, Abschreibungen und Rückstellungen das Risiko, dass sich die in diesem Abschluss dargestellten Werte nochmals deutlich verändern können.

Weitere Risiken für die Haushaltswirtschaft der Stadt Friedberg (Hessen) und somit die Sicherung der stetigen Erfüllung ihrer Aufgaben ergeben sich aus den Folgen des allgemeinen wirtschaftlichen und sozialen Strukturwandels sowie aus der strukturellen Unterfinanzierung der Städte und Gemeinden in Hessen. Gesetzliche Vorgaben und zusätzliche Aufgaben, die von Bund und Land neu erlassen bzw. übertragen wurden, müssen von der Stadt bewältigt werden, ohne dass für einen ausreichenden Kostenausgleich gesorgt ist. Beispielhaft seien die staatlichen Aufgaben der Flüchtlingsunterbringung und -betreuung sowie das Aufgabenfeld der Kinderbetreuung genannt. Die fortgesetzte Missachtung des Konnexitätsprinzips hat zurückliegend ungedeckte

Mehrkosten in Millionenhöhe und entsprechende Haushaltsfehlbeträge der Stadt ausgelöst. Sie führt auch in der Gegenwart und der absehbaren Zukunft zu hohen Lasten, die die Stadt Friedberg (Hessen) nicht mit eigenen Mitteln finanzieren kann, ohne die Bürgerinnen und Bürger in stetig steigendem Maße in Anspruch zu nehmen.

6.8. Chancen, Zielsetzungen und Strategien

Die Entwicklung der Friedberger Haushaltswirtschaft wurde in den vergangenen Jahren durch die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise stark belastet. Im Jahresabschluss 2011 zeichnete sich dann erstmals wieder eine gewisse Entspannung ab. Doch das nun vorliegende Jahresergebnis 2012 hat sich gegenüber der ursprünglichen Planung erheblich verschlechtert. Dies liegt an Mindererträgen in Höhe von 1,2 Mio. € und erheblichen Kostensteigerungen im Bereich der Sach- und Dienstleistungen. Da es sich bei den Steuererträgen, vor allem bei der Gewerbesteuer, um unsichere Faktoren handelt, sind diese schwer planbar. Ziel in den kommenden Jahren muss es sein, die Position "Erträge aus Steuern" zu stabilisieren. Die ist nur mit entsprechenden Konsolidierungsmaßnahmen möglich. Nur so kann den stetig steigenden Aufgaben und den damit verbundenen Mehraufwendungen, die auch durch die Gesetzgebung von Bund und Land verursacht sind, entgegengewirkt werden. Es muss weiterhin ein gesundes Gleichgewicht zwischen "Sparen" und "Investieren" hergestellt werden. Auf der einen Seite muss es Ziel sein, den Haushalt in Erträgen und Aufwendungen schnellstmöglich wieder auszugleichen. Auf der anderen Seite müssen Investitionen getätigt werden, die die Zukunft und Weiterentwicklung der Stadt sichern.

6.9. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind

Nach Ablauf des Haushaltsjahres 2012 sind über die oben dargestellten Vorgänge hinaus keine Ereignisse eingetreten, die für die Stadt Friedberg (Hessen) für das Haushaltsjahr von wesentlicher Bedeutung sind.

Friedberg (Hessen), den 31.07.2019



Marion Götz
Erste Stadträtin

Anlage 6

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.12..31.12.12

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.12..31.12.12
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.12
Kontenschema M19_EKOM Vermögensrechnung (Muster 19) Stand: Aug 2012
Spaltenlayout M19_EKOM Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis 2012	Ergebnis 2011
01	Aktiva		
02	1 Anlagevermögen	122.809.816,53	122.919.651,61
03	- frei -		
04	- frei -		
05	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	4.696.661,26	4.842.374,15
06	1.1.1 Konzessionen, Lizenzen u. ähnl. Rechte	83.853,10	86.487,10
07	1.1.2 gel. Investzuw. und -zuschüsse	4.612.808,16	4.755.887,05
08	1.1.3 gel. Anz. auf immaterielle Verm. Gegenstände		
09	1.2 Sachanlagevermögen	77.675.252,62	77.555.718,34
10	1.2.1 Grundstücke, grdstgl. Rechte	29.709.346,46	29.482.719,57
11	1.2.2 Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstck	20.808.758,28	20.789.106,86
12	1.2.3 Sachanl. im Gemeingebr., Infrastrukturverm.	19.472.613,23	19.734.190,42
13	1.2.4 Anlagen und Maschinen z. Leistungserstellung	603.834,93	497.295,93
14	1.2.5 andere Anl., Betriebs- u. Geschäftsausstattung	3.642.645,18	2.848.296,11
15	1.2.6 gel. Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.438.054,54	4.204.109,45
16	1.3 Finanzanlagevermögen	40.437.902,65	40.521.559,12
17	1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	33.535.668,37	33.535.668,37
18	1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.892.438,89	2.905.788,99
19	1.3.3 Beteiligungen	961.175,14	968.075,14
20	1.3.4 Ausleih. an Untern., m.d.e. Bet.-Verh. besteht		
21	1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	212.217,17	187.546,97
22	1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonst. Finanzanlagen)	2.836.403,08	2.924.479,65
23	2 Umlaufvermögen	7.083.205,82	8.783.067,93
24	2.1 Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe		
25	2.2 Fertige u. unfertige Erzeugn. Leistg. u. Waren		
26	2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.	4.847.857,65	7.963.272,92
27	2.3.1 F.a. Zuw., Zusch. Transf. L., Inv. Zuw. Zusch. Beitr.	2.316.845,96	2.383.912,49
28	2.3.2 Forderungen aus Steuern u. steuerähn. Abgaben	1.126.038,74	1.650.475,77
29	2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	207.396,18	203.915,43
30	2.3.4 F. geg. verb. Untern. u. Untern. m. Bet. V. u. SV	1.048.988,77	3.316.954,19

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis 2012	Ergebnis 2011
31	2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	148.588,00	408.015,04
32	2.3.6 Wertpapiere des Umlaufvermögens		
33	2.4 Flüssige Mittel	2.235.348,17	819.795,01
34	3 Rechnungsabgrenzungsposten	521.358,60	558.813,17
35	3.1 aktive Rechnungsabgrenzungsposten	521.358,60	558.813,17
36	4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		
37	4.1 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		
38	Summe Aktiva	130.414.380,95	132.261.532,71
39			
40	Passiva		
41	1 Eigenkapital	-61.089.341,68	-67.176.439,37
42	1.1 Netto-Position	-83.379.833,25	-83.380.711,03
43	1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen	-5.947.317,53	-516.292,54
44	1.2.1 Rückl.a.Übersch.d.ordentl. Ergebnisses		
45	1.2.2 Rückl.a.Übersch.d.außerord.Ergebnisses	-5.276.166,34	
46	1.2.3 zweckgebundene Rücklagen	-671.151,19	-516.292,54
47	1.2.4 Sonderrücklagen		
48	1.2.4.1 Stiftungskapital		
49	1.2.4.2 Sonstige Sonderrücklagen		
50	1.3 Ergebnisverwendung	28.237.809,10	16.720.564,20
51	1.3.1 Ergebnisvortrag	28.076.859,47	14.799.662,73
52	1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	28.076.859,47	17.364.649,40
53	1.3.1.2 Außerordentl. Ergebnisse aus Vorjahren		-2.564.986,67
54	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	160.949,63	1.920.901,47
55	1.3.2.1 Ord. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	33.473,97	3.516.487,52
56	1.3.2.2 Außerord.Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	127.475,66	-1.595.586,05
57	2 Sonderposten	-18.190.659,18	-18.152.818,54
58	2.1 Sonderp.f.erh.Inv.Zuw.-zusch. u. -beiträge	-18.177.632,71	-18.139.326,84
59	2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	-11.927.863,95	-11.917.114,12
60	2.1.2 Zuschüsse vom nicht. öffentl. Bereich	-285.186,94	-298.537,19
61	2.1.3 Investitionsbeiträge	-5.964.581,82	-5.923.675,53
62	2.2 sonstige Sonderposten	-13.026,47	-13.491,70
63	3 Rückstellungen	-14.763.192,64	-14.626.371,66
64	3.1 Rückstellung für Pensionen u. ähnl.Verpflcht.	-14.372.541,39	-14.305.836,81
65	3.2 Rückst.f.Finanzausgl.u.Steuerschuld verh.		
66	3.3 Rückst.f.d.Rekultivierung u.Nachs.Abfalldep.		
67	3.4 Rückst.f.d.Sanierung von Altlasten	-25.000,00	-25.000,00
68	3.5 Sonstige Rückstellungen	-365.651,25	-295.534,85
69	4 Verbindlichkeiten	-33.751.604,82	-29.569.697,61
70	4.1 Anleihen		
71	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	-31.226.227,41	-25.919.870,17

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis 2012	Ergebnis 2011
72	4.2.1 Verbindlichk.g.Kreditinstituten	-27.323.103,82	-21.699.901,99
73	4.2.2 Verbindlichk.g.öffentl.Kreditgebern	-3.834.080,20	-4.193.193,06
74	4.2.3 Sonst.Verbindlichkeiten aus Krediten	-69.043,39	-26.775,12
75	4.3 Verbindlichk.a.kreditähnl.Rechtsgeschäften		
76	4.4 Verb.a.Zuw.u.Zusch.,Transf.L.u.Inv.Zuw.,Zusch.	-637.380,51	-917.923,48
77	4.5 Verb. aus Lieferungen und Leistungen	-587.452,08	-1.258.928,29
78	4.6 Verb.aus Steuern u.steuerähnl.Abgaben	-62.435,55	
79	4.7 Verb.g.verb.Untern.u.g.Untern.m.Beit.V.u.SV	-609.552,28	-1.301.438,52
80	4.8 Sonstige Verbindlichkeiten	-628.556,99	-171.537,15
81	5 Rechnungsabgrenzungsposten	-2.619.582,63	-2.736.205,53
82	5.1 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-2.619.582,63	-2.736.205,53
83	Summe Passiva	-130.414.380,95	-132.261.532,71

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.12..31.12.12

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.12..31.12.12
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.12
Kontenschema M14_EKOM Gesamtergebnisrechnung (Muster 14) Stand: Mai 2010
Spaltenlayout FINANZ_I Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz des HHJahres	Ergebnis des HHJahres	Vergl. Ansatz/Ergebnis des HHJahres
00	Gesamtergebnisrechnung				
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-599.148,67	-597.974,00	-585.266,57	-12.707,43
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.391.503,64	-3.126.350,00	-2.779.474,23	-346.875,77
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-622.360,81	-537.128,00	-621.836,48	84.708,48
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.				
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	-26.365.278,88	-27.219.000,00	-25.621.579,76	-1.597.420,24
06	Erträge aus Transferleistungen	-879.185,29	-800.000,00	-1.005.173,38	205.173,38
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-6.330.193,92	-6.073.813,00	-6.462.530,71	388.717,71
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-1.012.386,05	-924.781,00	-1.117.439,85	192.658,85
09	Sonstige ordentliche Erträge	-1.879.066,48	-1.833.629,00	-1.709.364,80	-124.264,20
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-41.079.123,74	-41.112.675,00	-39.902.665,78	-1.210.009,22
11	Personalaufwendungen	12.651.803,62	13.928.625,00	13.209.735,29	718.889,71
12	Versorgungsaufwendungen	2.120.507,26	1.245.874,00	1.748.939,46	-503.065,46
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.374.854,84	7.443.605,13	6.307.758,94	1.135.846,19
14	Abschreibungen	3.163.064,25	2.567.827,00	3.300.097,91	-732.270,91
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	2.906.617,93	3.997.167,00	3.737.617,77	259.549,23
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verp fl.	16.163.950,36	17.770.944,00	17.349.485,67	421.458,33
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-75.453,05	34.756,00	67.670,60	-32.914,60
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	44.305.345,21	46.988.798,13	45.721.305,64	1.267.492,49
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)	3.226.221,47	5.876.123,13	5.818.639,86	57.483,27
21	Finanzerträge	-315.906,98	-286.522,00	-403.199,16	116.677,16
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	606.173,03	625.653,00	1.661.537,58	-1.035.884,58
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	290.266,05	339.131,00	1.258.338,42	-919.207,42
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	3.516.487,52	6.215.254,13	7.076.978,28	-861.724,15
25	Außerordentliche Erträge	-1.607.226,35	-395.800,00	-847.341,89	451.541,89
26	Außerordentliche Aufwendungen	11.640,30	2.993,00	11.442,17	-8.449,17
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-1.595.586,05	-392.807,00	-835.899,72	443.092,72
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	1.920.901,47	5.822.447,13	6.241.078,56	-418.631,43

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.12..31.12.12

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.12..31.12.12
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.12
Kontenschema M16_EKOM direkte Finanzrechnung (Muster 16) Stand: Juni 2012
Spaltenlayout FINANZ_I Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz des HHJahres	Ergebnis des HHJahres	Vergl. Ansatz/Ergebnis des HHJahres
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	594.158,83	597.974,00	585.632,45	12.341,55
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.391.433,40	3.351.350,00	2.928.875,13	422.474,87
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	451.519,81	537.128,00	479.341,10	57.786,90
04	4 Steuern u.steuerähnli.Ertr.einschl.Ertr.a.ges.Uml.	25.984.755,72	27.219.000,00	25.939.616,74	1.279.383,26
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen	842.450,00	800.000,00	968.679,99	-168.679,99
06	6 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke und allgem. Umlagen	6.100.328,96	6.073.813,00	6.181.299,51	-107.486,51
07	7 Zinsen und sonstige Finanzleistungen	283.467,08	286.522,00	396.635,87	-110.113,87
08	8 Sonst.ordl.Einz.u.sonst.außerord.Einz.,die sich nicht aus Inv.tätigk.ergeben	2.622.838,53	1.606.587,00	1.978.583,03	-371.996,03
09	9 Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Pos. 1 - 8)	40.270.952,33	40.472.374,00	39.458.663,82	1.013.710,18
10	10 Personalauszahlungen	-12.239.943,85	-13.977.573,00	-13.275.783,75	-701.789,25
11	11 Versorgungsauszahlungen	-1.537.422,65	-858.150,00	-1.274.316,07	416.166,07
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.250.224,20	-7.443.605,13	-6.490.783,31	-952.821,82
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen				
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke sowie bes. Finanzausgaben	-2.831.496,61	-3.997.167,00	-3.903.450,65	-93.716,35
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.aus ges. Umlageverpflichtungen	-16.077.775,03	-17.770.944,00	-17.218.361,16	-552.582,84
16	16 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-561.241,36	-535.875,00	-1.583.251,18	1.047.376,18
17	17 Sonst.ordentl.Ausz.u.sonst.außerord.Ausz.,die sich nicht aus Inv.tätigk.erg.	-292.768,20	-37.749,00	-27.591,31	-10.157,69
18	18 Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Pos. 10 - 17)	-40.790.871,90	-44.621.063,13	-43.773.537,43	-847.525,70
19	19 Finanzmittelübersch./Finanzmittelfehl. aus lfd.Verw.tätigk. (Pos.9./Pos.18)	-519.919,57	-4.148.689,13	-4.314.873,61	166.184,48
20	20 Einz.a.Invest.Zuw. u. -zuschüsse sowie Invest.Beiträge	975.191,44	1.761.958,00	1.503.070,48	258.887,52
21	21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.des Sachanl.Verm.u.d.immat.Anl.Verm.	2.503.623,28	1.365.000,00	866.400,94	498.599,06
22	22 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanz.Anl.Verm.	141.631,82	137.230,00	140.991,26	-3.761,26
23	(davon: Einz. aus der Tilgung von gewährten Krediten)	141.631,82	137.230,00	140.991,26	-3.761,26
24	(davon: Einz. aufgr.v.Finanzmittelanl.i.Rahmen d.kurzfr.Finanzdisposition)				
25	23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 - 22)	3.620.446,54	3.264.188,00	2.510.462,68	753.725,32

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz des HHJahres	Ergebnis des HHJahres	Vergl. Ansatz/Ergebnis des HHJahres
26	24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.240.227,58	-4.474.900,00	-759.996,24	-3.714.903,76
27	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.446.284,60	-7.495.920,99	-1.765.190,81	-5.730.730,18
28	26 Ausz.f.Investitionen in das sonst.Sachanl.Verm.u.imm.Anl.Verm.	-1.049.621,68	-2.374.144,88	-1.488.444,07	-885.700,81
29	(davon: Auszahl.f.fakt.Invest.Zuw .u. -zuschüsse)	-34.924,00	-414.000,00	-47.056,00	-366.944,00
30	27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-25.281,98		-21.811,44	21.811,44
31	(davon: Auszahlung aus der Gewährung von Krediten)				
32	(davon: Ausz.aufgr.v.Finanzmittelanl.i.Rahmen d.kurzfr.Finanzdisp.)				
33	28 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 - 27)	-5.761.415,84	-14.344.965,87	-4.035.442,56	-10.309.523,31
34	29 Finanzm.Übersch./Finanzm.Fehlbetr. aus Invest.Tätigk.(Pos. 23-Pos. 28)	-2.140.969,30	-11.080.777,87	-1.524.979,88	-9.555.797,99
35	30 Einz.aus d.Aufn.v.Krediten u.inneren Darl.f.Invest.u.Begebung von Anleihen	32.729.978,75	4.765.182,00	10.652.671,03	-5.887.489,03
36	(davon: Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten)	29.000.000,00		6.000.000,00	-6.000.000,00
37	31 Ausz.f.d.Tilgung von Krediten u.inneren Darl.f.Invest.u.Begebung von Anleihen	-26.371.872,00	-513.334,00	-4.708.247,70	4.194.913,70
38	(davon: Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten)	-25.000.000,00		-4.000.000,00	4.000.000,00
39	32 Finanzm.Übersch./Finanzm.Fehlbetr.aus Finanz.Tätigkeit (Pos. 30-Pos.31)	6.358.106,75	4.251.848,00	5.944.423,33	-1.692.575,33
40	33 Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	6.307.646,39		13.494.151,16	-13.494.151,16
41	34 Auszahlung aus fremden Finanzmitteln	-9.571.189,24		-11.474.560,17	11.474.560,17
42	35 Finanzm.Übersch./Finanzm.Fehlb.haushaltsunwirks.Zahlungsvorg.(Pos.33-Pos.34)	-3.263.542,85		2.019.590,99	-2.019.590,99
43	36 Finanzm.Übersch./Finanzm.Fehlb.d.Hh.-jahres (Summe Pos.19,29,32 u.35)	433.675,03	-10.977.619,00	2.124.160,83	-13.101.779,83
44	Finanzmittelbestand Eröffnungsbilanz/Planwert FinBestand Anfang HHJahr				
45	37 Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	-322.487,69	-28.117.432,00	111.187,34	-28.228.619,34
46	38 Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Pos. 36+ Pos. 37)	111.187,34	-39.095.051,00	2.235.348,17	-41.330.399,17

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.12..31.12.12, Amtfilter: 1

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.12..31.12.12
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.12
Kontenschema M14_EKOM Gesamtergebnisrechnung (Muster 14) Stand: Mai 2010
Spaltenlayout FINANZ_I Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz des HHJahres	Ergebnis des HHJahres	Vergl. Ansatz/Ergebnis des HHJahres
00	Gesamtergebnisrechnung				
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-13.514,15	-12.000,00	-12.690,00	690,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.656.115,29	-1.139.450,00	-1.112.023,27	-27.426,73
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-235.871,57	-137.156,00	-210.348,73	73.192,73
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.				
05	Steuern steuerähn. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-1.104.114,38	-1.059.250,00	-1.274.822,08	215.572,08
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-21.020,44	-7.240,00	-71.707,38	64.467,38
09	Sonstige ordentliche Erträge	-306.598,44	-254.342,00	-390.205,55	135.863,55
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-3.337.234,27	-2.609.438,00	-3.071.797,01	462.359,01
11	Personalaufwendungen	5.460.944,54	6.296.415,00	6.041.022,66	255.392,34
12	Versorgungsaufwendungen	1.347.990,06	850.074,00	1.142.917,28	-292.843,28
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.270.295,74	2.282.321,13	1.805.746,73	476.574,40
14	Abschreibungen	596.298,46	365.590,00	629.565,67	-263.975,67
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	1.675.034,61	2.387.612,00	2.158.063,27	229.548,73
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.320,29	1.050,00	2.642,60	-1.592,60
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	11.334.243,12	12.183.062,13	11.779.958,21	403.103,92
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)	7.997.008,85	9.573.624,13	8.708.161,20	865.462,93
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			687,55	-687,55
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)			687,55	-687,55
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	7.997.008,85	9.573.624,13	8.708.848,75	864.775,38
25	Außerordentliche Erträge	-8.473,10		-9.823,02	9.823,02
26	Außerordentliche Aufwendungen	97,01	93,00	192,26	-99,26
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-8.376,09	93,00	-9.630,76	9.723,76
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	7.988.632,76	9.573.717,13	8.699.217,99	874.499,14

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.12..31.12.12, Amtfilter: 2

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.12..31.12.12
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.12
Kontenschema M14_EKOM Gesamtergebnisrechnung (Muster 14) Stand: Mai 2010
Spaltenlayout FINANZ_I Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz des HHJahres	Ergebnis des HHJahres	Vergl. Ansatz/Ergebnis des HHJahres
00	Gesamtergebnisrechnung				
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-118,80	-100,00	-125,40	25,40
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-99.162,33	-95.188,00	-99.257,06	4.069,06
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.				
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	-26.365.278,88	-27.219.000,00	-25.621.579,76	-1.597.420,24
06	Erträge aus Transferleistungen	-879.185,29	-800.000,00	-1.005.173,38	205.173,38
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-4.635.665,11	-4.948.143,00	-4.931.823,11	-16.319,89
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-172.107,48	-74.650,00	-179.650,48	105.000,48
09	Sonstige ordentliche Erträge	-1.422.410,88	-1.367.304,00	-1.289.033,85	-78.270,15
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-33.573.928,77	-34.504.385,00	-33.126.643,04	-1.377.741,96
11	Personalaufwendungen	384.577,05	434.084,00	298.158,54	135.925,46
12	Versorgungsaufwendungen	119.058,21	112.350,00	127.791,60	-15.441,60
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	64.438,15	150.250,00	113.890,31	36.359,69
14	Abschreibungen	205.866,28	1.210,00	311.275,46	-310.065,46
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	588.405,50	961.142,00	924.835,50	36.306,50
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verp fl.	16.163.950,36	17.770.944,00	17.349.485,67	421.458,33
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	17.526.295,55	19.429.980,00	19.125.437,08	304.542,92
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)	-16.047.633,22	-15.074.405,00	-14.001.205,96	-1.073.199,04
21	Finanzerträge	-246.254,73	-214.922,00	-324.000,94	109.078,94
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	434.448,28	457.653,00	1.456.573,83	-998.920,83
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	188.193,55	242.731,00	1.132.572,89	-889.841,89
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	-15.859.439,67	-14.831.674,00	-12.868.633,07	-1.963.040,93
25	Außerordentliche Erträge			-297,12	297,12
26	Außerordentliche Aufwendungen		360,00	361,32	-1,32
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)		360,00	64,20	295,80
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	-15.859.439,67	-14.831.314,00	-12.868.568,87	-1.962.745,13

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.12..31.12.12, Amtfilter: 3
Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.12..31.12.12
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.12
Kontenschema M14_EKOM Gesamtergebnisrechnung (Muster 14) Stand: Mai 2010
Spaltenlayout FINANZ_I Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz des HHJahres	Ergebnis des HHJahres	Vergl. Ansatz/Ergebnis des HHJahres
00	Gesamtergebnisrechnung				
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-59.368,00	-59.554,00	-59.554,00	
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.				
05	Steuern steuerähnli. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.				
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.				
09	Sonstige ordentliche Erträge		-50,00	61.612,76	-61.662,76
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-59.368,00	-59.604,00	2.058,76	-61.662,76
11	Personalaufwendungen	446.200,69	421.100,00	494.012,45	-72.912,45
12	Versorgungsaufwendungen	37.202,32	41.600,00	26.830,64	14.769,36
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.661,44	12.850,00	14.501,04	-1.651,04
14	Abschreibungen	2.057,51	3.392,00	2.236,18	1.155,82
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw				
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	94,50	95,00	94,00	1,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	499.216,46	479.037,00	537.674,31	-58.637,31
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)	439.848,46	419.433,00	539.733,07	-120.300,07
21	Finanzerträge	-62.855,44	-71.600,00	-69.216,10	-2.383,90
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	140.501,47	168.000,00	170.717,48	-2.717,48
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	77.646,03	96.400,00	101.501,38	-5.101,38
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	517.494,49	515.833,00	641.234,45	-125.401,45
25	Außerordentliche Erträge				
26	Außerordentliche Aufwendungen				
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)				
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	517.494,49	515.833,00	641.234,45	-125.401,45

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.12..31.12.12, Amtfilter: 4

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.12..31.12.12
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.12
Kontenschema M14_EKOM Gesamtergebnisrechnung (Muster 14) Stand: Mai 2010
Spaltenlayout FINANZ_I Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz des HHJahres	Ergebnis des HHJahres	Vergl. Ansatz/Ergebnis des HHJahres
00	Gesamtergebnisrechnung				
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-168.832,78	-220.064,00	-192.431,28	-27.632,72
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-201.141,93	-243.900,00	-197.708,58	-46.191,42
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-24.595,28	-66.900,00	-29.927,01	-36.972,99
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.				
05	Steuern steuerärtl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-34.616,88	-17.000,00	-17.000,00	
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-69.650,43	-54.863,00	-113.596,07	58.733,07
09	Sonstige ordentliche Erträge	-111.694,40	-195.845,00	-71.181,15	-124.663,85
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-610.531,70	-798.572,00	-621.844,09	-176.727,91
11	Personalaufwendungen	1.456.309,68	1.458.036,00	1.470.922,30	-12.886,30
12	Versorgungsaufwendungen	183.494,38	97.450,00	150.303,08	-52.853,08
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.527.125,46	1.866.132,00	1.321.740,16	544.391,84
14	Abschreibungen	412.053,54	361.597,00	406.939,63	-45.342,63
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	175.949,88	186.895,00	188.543,83	-1.648,83
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-82.699,43	6.911,00	29.061,36	-22.150,36
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	3.672.233,51	3.977.021,00	3.567.510,36	409.510,64
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)	3.061.701,81	3.178.449,00	2.945.666,27	232.782,73
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)				
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	3.061.701,81	3.178.449,00	2.945.666,27	232.782,73
25	Außerordentliche Erträge	-3.050,52		-4.340,00	4.340,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	5.852,66		581,22	-581,22
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	2.802,14		-3.758,78	3.758,78
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	3.064.503,95	3.178.449,00	2.941.907,49	236.541,51

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.12..31.12.12, Amtfilter: 5
Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.12..31.12.12
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.12
Kontenschema M14_EKOM Gesamtergebnisrechnung (Muster 14) Stand: Mai 2010
Spaltenlayout FINANZ_I Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz des HHJahres	Ergebnis des HHJahres	Vergl. Ansatz/Ergebnis des HHJahres
00	Gesamtergebnisrechnung				
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-34.557,60	-44.100,00	-34.939,52	-9.160,48
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.213.342,69	-1.392.000,00	-1.113.764,87	-278.235,13
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen				
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.				
05	Steuern steueräbnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.				
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-123.156,98	-85.133,00	-100.356,56	15.223,56
09	Sonstige ordentliche Erträge	-8.253,80	-5.100,00	-3.668,73	-1.431,27
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-1.379.311,07	-1.526.333,00	-1.252.729,68	-273.603,32
11	Personalaufwendungen	1.200.866,18	1.213.250,00	1.199.260,97	13.989,03
12	Versorgungsaufwendungen	158.187,87	82.150,00	115.393,99	-33.243,99
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.164.608,04	1.294.935,00	1.264.298,53	30.636,47
14	Abschreibungen	258.430,71	203.460,00	278.901,67	-75.441,67
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	150.363,55	154.779,00	151.452,17	3.326,83
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.032,40	950,00	4.529,85	-3.579,85
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	2.930.423,95	2.949.524,00	3.013.837,18	-64.313,18
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)	1.551.112,88	1.423.191,00	1.761.107,50	-337.916,50
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)				
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	1.551.112,88	1.423.191,00	1.761.107,50	-337.916,50
25	Außerordentliche Erträge	-13.839,66	-500,00	-250,00	-250,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	782,89		691,05	-691,05
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-13.056,77	-500,00	441,05	-941,05
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	1.538.056,11	1.422.691,00	1.761.548,55	-338.857,55

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.12..31.12.12, Amtfilter: 6
Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.12..31.12.12
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.12
Kontenschema M14_EKOM Gesamtergebnisrechnung (Muster 14) Stand: Mai 2010
Spaltenlayout FINANZ_I Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz des HHJahres	Ergebnis des HHJahres	Vergl. Ansatz/Ergebnis des HHJahres
00	Gesamtergebnisrechnung				
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-121.097,58	-90.000,00	-104.675,86	14.675,86
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-315.071,13	-347.500,00	-351.814,01	4.314,01
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-203.363,63	-178.230,00	-222.724,68	44.494,68
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.				
05	Steuern steuerähnli. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-481.762,55	-6.500,00	-195.660,52	189.160,52
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-626.450,72	-702.895,00	-652.129,36	-50.765,64
09	Sonstige ordentliche Erträge	-10.855,54	-8.000,00	-11.004,25	3.004,25
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-1.758.601,15	-1.333.125,00	-1.538.008,68	204.883,68
11	Personalaufwendungen	3.544.482,00	3.862.658,00	3.503.295,84	359.362,16
12	Versorgungsaufwendungen	249.836,55	38.100,00	161.826,14	-123.726,14
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.016.471,27	1.361.596,00	1.569.120,90	-207.524,90
14	Abschreibungen	1.671.452,87	1.631.099,00	1.653.252,95	-22.153,95
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	248.971,00	249.099,00	257.083,00	-7.984,00
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verp fl.				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.241,11	8.200,00	9.829,93	-1.629,93
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	7.739.454,80	7.150.752,00	7.154.408,76	-3.656,76
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)	5.980.853,65	5.817.627,00	5.616.400,08	201.226,92
21	Finanzerträge	-6.486,02		-8.822,97	8.822,97
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	31.223,28		28.571,63	-28.571,63
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	24.737,26		19.748,66	-19.748,66
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	6.005.590,91	5.817.627,00	5.636.148,74	181.478,26
25	Außerordentliche Erträge	-502.732,34		-36.541,65	36.541,65
26	Außerordentliche Aufwendungen			5.359,52	-5.359,52
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-502.732,34		-31.182,13	31.182,13
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	5.502.858,57	5.817.627,00	5.604.966,61	212.660,39

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.12..31.12.12, Amtfilter: 7

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.12..31.12.12
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.12
Kontenschema M14_EKOM Gesamtergebnisrechnung (Muster 14) Stand: Mai 2010
Spaltenlayout FINANZ_I Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz des HHJahres	Ergebnis des HHJahres	Vergl. Ansatz/Ergebnis des HHJahres
00	Gesamtergebnisrechnung				
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-261.027,76	-231.710,00	-240.404,51	8.694,51
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.832,60	-3.500,00	-4.163,50	663,50
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen		-100,00	-25,00	-75,00
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.				
05	Steuern steuerähnli. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-74.035,00	-42.920,00	-43.225,00	305,00
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.				
09	Sonstige ordentliche Erträge	-67.715,40	-2.988,00	-5.884,03	2.896,03
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-408.610,76	-281.218,00	-293.702,04	12.484,04
11	Personalaufwendungen	158.775,65	173.550,00	156.102,23	17.447,77
12	Versorgungsaufwendungen	24.737,87	24.150,00	22.152,88	1.997,12
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	318.202,74	475.521,00	218.461,27	257.059,73
14	Abschreibungen	14.663,28	1.479,00	17.926,35	-16.447,35
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	67.893,39	57.640,00	57.640,00	
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.263,46	17.550,00	21.512,86	-3.962,86
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	601.536,39	749.890,00	493.795,59	256.094,41
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)	192.925,63	468.672,00	200.093,55	268.578,45
21	Finanzerträge	-310,79		-1.159,15	1.159,15
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			4.987,09	-4.987,09
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	-310,79		3.827,94	-3.827,94
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	192.614,84	468.672,00	203.921,49	264.750,51
25	Außerordentliche Erträge	-1.079.130,73	-395.300,00	-796.090,10	400.790,10
26	Außerordentliche Aufwendungen	4.907,74	2.540,00	4.256,80	-1.716,80
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-1.074.222,99	-392.760,00	-791.833,30	399.073,30
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	-881.608,15	75.912,00	-587.911,81	663.823,81

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.12..31.12.12, Amtfilter: 8

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.12..31.12.12
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.12
Kontenschema M14_EKOM Gesamtergebnisrechnung (Muster 14) Stand: Mai 2010
Spaltenlayout FINANZ_I Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz des HHJahres	Ergebnis des HHJahres	Vergl. Ansatz/Ergebnis des HHJahres
00	Gesamtergebnisrechnung				
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen				
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.				
05	Steuern steueräuhl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.				
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.				
09	Sonstige ordentliche Erträge				
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)				
11	Personalaufwendungen		69.532,00		69.532,00
12	Versorgungsaufwendungen				
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
14	Abschreibungen				
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw				
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)		69.532,00		69.532,00
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)		69.532,00		69.532,00
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)				
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)		69.532,00		69.532,00
25	Außerordentliche Erträge				
26	Außerordentliche Aufwendungen				
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)				
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)		69.532,00		69.532,00

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.12..31.12.12, Amtfilter: 9

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.12..31.12.12
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.12
Kontenschema M14_EKOM Gesamtergebnisrechnung (Muster 14) Stand: Mai 2010
Spaltenlayout FINANZ_I Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz des HHJahres	Ergebnis des HHJahres	Vergl. Ansatz/Ergebnis des HHJahres
00	Gesamtergebnisrechnung				
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen				
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.				
05	Steuern steueräbnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.				
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.				
09	Sonstige ordentliche Erträge				
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)				
11	Personalaufwendungen				
12	Versorgungsaufwendungen				
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
14	Abschreibungen				
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw				
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)				
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)				
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)				
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)				
25	Außerordentliche Erträge				
26	Außerordentliche Aufwendungen				
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)				
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)				

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.12..31.12.12, Amtfilter: 1

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.12..31.12.12
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.12
Kontenschema M16_EKOM direkte Finanzrechnung (Muster 16) Stand: Juni 2012
Spaltenlayout FINANZ-16 Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des Haushaltsjahre s 2012	Vergleich Erg. HHJ ./- Erg. Vorjahr
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.474,25	12.729,90	-744,35
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.650.205,67	1.187.490,21	-462.715,46
03	3 Kostenersatzleistungen und - erstattungen	251.192,19	187.609,59	-63.582,60
04	4 Steuern u.steuerähn.l.Ertr.einschl.Ertr.a.ges.Uml.			
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen			
06	6 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke und allgem. Umlagen	1.123.619,87	1.252.918,54	129.298,67
07	7 Zinsen und sonstige Finanzleistungen			
08	8 Sonst.ordl.Einz.u.sonst.außerord.Einz.,di e sich nicht aus Inv.tätigk.ergeben	25.639,45	38.602,15	12.962,70
09	9 Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Pos. 1 - 8)	3.064.131,43	2.679.350,39	-384.781,04
10	10 Personalauszahlungen	-5.030.386,58	1.570.834,60	6.601.221,18
11	11 Versorgungsauszahlungen	-1.127.332,71	-1.036.127,70	91.205,01
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.363.289,76	-1.858.462,39	504.827,37
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen			
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke sowie bes. Finanzausgaben	-1.858.143,99	-1.813.067,16	45.076,83
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.aus ges. Umlageverpflichtungen			
16	16 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen			
17	17 Sonst.ordentl.Ausz.u.sonst.außerord.Au sz.,die sich nicht aus Inv.tätigk.erg.	-919,25	-1.037,98	-118,73
18	18 Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Pos. 10 - 17)	-10.380.072,29	-3.137.860,63	7.242.211,66
19	19 Finanzmittelübersch./Finanzmittelfehlb. aus lfd.Verw.tätigk. (Pos.9./Pos.18)	-7.315.940,86	-458.510,24	6.857.430,62
20	20 Einz.a.Invest.Zuw. u. -zuschüsse sowie Invest.Beträge	-47.464,42	285.831,20	333.295,62
21	21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.des Sachanl.Verm.u.d.immat.Anl.Verm.		650,00	650,00
22	22 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanz.Anl.Verm.			
23	(davon: Einz. aus der Tilgung von gewährten Krediten)			
24	(davon: Einz. aufgr.v.Finanzmittelanl.i.Rahmen d.kurzfr.Finanzdisposition)			
25	23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 - 22)	-47.464,42	286.481,20	333.945,62
26	24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		-11.329,74	-11.329,74

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des Haushaltsjahre s 2012	Vergleich Erg. HHJ ./. Erg. Vorjahr
27	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-661.753,64	-367.493,98	294.259,66
28	26 Ausz.f.Investitionen in das sonst.Sachanl.Verm.u.imm.Anl.Verm.	-223.212,79	-297.308,55	-74.095,76
29	(davon: Auszahl.f.akt.Invest.Zuw .u. - zuschüsse)	-8.700,00	-28.000,00	-19.300,00
30	27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	1.563,56	-24.670,20	-26.233,76
31	(davon: Auszahlung aus der Gewährung von Krediten)			
32	(davon: Ausz.aufgr.v.Finanzmittelanl.i.Rahmen d.kurzfr.Finanzdisp.)			
33	28 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 - 27)	-883.402,87	-700.802,47	182.600,40
34	29 Finanzm.Übersch./Finanzm.Fehlbetr. aus Invest.Tätigk.(Pos. 23-Pos. 28)	-930.867,29	-414.321,27	516.546,02
35	30 Einz.aus d.Aufn.v.Krediten u.inneren Darl.f.Invest.u.Begebung von Anleihen		-47.328,97	-47.328,97
36	(davon: Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten)			
37	31 Ausz.f.d.Tilgung von Krediten u.inneren Darl.f.Invest.u.Begebung von Anleihen	-12.095,04	-14.657,54	-2.562,50
38	(davon: Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten)			
39	32 Finanzm.Übersch./Finanzm.Fehlbetr.aus Finanz.Tätigkeit (Pos. 30-Pos.31)	-12.095,04	-61.986,51	-49.891,47
40	33 Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	2.022,40	18.408,01	16.385,61
41	34 Auszahlung aus fremden Finanzmitteln	-2.511,13	-3.895,13	-1.384,00
42	35 Finanzm.Übersch./Finanzm.Fehlb.haush altsunwirks.Zahlungsvorg.(Pos.33- Pos.34)	-488,73	14.512,88	15.001,61
43	36 Finanzm.Übersch./Finanzm.Fehlb.d.Hh.- jahres (Summe Pos.19,29,32 u.35)	-8.259.391,92	-920.305,14	7.339.086,78
44	Finanzmittelbestand Eröffnungsbilanz/Planwert FinBestand Anfang HHJahr			
45	37 Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	-26.286.203,19	-34.545.595,11	-8.259.391,92
46	38 Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Pos. 36+ Pos. 37)	-34.545.595,11	-35.465.900,25	-920.305,14

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.12..31.12.12, Amtfilter: 2

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.12..31.12.12
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.12
Kontenschema M16_EKOM direkte Finanzrechnung (Muster 16) Stand: Juni 2012
Spaltenlayout FINANZ-16 Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des Haushaltsjahre s 2012	Vergleich Erg. HHJ ./ Erg. Vorjahr
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	127,80	118,80	-9,00
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	3 Kostenersatzleistungen und - erstattungen	100.284,09	14.511,27	-85.772,82
04	4 Steuern	25.984.755,72	25.939.616,74	-45.138,98
05	u.steuerähnl.Ertr.einschl.Ertr.a.ges.Uml.			
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen	842.450,00	968.679,99	126.229,99
06	6 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke und allgem. Umlagen	4.651.985,11	4.866.261,43	214.276,32
07	7 Zinsen und sonstige Finanzleistungen	216.873,95	307.291,65	90.417,70
08	8 Sonst.ordl.Einz.u.sonst.außerord.Einz.,di e sich nicht aus Inv.tätigk.ergeben	1.760.733,47	1.419.688,70	-341.044,77
09	9 Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Pos. 1 - 8)	33.557.210,14	33.516.168,58	-41.041,56
10	10 Personalauszahlungen	-384.577,05	-298.158,54	86.418,51
11	11 Versorgungsauszahlungen	-12.001,37	-6.427,64	5.573,73
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-112.368,89	-39.355,15	73.013,74
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen			
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke sowie bes. Finanzausgaben	-599.835,50	-1.168.713,00	-568.877,50
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.aus ges. Umlageverpflichtungen	-16.077.775,03	-17.218.361,16	-1.140.586,13
16	16 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-412.388,35	-1.407.863,28	-995.474,93
17	17 Sonst.ordentl.Ausz.u.sonst.außerord.Au sz.,die sich nicht aus Inv.tätigk.erg.	-253.403,50	-361,32	253.042,18
18	18 Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Pos. 10 - 17)	-17.852.349,69	-20.139.240,09	-2.286.890,40
19	19 Finanzmittelübersch./Finanzmittelfehl. aus lfd.Verw.tätigk. (Pos.9./Pos.18)	15.704.860,45	13.376.928,49	-2.327.931,96
20	20 Einz.a.Invest.Zuw. u. -zuschüsse sowie Invest.Beiträge	141.000,00	122.000,00	-19.000,00
21	21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.des Sachanl.Verm.u.d.immat.Anl.Verm.			
22	22 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanz.Anl.Verm.			
23	(davon: Einz. aus der Tilgung von gewährten Krediten)			
24	(davon: Einz. aufgr.v.Finanzmittelnl.i.Rahmen d.kurzfr.Finanzdisposition)			
25	23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 - 22)	141.000,00	122.000,00	-19.000,00
26	24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des Haushaltsjahre s 2012	Vergleich Erg. HHJ ./ Erg. Vorjahr
27	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen			
28	26 Ausz.f.Investitionen in das sonst.Sachanl.Verm.u.imm.Anl.Verm.			
29	(davon: Auszahl.f.akt.Invest.Zuw .u. - zuschüsse)			
30	27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-26.845,54	2.858,76	29.704,30
31	(davon: Auszahlung aus der Gewährung von Krediten)			
32	(davon: Ausz.aufgr.v.Finanzmittelanl.i.Rahmen d.kurzfr.Finanzdisp.)			
33	28 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 - 27)	-26.845,54	2.858,76	29.704,30
34	29 Finanzm.Übersch./Finanzm.Fehlbetr. aus Invest.Tätigk.(Pos. 23-Pos. 28)	114.154,46	124.858,76	10.704,30
35	30 Einz.aus d.Aufn.v.Krediten u.inneren Darl.f.Invest.u.Begebung von Anleihen	3.729.978,75	4.700.000,00	970.021,25
36	(davon: Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten)			
37	31 Ausz.f.d.Tilgung von Krediten u.inneren Darl.f.Invest.u.Begebung von Anleihen	-1.302.710,40	-636.523,60	666.186,80
38	(davon: Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten)			
39	32 Finanzm.Übersch./Finanzm.Fehlbetr.aus Finanz.Tätigkeit (Pos. 30-Pos.31)	2.427.268,35	4.063.476,40	1.636.208,05
40	33 Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	2.041.982,71	1.926.348,75	-115.633,96
41	34 Auszahlung aus fremden Finanzmitteln	-1.179.298,12	-1.773.025,79	-593.727,67
42	35 Finanzm.Übersch./Finanzm.Fehlb.haush altsunwirks.Zahlungsvorg.(Pos.33- Pos.34)	862.684,59	153.322,96	-709.361,63
43	36 Finanzm.Übersch./Finanzm.Fehlb.d.Hh.- jahres (Summe Pos.19,29,32 u.35)	19.108.967,85	17.718.586,61	-1.390.381,24
44	Finanzmittelbestand Eröffnungsbilanz/Planwert FinBestand Anfang HHJahr			
45	37 Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	24.011.243,61	43.120.211,46	19.108.967,85
46	38 Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Pos. 36+ Pos. 37)	43.120.211,46	60.838.798,07	17.718.586,61

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.12..31.12.12, Amtfilter: 3

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.12..31.12.12
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.12
Kontenschema M16_EKOM direkte Finanzrechnung (Muster 16) Stand: Juni 2012
Spaltenlayout FINANZ-16 Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des Haushaltsjahre s 2012	Vergleich Erg. HHJ ./ Erg. Vorjahr
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	3 Kostenersatzleistungen und - erstattungen		59.368,00	59.368,00
04	4 Steuern			
05	u.steuerähnli.Ertr.einschl.Ertr.a.ges.Uml.			
06	5 Einzahlungen aus Transferleistungen			
07	6 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke und allgem. Umlagen			
08	7 Zinsen und sonstige Finanzleistungen	59.796,32	79.362,10	19.565,78
09	8		23,00	23,00
10	Sonst.ordl.Einz.u.sonst.außerord.Einz.,di e sich nicht aus Inv.tätig.ergeben			
11	9 Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Pos. 1 - 8)	59.796,32	138.753,10	78.956,78
12	10 Personalauszahlungen	-446.200,69	-494.012,45	-47.811,76
13	11 Versorgungsauszahlungen	-22.384,94	-14.024,66	8.360,28
14	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.790,94	-8.560,85	230,09
15	13 Auszahlungen für Transferleistungen			
16	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke sowie bes. Finanzausgaben			
17	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.aus ges. Umlageverpflichtungen			
18	16 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-148.853,01	-170.400,81	-21.547,80
19	17	4.655,50	-94,00	-4.749,50
20	Sonst.ordentl.Ausz.u.sonst.außerord.Au sz.,die sich nicht aus Inv.tätig.erg.			
21	18 Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Pos. 10 - 17)	-621.574,08	-687.092,77	-65.518,69
22	19	-561.777,76	-548.339,67	13.438,09
23	Finanzmittelübersch./Finanzmittelfehl. aus lfd.Verw.tätig. (Pos.9./Pos.18)			
24	20 Einz.a.Invest.Zuw. u. -zuschüsse sowie Invest.Beträge			
25	21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.des Sachanl.Verm.u.d.immat.Anl.Verm.			
26	22			
27	Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanz.Anl.Verm. (davon: Einz. aus der Tilgung von gewährten Krediten)			
28	(davon: Einz. aufgr.v.Finanzmittelanl.i.Rahmen d.kurzfr.Finanzdisposition)			
29	23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 - 22)			
30	24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des Haushaltsjahre s 2012	Vergleich Erg. HHJ ./ Erg. Vorjahr
27	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen			
28	26 Ausz.f.Investitionen in das sonst.Sachanl.Verm.u.imm.Anl.Verm.			
29	(davon: Auszahl.f.fakt.Invest.Zuw .u. - zuschüsse)			
30	27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			
31	(davon: Auszahlung aus der Gewährung von Krediten)			
32	(davon: Ausz.aufgr.v.Finanzmittelanl.i.Rahmen d.kurzfr.Finanzdisp.)			
33	28 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 - 27)			
34	29 Finanzm.Übersch./Finanzm.Fehlbetr. aus Invest.Tätigk.(Pos. 23-Pos. 28)			
35	30 Einz.aus d.Aufn.v.Krediten u.inneren Darl.f.Invest.u.Begebung von Anleihen	29.000.000,00	6.000.000,00	-23.000.000,00
36	(davon: Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten)	29.000.000,00	6.000.000,00	-23.000.000,00
37	31 Ausz.f.d.Tilgung von Krediten u.inneren Darl.f.Invest.u.Begebung von Anleihen	-25.000.000,00	-4.000.000,00	21.000.000,00
38	(davon: Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten)	-25.000.000,00	-4.000.000,00	21.000.000,00
39	32 Finanzm.Übersch./Finanzm.Fehlbetr.aus Finanz.Tätigkeit (Pos. 30-Pos.31)	4.000.000,00	2.000.000,00	-2.000.000,00
40	33 Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	4.650.441,92	11.861.919,40	7.211.477,48
41	34 Auszahlung aus fremden Finanzmitteln	-8.310.784,95	-9.568.835,26	-1.258.050,31
42	35 Finanzm.Übersch./Finanzm.Fehlb.haush altsunwirks.Zahlungsvorg.(Pos.33- Pos.34)	-3.660.343,03	2.293.084,14	5.953.427,17
43	36 Finanzm.Übersch./Finanzm.Fehlb.d.Hh.- jahres (Summe Pos.19,29,32 u.35)	-222.120,79	3.744.744,47	3.966.865,26
44	Finanzmittelbestand Eröffnungsbilanz/Planwert FinBestand Anfang HHJahr			
45	37 Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	4.591.535,60	4.369.414,81	-222.120,79
46	38 Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Pos. 36+ Pos. 37)	4.369.414,81	8.114.159,28	3.744.744,47

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.12..31.12.12, Amtfilter: 4

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.12..31.12.12
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.12
Kontenschema M16_EKOM direkte Finanzrechnung (Muster 16) Stand: Juni 2012
Spaltenlayout FINANZ-16 Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des Haushaltsjahre s 2012	Vergleich Erg. HHJ ./- Erg. Vorjahr
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	168.984,23	179.896,66	10.912,43
02	2 Öffentlich-rechtliche	178.541,89	196.906,51	18.364,62
03	3 Kostenersatzleistungen und -	36.254,34	28.633,43	-7.620,91
04	4 Steuern			
05	u.steuerähn.l.Ertr.einschl.Ertr.a.ges.Uml.			
06	5 Einzahlungen aus Transferleistungen	30.616,88	21.000,00	-9.616,88
07	6 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd.			
08	Zwecke und allgem. Umlagen			
09	7 Zinsen und sonstige			
10	Finanzleistungen			
11	8	71.708,59	103.484,73	31.776,14
12	Sonst.ordl.Einz.u.sonst.außerord.Einz.,di			
13	e sich nicht aus Inv.tätigk.ergeben			
14	9 Summe Einzahlungen aus lfd.	486.105,93	529.921,33	43.815,40
15	Verwaltungstätigkeit (Pos. 1 - 8)			
16	10 Personalauszahlungen	-1.456.309,68	-1.470.922,30	-14.612,62
17	11 Versorgungsauszahlungen	-85.907,44	-48.237,87	37.669,57
18	12 Auszahlungen für Sach- und	-1.395.407,21	-1.387.411,07	7.996,14
19	Dienstleistungen			
20	13 Auszahlungen für Transferleistungen			
21	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke	-181.814,15	-188.507,68	-6.693,53
22	sowie bes. Finanzausgaben			
23	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.aus ges.			
24	Umlageverpflichtungen			
25	16 Zinsen und sonstige			
26	Finanzauszahlungen			
27	17	-4.818,17	-4.847,05	-28,88
28	Sonst.ordentl.Ausz.u.sonst.außerord.Au			
29	sz.,die sich nicht aus Inv.tätigk.erg.			
30	18 Summe Auszahlungen aus lfd.	-3.124.256,65	-3.099.925,97	24.330,68
31	Verwaltungstätigkeit (Pos. 10 - 17)			
32	19	-2.638.150,72	-2.570.004,64	68.146,08
33	Finanzmittelübersch./Finanzmittelfehl.			
34	aus lfd.Verw.tätigk. (Pos.9./Pos.18)			
35	20 Einz.a.Invest.Zuw. u. -zuschüsse	23.111,11	27.111,11	4.000,00
36	sowie Invest.Beiträge			
37	21 Einz.a.Abv.v.Gegenst.des	3.049,99		-3.049,99
38	Sachanl.Verm.u.d.immat.Anl.Verm.			
39	22			
40	Einz.a.Abv.v.Gegenst.d.Finanz.Anl.Verm.			
41	(davon: Einz. aus der Tilgung von			
42	gewährten Krediten)			
43	(davon: Einz.			
44	aufgr.v.Finanzmittelnl.i.Rahmen			
45	d.kurzfr.Finanzdisposition)			
46	23 Summe Einzahlungen aus	26.161,10	27.111,11	950,01
47	Investitionstätigkeit (Pos. 20 - 22)			
48	24 Auszahlungen für den Erwerb von	-419.610,75		419.610,75
49	Grundstücken und Gebäuden			

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des Haushaltsjahre s 2012	Vergleich Erg. HHJ ./ Erg. Vorjahr
27	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-508.458,84	-174.194,14	334.264,70
28	26 Ausz.f.Investitionen in das sonst.Sachanl.Verm.u.imm.Anl.Verm.	-60.503,76	-45.628,77	14.874,99
29	(davon: Auszahl.f.fakt.Invest.Zuw .u. - zuschüsse)	-10.000,00	-15.000,00	-5.000,00
30	27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			
31	(davon: Auszahlung aus der Gewährung von Krediten)			
32	(davon: Ausz.aufgr.v.Finanzmitteln.i.Rahmen d.kurzfr.Finanzdisp.)			
33	28 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 - 27)	-988.573,35	-219.822,91	768.750,44
34	29 Finanzm.Übersch./Finanzm.Fehlbetr. aus Invest.Tätigk.(Pos. 23-Pos. 28)	-962.412,25	-192.711,80	769.700,45
35	30 Einz.aus d.Aufn.v.Krediten u.inneren Darl.f.Invest.u.Begebung von Anleihen			
36	(davon: Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten)			
37	31 Ausz.f.d.Tilgung von Krediten u.inneren Darl.f.Invest.u.Begebung von Anleihen	-27.733,34	-27.733,34	
38	(davon: Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten)			
39	32 Finanzm.Übersch./Finanzm.Fehlbetr.aus Finanz.Tätigkeit (Pos. 30-Pos.31)	-27.733,34	-27.733,34	
40	33 Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	42.346,86	185.650,65	143.303,79
41	34 Auszahlung aus fremden Finanzmitteln	-22.581,70	-108.698,53	-86.116,83
42	35 Finanzm.Übersch./Finanzm.Fehlb.haush altsunwirks.Zahlungsvorg.(Pos.33- Pos.34)	19.765,16	76.952,12	57.186,96
43	36 Finanzm.Übersch./Finanzm.Fehlb.d.Hh.- jahres (Summe Pos.19,29,32 u.35)	-3.608.531,15	-2.713.497,66	895.033,49
44	Finanzmittelbestand Eröffnungsbilanz/Planwert FinBestand Anfang HHJahr			
45	37 Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	-6.147.184,17	-9.755.715,32	-3.608.531,15
46	38 Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Pos. 36+ Pos. 37)	-9.755.715,32	-12.469.212,98	-2.713.497,66

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.12..31.12.12, Amtfilter: 5

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.12..31.12.12
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.12
Kontenschema M16_EKOM direkte Finanzrechnung (Muster 16) Stand: Juni 2012
Spaltenlayout FINANZ-16 Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des Haushaltsjahre s 2012	Vergleich Erg. HHJ ./.. Erg. Vorjahr
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	40.473,67	34.095,68	-6.377,99
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.224.638,77	1.093.113,37	-131.525,40
03	3 Kostenersatzleistungen und - erstattungen	705,16	225,00	-480,16
04	4 Steuern u.steuerähnl.Ertr.einschl.Ertr.a.ges.Uml.			
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen			
06	6 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke und allgem. Umlagen			
07	7 Zinsen und sonstige Finanzleistungen			
08	8 Sonst.ordl.Einz.u.sonst.außerord.Einz.,di e sich nicht aus Inv.tätigk.ergeben	8.124,00	4.095,22	-4.028,78
09	9 Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Pos. 1 - 8)	1.273.941,60	1.131.529,27	-142.412,33
10	10 Personalauszahlungen	-1.200.866,18	-1.199.260,97	1.605,21
11	11 Versorgungsauszahlungen	-73.983,69	-41.038,79	32.944,90
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.160.359,97	-1.152.119,68	8.240,29
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen			
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke sowie bes. Finanzausgaben	-123.809,58	-177.580,81	-53.771,23
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.aus ges. Umlageverpflichtungen			
16	16 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen			
17	17 Sonst.ordentl.Ausz.u.sonst.außerord.Au sz.,die sich nicht aus Inv.tätigk.erg.	-1.692,99	-1.808,68	-115,69
18	18 Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Pos. 10 - 17)	-2.560.712,41	-2.571.808,93	-11.096,52
19	19 Finanzmittelübersch./Finanzmittelfehl. aus lfd.Verw.tätigk. (Pos.9./Pos.18)	-1.286.770,81	-1.440.279,66	-153.508,85
20	20 Einz.a.Invest.Zuw. u. -zuschüsse sowie Invest.Beträge	76.666,66	286.166,66	209.500,00
21	21 Einz.a.Abv.v.Gegenst.des Sachanl.Verm.u.d.immat.Anl.Verm.	3.300,00	10.792,66	7.492,66
22	22 Einz.a.Abv.v.Gegenst.d.Finanz.Anl.Verm.			
23	(davon: Einz. aus der Tilgung von gewährten Krediten)			
24	(davon: Einz. aufgr.v.Finanzmittelanl.i.Rahmen d.kurzfr.Finanzdisposition)			
25	23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 - 22)	79.966,66	296.959,32	216.992,66
26	24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-152,08		152,08

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des Haushaltsjahre s 2012	Vergleich Erg. HHJ ./ Erg. Vorjahr
27	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-300.777,61	-86.898,83	213.878,78
28	26 Ausz.f.Investitionen in das sonst.Sachanl.Verm.u.imm.Anl.Verm.	-560.371,08	-802.366,74	-241.995,66
29	(davon: Auszahl.f.akt.Invest.Zuw .u. - zuschüsse)			
30	27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			
31	(davon: Auszahlung aus der Gewährung von Krediten)			
32	(davon: Ausz.aufgr.v.Finanzmitteln.i.Rahmen d.kurzfr.Finanzdisp.)			
33	28 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 - 27)	-861.300,77	-889.265,57	-27.964,80
34	29 Finanzm.Übersch./Finanzm.Fehlbetr. aus Invest.Tätigk.(Pos. 23-Pos. 28)	-781.334,11	-592.306,25	189.027,86
35	30 Einz.aus d.Aufn.v.Krediten u.inneren Darl.f.Invest.u.Begebung von Anleihen			
36	(davon: Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten)			
37	31 Ausz.f.d.Tilgung von Krediten u.inneren Darl.f.Invest.u.Begebung von Anleihen	-19.999,99	-19.999,99	
38	(davon: Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten)			
39	32 Finanzm.Übersch./Finanzm.Fehlbetr.aus Finanz.Tätigkeit (Pos. 30-Pos.31)	-19.999,99	-19.999,99	
40	33 Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln		60,00	60,00
41	34 Auszahlung aus fremden Finanzmitteln		-1.181,30	-1.181,30
42	35 Finanzm.Übersch./Finanzm.Fehlb.haush altsunwirks.Zahlungsvorg.(Pos.33- Pos.34)		-1.121,30	-1.121,30
43	36 Finanzm.Übersch./Finanzm.Fehlb.d.Hh.- jahres (Summe Pos.19,29,32 u.35)	-2.088.104,91	-2.053.707,20	34.397,71
44	Finanzmittelbestand Eröffnungsbilanz/Planwert FinBestand Anfang HHJahr			
45	37 Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	-1.301.591,68	-3.389.696,59	-2.088.104,91
46	38 Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Pos. 36+ Pos. 37)	-3.389.696,59	-5.443.403,79	-2.053.707,20

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.12..31.12.12, Amtfilter: 6

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.12..31.12.12
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.12
Kontenschema M16_EKOM direkte Finanzrechnung (Muster 16) Stand: Juni 2012
Spaltenlayout FINANZ-16 Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des Haushaltsjahre s 2012	Vergleich Erg. HHJ ./ Erg. Vorjahr
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	114.269,58	111.646,86	-2.622,72
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	331.964,77	447.353,29	115.388,52
03	3 Kostenersatzleistungen und - erstattungen	63.084,03	188.968,81	125.884,78
04	4 Steuern			
05	u.steuerähn.l.Ertr.einschl.Ertr.a.ges.Uml.			
06	5 Einzahlungen aus Transferleistungen			
07	6 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke und allgem. Umlagen	252.989,24	9.501,68	-243.487,56
08	7 Zinsen und sonstige Finanzleistungen	6.486,02	8.822,97	2.336,95
09	8	10.855,54	10.654,25	-201,29
10	Sonst.ordl.Einz.u.sonst.außerord.Einz.,di e sich nicht aus Inv.tätigk.ergeben			
11	9 Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Pos. 1 - 8)	779.649,18	776.947,86	-2.701,32
12	10 Personalauszahlungen	-3.544.482,00	-3.503.295,84	41.186,16
13	11 Versorgungsauszahlungen	-212.892,69	-125.024,49	87.868,20
14	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.921.320,67	-1.792.327,11	128.993,56
15	13 Auszahlungen für Transferleistungen			
16	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke sowie bes. Finanzausgaben		-497.942,00	-497.942,00
17	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.aus ges. Umlageverpflichtungen			
18	16 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen			
19	17	-8.241,11	-9.851,93	-1.610,82
20	Sonst.ordentl.Ausz.u.sonst.außerord.Au sz.,die sich nicht aus Inv.tätigk.erg.			
21	18 Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Pos. 10 - 17)	-5.686.936,47	-5.928.441,37	-241.504,90
22	19	-4.907.287,29	-5.151.493,51	-244.206,22
23	Finanzmittelübersch./Finanzmittelfehl. aus lfd.Verw.tätigk. (Pos.9./Pos.18)			
24	20 Einz.a.Invest.Zuw. u. -zuschüsse sowie Invest.Beträge	622.278,09	781.961,51	159.683,42
25	21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.des Sachanl.Verm.u.d.immat.Anl.Verm.		13.744,34	13.744,34
26	22	789,92	1.093,88	303,96
27	Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanz.Anl.Verm.			
28	(davon: Einz. aus der Tilgung von gewährten Krediten)	789,92	1.093,88	303,96
29	(davon: Einz. aufgr.v.Finanzmittelnl.i.Rahmen d.kurzfr.Finanzdisposition)			
30	23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 - 22)	623.068,01	796.799,73	173.731,72
31	24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-213.284,02	-320.089,08	-106.805,06

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des Haushaltsjahre s 2012	Vergleich Erg. HHJ ./ Erg. Vorjahr
27	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.079.145,83	-734.774,99	344.370,84
28	26 Ausz.f.Investitionen in das sonst.Sachanl.Verm.u.imm.Anl.Verm.	-205.534,05	-343.140,01	-137.605,96
29	(davon: Auszahl.f.akt.Invest.Zuw .u. - zuschüsse)	-16.224,00	-4.056,00	12.168,00
30	27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			
31	(davon: Auszahlung aus der Gewährung von Krediten)			
32	(davon: Ausz.aufgr.v.Finanzmittelanl.i.Rahmen d.kurzfr.Finanzdisp.)			
33	28 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 - 27)	-1.497.963,90	-1.398.004,08	99.959,82
34	29 Finanzm.Übersch./Finanzm.Fehlbetr. aus Invest.Tätigk.(Pos. 23-Pos. 28)	-874.895,89	-601.204,35	273.691,54
35	30 Einz.aus d.Aufn.v.Krediten u.inneren Darl.f.Invest.u.Begebung von Anleihen			
36	(davon: Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten)			
37	31 Ausz.f.d.Tilgung von Krediten u.inneren Darl.f.Invest.u.Begebung von Anleihen	-9.333,23	-9.333,23	
38	(davon: Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten)			
39	32 Finanzm.Übersch./Finanzm.Fehlbetr.aus Finanz.Tätigkeit (Pos. 30-Pos.31)	-9.333,23	-9.333,23	
40	33 Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	23.203,02	-600,65	-23.803,67
41	34 Auszahlung aus fremden Finanzmitteln		-5.176,39	-5.176,39
42	35 Finanzm.Übersch./Finanzm.Fehlb.haush altsunwirks.Zahlungsvorg.(Pos.33- Pos.34)	23.203,02	-5.777,04	-28.980,06
43	36 Finanzm.Übersch./Finanzm.Fehlb.d.Hh.- jahres (Summe Pos.19,29,32 u.35)	-5.768.313,39	-5.767.808,13	505,26
44	Finanzmittelbestand Eröffnungsbilanz/Planwert FinBestand Anfang HHJahr			
45	37 Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	-11.666.575,69	-17.434.889,08	-5.768.313,39
46	38 Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Pos. 36+ Pos. 37)	-17.434.889,08	-23.202.697,21	-5.767.808,13

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.12..31.12.12, Amtfilter: 7

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.12..31.12.12
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.12
Kontenschema M16_EKOM direkte Finanzrechnung (Muster 16) Stand: Juni 2012
Spaltenlayout FINANZ-16 Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des Haushaltsjahre s 2012	Vergleich Erg. HHJ ./ Erg. Vorjahr
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	256.829,30	247.144,55	-9.684,75
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.082,30	4.011,75	-2.070,55
03	3 Kostenersatzleistungen und - erstattungen		25,00	25,00
04	4 Steuern u.steuerähn.l.Ertr.einschl.Ertr.a.ges.Uml.			
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen			
06	6 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke und allgem. Umlagen	52.725,00	43.225,00	-9.500,00
07	7 Zinsen und sonstige Finanzleistungen	310,79	1.159,15	848,36
08	8 Sonst.ordl.Einz.u.sonst.außerord.Einz.,di e sich nicht aus Inv.tätigk.ergeben	87.137,64	6.905,77	-80.231,87
09	9 Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Pos. 1 - 8)	403.085,03	302.471,22	-100.613,81
10	10 Personalauszahlungen	-158.775,65	-156.102,23	2.673,42
11	11 Versorgungsauszahlungen	-2.919,81	-1.711,07	1.208,74
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-288.634,76	-252.547,06	36.087,70
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen			
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke sowie bes. Finanzausgaben	-67.893,39	-57.640,00	10.253,39
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.aus ges. Umlageverpflichtungen			
16	16 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		-4.987,09	-4.987,09
17	17 Sonst.ordentl.Ausz.u.sonst.außerord.Au sz.,die sich nicht aus Inv.tätigk.erg.	-15.820,03	-22.119,00	-6.298,97
18	18 Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Pos. 10 - 17)	-534.043,64	-495.106,45	38.937,19
19	19 Finanzmittelübersch./Finanzmittelfehlb. aus lfd.Verw.tätigk. (Pos.9./Pos.18)	-130.958,61	-192.635,23	-61.676,62
20	20 Einz.a.Invest.Zuw. u. -zuschüsse sowie Invest.Beträge			
21	21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.des Sachanl.Verm.u.d.immat.Anl.Verm.	2.497.273,29	841.213,94	-1.656.059,35
22	22 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanz.Anl.Verm.	140.841,90	139.897,38	-944,52
23	(davon: Einz. aus der Tilgung von gewährten Krediten)	140.841,90	139.897,38	-944,52
24	(davon: Einz. aufgr.v.Finanzmittelanl.i.Rahmen d.kurzfr.Finanzdisposition)			
25	23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 - 22)	2.638.115,19	981.111,32	-1.657.003,87
26	24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-607.180,73	-428.577,42	178.603,31

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des Haushaltsjahre s 2012	Vergleich Erg. HHJ ./.. Erg. Vorjahr
27	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-980.859,26	-401.828,87	579.030,39
28	26 Ausz.f.Investitionen in das sonst.Sachanl.Verm.u.imm.Anl.Verm.			
29	(davon: Auszahl.f.akt.Invest.Zuw .u. - zuschüsse)			
30	27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			
31	(davon: Auszahlung aus der Gewährung von Krediten)			
32	(davon: Ausz.aufgr.v.Finanzmittelanl.i.Rahmen d.kurzfr.Finanzdisp.)			
33	28 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 - 27)	-1.588.039,99	-830.406,29	757.633,70
34	29 Finanzm.Übersch./Finanzm.Fehlbetr. aus Invest.Tätigk.(Pos. 23-Pos. 28)	1.050.075,20	150.705,03	-899.370,17
35	30 Einz.aus d.Aufn.v.Krediten u.inneren Darl.f.Invest.u.Begebung von Anleihen			
36	(davon: Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten)			
37	31 Ausz.f.d.Tilgung von Krediten u.inneren Darl.f.Invest.u.Begebung von Anleihen			
38	(davon: Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten)			
39	32 Finanzm.Übersch./Finanzm.Fehlbetr.aus Finanz.Tätigkeit (Pos. 30-Pos.31)			
40	33 Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	50,00	12.622,50	12.572,50
41	34 Auszahlung aus fremden Finanzmitteln	-54.883,20	-13.747,77	41.135,43
42	35 Finanzm.Übersch./Finanzm.Fehlb.haush altsunwirks.Zahlungsvorg.(Pos.33- Pos.34)	-54.833,20	-1.125,27	53.707,93
43	36 Finanzm.Übersch./Finanzm.Fehlb.d.Hh.- jahres (Summe Pos.19,29,32 u.35)	864.283,39	-43.055,47	-907.338,86
44	Finanzmittelbestand Eröffnungsbilanz/Planwert FinBestand Anfang HHJahr			
45	37 Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	2.917.117,07	3.781.400,46	864.283,39
46	38 Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Pos. 36+ Pos. 37)	3.781.400,46	3.738.344,99	-43.055,47

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.12..31.12.12, Amtfilter: 8

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.12..31.12.12
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.12
Kontenschema M16_EKOM direkte Finanzrechnung (Muster 16) Stand: Juni 2012
Spaltenlayout FINANZ-16 Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des Haushaltsjahre s 2012	Vergleich Erg. HHJ ./ Erg. Vorjahr
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	3 Kostenersatzleistungen und - erstattungen			
04	4 Steuern			
05	u.steuerähnli.Ertr.einschl.Ertr.a.ges.Uml.			
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen			
06	6 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke und allgem. Umlagen			
07	7 Zinsen und sonstige Finanzleistungen			
08	8 Sonst.ordl.Einz.u.sonst.außerord.Einz.,di e sich nicht aus Inv.tätigk.ergeben			
09	9 Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Pos. 1 - 8)			
10	10 Personalauszahlungen			
11	11 Versorgungsauszahlungen			
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen			
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke sowie bes. Finanzausgaben			
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.aus ges. Umlageverpflichtungen			
16	16 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen			
17	17 Sonst.ordentl.Ausz.u.sonst.außerord.Au sz.,die sich nicht aus Inv.tätigk.erg.			
18	18 Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Pos. 10 - 17)			
19	19 Finanzmittelübersch./Finanzmittelfehlb. aus lfd.Verw.tätigk. (Pos.9./Pos.18)			
20	20 Einz.a.Invest.Zuw. u. -zuschüsse sowie Invest.Beiträge			
21	21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.des Sachanl.Verm.u.d.immat.Anl.Verm.			
22	22 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanz.Anl.Verm.			
23	(davon: Einz. aus der Tilgung von gewährten Krediten)			
24	(davon: Einz. aufgr.v.Finanzmittelanl.i.Rahmen d.kurzfr.Finanzdisposition)			
25	23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 - 22)			
26	24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des Haushaltsjahre s 2012	Vergleich Erg. HHJ ./ Erg. Vorjahr
27	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen			
28	26 Ausz.f.Investitionen in das sonst.Sachanl.Verm.u.imm.Anl.Verm.			
29	(davon: Auszahl.f.akt.Invest.Zuw .u. - zuschüsse)			
30	27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			
31	(davon: Auszahlung aus der Gewährung von Krediten)			
32	(davon: Ausz.aufgr.v.Finanzmitteln.i.Rahmen d.kurzfr.Finanzdisp.)			
33	28 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 - 27)			
34	29 Finanzm.Übersch./Finanzm.Fehlbetr. aus Invest.Tätigk.(Pos. 23-Pos. 28)			
35	30 Einz.aus d.Aufn.v.Krediten u.inneren Darl.f.Invest.u.Begebung von Anleihen			
36	(davon: Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten)			
37	31 Ausz.f.d.Tilgung von Krediten u.inneren Darl.f.Invest.u.Begebung von Anleihen			
38	(davon: Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten)			
39	32 Finanzm.Übersch./Finanzm.Fehlbetr.aus Finanz.Tätigkeit (Pos. 30-Pos.31)			
40	33 Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln			
41	34 Auszahlung aus fremden Finanzmitteln			
42	35 Finanzm.Übersch./Finanzm.Fehlb.haush altsunwirks.Zahlungsvorg.(Pos.33- Pos.34)			
43	36 Finanzm.Übersch./Finanzm.Fehlb.d.Hh.- jahres (Summe Pos.19,29,32 u.35)			
44	Finanzmittelbestand Eröffnungsbilanz/Planwert FinBestand Anfang HHJahr			
45	37 Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres			
46	38 Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Pos. 36+ Pos. 37)			

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.12..31.12.12, Amtfilter: 9

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.12..31.12.12
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.12
Kontenschema M16_EKOM direkte Finanzrechnung (Muster 16) Stand: Juni 2012
Spaltenlayout FINANZ-16 Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des Haushaltsjahre s 2012	Vergleich Erg. HHJ ./ Erg. Vorjahr
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	3 Kostenersatzleistungen und - erstattungen			
04	4 Steuern u.steuerähn.l.Ertr.einschl.Ertr.a.ges.Uml.			
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen			
06	6 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke und allgem. Umlagen			
07	7 Zinsen und sonstige Finanzleistungen			
08	8 Sonst.ordl.Einz.u.sonst.außerord.Einz.,di e sich nicht aus Inv.tätig.ergeben			
09	9 Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Pos. 1 - 8)			
10	10 Personalauszahlungen			
11	11 Versorgungsauszahlungen			
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen			
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke sowie bes. Finanzausgaben			
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.aus ges. Umlageverpflichtungen			
16	16 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen			
17	17 Sonst.ordentl.Ausz.u.sonst.außerord.Au sz.,die sich nicht aus Inv.tätig.erg.			
18	18 Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Pos. 10 - 17)			
19	19 Finanzmittelübersch./Finanzmittelfehl. aus lfd.Verw.tätigk. (Pos.9./Pos.18)			
20	20 Einz.a.Invest.Zuw. u. -zuschüsse sowie Invest.Beträge			
21	21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.des Sachanl.Verm.u.d.immat.Anl.Verm.			
22	22 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanz.Anl.Verm.			
23	(davon: Einz. aus der Tilgung von gewährten Krediten)			
24	(davon: Einz. aufgr.v.Finanzmittelanl.i.Rahmen d.kurzfr.Finanzdisposition)			
25	23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 - 22)			
26	24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des Haushaltsjahre s 2012	Vergleich Erg. HHJ ./ Erg. Vorjahr
27	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen			
28	26 Ausz.f.Investitionen in das sonst.Sachanl.Verm.u.imm.Anl.Verm.			
29	(davon: Auszahl.f.akt.Invest.Zuw .u. - zuschüsse)			
30	27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			
31	(davon: Auszahlung aus der Gewährung von Krediten)			
32	(davon: Ausz.aufgr.v.Finanzmitteln.i.Rahmen d.kurzfr.Finanzdisp.)			
33	28 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 - 27)			
34	29 Finanzm.Übersch./Finanzm.Fehlbetr. aus Invest.Tätigk.(Pos. 23-Pos. 28)			
35	30 Einz.aus d.Aufn.v.Krediten u.inneren Darl.f.Invest.u.Begebung von Anleihen			
36	(davon: Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten)			
37	31 Ausz.f.d.Tilgung von Krediten u.inneren Darl.f.Invest.u.Begebung von Anleihen			
38	(davon: Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten)			
39	32 Finanzm.Übersch./Finanzm.Fehlbetr.aus Finanz.Tätigkeit (Pos. 30-Pos.31)			
40	33 Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln			
41	34 Auszahlung aus fremden Finanzmitteln			
42	35 Finanzm.Übersch./Finanzm.Fehlb.haush altsunwirks.Zahlungsvorg.(Pos.33- Pos.34)			
43	36 Finanzm.Übersch./Finanzm.Fehlb.d.Hh.- jahres (Summe Pos.19,29,32 u.35)			
44	Finanzmittelbestand Eröffnungsbilanz/Planwert FinBestand Anfang HHJahr			
45	37 Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres			
46	38 Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Pos. 36+ Pos. 37)			